

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

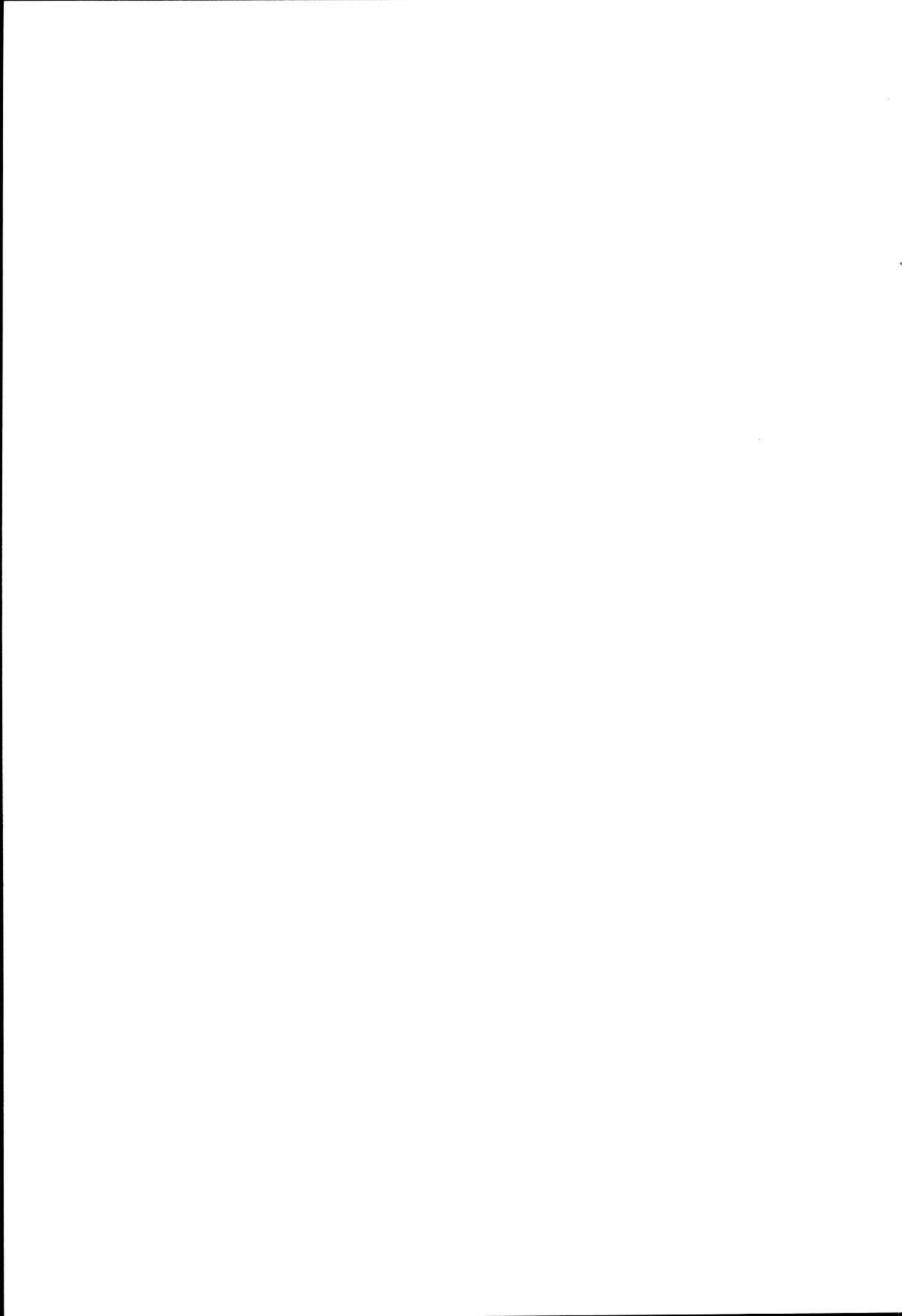
Reihe 5.2

Rehabilitationsmaßnahmen

1980



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**



FACHSERIE

13

SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 5.2

Rehabilitationsmaßnahmen

1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2130520 – 80700

Erschienen im Juni 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 10,40

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Rehabilitationsmaßnahmen 1980	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersicht	
1.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach Trägerschaft 1977 bis 1980	12
1.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ursache der Behinderung, Stellung im Beruf und Art der Maßnahmen 1977 bis 1980	13
2 Rehabilitationsmaßnahmen 1980 insgesamt	
2.1 Nach Alter, Trägerschaft und Staatsangehörigkeit	14
2.2 Nach Alter, Trägerschaft, Art der Maßnahme und Geschlecht	16
2.3 Nach Alter, Ursache der Behinderung und Geschlecht	22
2.4 Nach Alter, Stellung im Beruf und Geschlecht	24
2.5 Nach Ursache der Behinderung, Stellung im Beruf und Geschlecht	26
2.6 Nach Geschlecht, Art der Maßnahme und Art der Behinderung	28
3 Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation 1980	
3.1 Nach Alter, Art der Behinderung und Geschlecht	30
3.2 Nach Stellung im Beruf und Art der Behinderung	36
3.3 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation und Art der Behinderung	38
3.4 Nach Ursache der Behinderung, Art der Behinderung und Geschlecht	40
3.5 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation, Ursache der Behinderung und Verweildauer in stationärer Heilbehandlung	46
3.6 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation, Alter, Stellung im Beruf und Staatsangehörigkeit	48
3.7 Nach Geschlecht, Verweildauer in stationärer Heilbehandlung und Art der Behinderung	50
4 Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen 1980	
4.1 Nach Alter, Art der Behinderung und Geschlecht	52
4.2 Nach Stellung im Beruf und Art der Behinderung	58
4.3 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden Leistungen und Art der Behinderung	60
4.4 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden Leistungen, Alter und Stellung im Beruf	62
4.5 Nach Alter und Berufsgruppen vor Durchführung der Rehabilitation	64
4.6 Nach Geschlecht, Art und Dauer der berufsfördernden Leistungen und Art der Behinderung ..	66
4.7 Nach Geschlecht, Ergebnis der berufsfördernden Rehabilitation und Art der Behinderung ..	68
4.8 Nach Geschlecht, Ergebnis der berufsfördernden Rehabilitation, Alter und Stellung im Beruf	70
4.9 Nach Berufsgruppen vor und nach Durchführung der berufsfördernden Rehabilitation	72
5 Kriegsopferversorgung	
5.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte Januar 1981	74
5.2 Orthopädisch versorgte Personen nach dem Bundesversorgungsgesetz	76
5.3 Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anträge und bewilligte Leistungen)	77
A n h a n g	
Diagnoseschlüssel	78
Klassifizierung der Berufe 1975	80

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht wird
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- ICD = Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen
- SGB = Sozialgesetzbuch
- SchwBG = Schwerbehindertengesetz
- RAG = Rentenanpassungsgesetz
- BA = Bundesanstalt für Arbeit

Rehabilitationsmaßnahmen 1980

Einführung

Mit dem Begriff „Rehabilitation“ wird einerseits die Eingliederung bzw. Wiedereingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in das berufliche, soziale und kulturelle Leben bezeichnet, andererseits umfaßt dieser Begriff aber auch alle Maßnahmen der Rehabilitationsträger, um dieses Ziel zu erreichen. Nach § 10 des Sozialgesetzbuches (SGB I) haben Personen, die körperlich, geistig oder seelisch behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, ein Recht auf die Hilfe, die notwendig ist, um die Behinderung abzuwenden, zu beseitigen, zu bessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mindern. Die als Leistungen zur Eingliederung Behinderter in Betracht kommenden Hilfen — sie umfassen medizinische und berufsfördernde Leistungen, Leistungen zur allgemeinen sozialen Eingliederung und ergänzende Leistungen — sind in § 29 SGB I im einzelnen aufgeführt. Der Leistungskatalog des SGB wurde — abgesehen von den Leistungen zur allgemeinen sozialen Eingliederung — aus dem bereits 1974 in Kraft getretenen Rehabilitationsangleichungsgesetz¹⁾ übernommen, das erlassen wurde, um eine Angleichung der von den einzelnen Sozialleistungsträgern gewährten unterschiedlichen Rehabilitationsmaßnahmen und -leistungen zu erreichen. Es enthält außer einer Aufzählung der in Betracht kommenden Leistungen der Rehabilitationsträger u. a. auch Bestimmungen über die Zuständigkeit der Rehabilitationsträger und deren Zusammenarbeit.

Aufgrund von § 51 des Schwerbehindertengesetzes²⁾ wird jährlich über die Durchführung von Maßnahmen zur Rehabilitation eine Bundesstatistik geführt, zu der die Träger der Rehabilitation, d. h. die gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung (einschl. Altershilfe für Landwirte), die Kriegsopferversorgung und -fürsorge, die Arbeitsförderung (Bundesanstalt für Arbeit) sowie die Sozialhilfe auskunftspflichtig sind.

Die von der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung, der Kriegsopferversorgung und der Bundesanstalt für Arbeit durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen werden bereits seit 1971 statistisch nachgewiesen. Von 1971 bis 1973 wurden die Daten von der „Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation“ und ab 1974 von der amtlichen Statistik erfaßt. Für 1981 wird die Statistik um Angaben aus dem Bereich der Kriegsopferversorgung erweitert; ab 1982 werden auch die Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung und der Sozialhilfe in die Statistik einbezogen. Die Kriegsopferversorgung, die bisher nur Angaben über Maßnahmen der beruflichen Umschulung einschließlich des zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses meldete, wird ab 1982 sämtliche Leistungen angeben.

Die medizinischen Rehabilitationsleistungen umfassen hauptsächlich ärztliche Behandlung (z. B. in Krankenhäusern, Sanatorien und Heilstätten), Versorgung mit Arznei- und Verbandsmitteln, Heilmitteln einschl. Krankengymnastik; ferner Bewegungs-, Sprach- und Beschäftigungstherapie. Auch die Ausstattung mit Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie Maßnahmen der Belastungserprobung und Arbeitstherapie zählen zu den medizinischen Leistungen. Die im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt gewährten medizinischen Leistungen werden nicht nach Leistungsarten gegliedert; Hilfsmittel werden erst ab Berichtsjahr 1981 erfaßt.

¹⁾ Gesetz über die Angleichung der Leistungen zur Rehabilitation vom 7. August 1974 (BGBl. S. 1881); zuletzt geändert durch das Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetz und das 2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1497 und 1523). —
²⁾ Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz — SchwbG) in der Fassung der Bekanntgabe vom 8. Oktober 1979 (BGBl. I S. 1649); § 51 neugefaßt durch Artikel 20 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294).

Wenn z. B. wegen des Schweregrades der Verletzung oder der Krankheitsfolgen die gewohnte berufliche Tätigkeit nach Abschluß der medizinischen Maßnahme nicht fortgesetzt werden kann, sind zusätzlich berufsfördernde Maßnahmen erforderlich, die meist im Anschluß an die medizinische Maßnahme oder im Zusammenhang mit dieser, mitunter jedoch auch unabhängig hiervon durchgeführt werden. Die berufsfördernden Maßnahmen umfassen u. a. Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Maßnahmen der Berufsfindung und der Arbeitserprobung sowie der Berufsvorbereitung, ferner Hilfen der beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung. Auch Hilfen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte, die gewährt werden, wenn wegen Art und Schweregrad der Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ein Arbeitsplatz nicht zur Verfügung steht, gehören dazu.

Leistungen zur allgemeinen sozialen Eingliederung, die von der Sozialhilfe und von der gesetzlichen Unfallversicherung gewährt werden, sind bisher nicht statistisch erfaßt worden. Das gleiche gilt für die sogenannten „ergänzenden Leistungen“, die in aller Regel Geldleistungen darstellen und deshalb bewußt unberücksichtigt blieben.

In der Rehabilitationsstatistik können Maßnahmen für Behinderte und für Personen, denen eine Behinderung droht, nicht unterschieden werden; die in dieser Statistik erfaßten Rehabilitanden sind deshalb nicht identisch mit dem Personenkreis der Behinderten in der Behindertenstatistik, die erstmals zum 31. Dezember 1979 durchgeführt wurde und deren Rechtsgrundlage § 51 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes bildet. In die Behindertenstatistik werden nur Behinderte mit einer amtlich festgestellten Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 vH und darüber einbezogen.

Ergebnisse

Über eine Million Rehabilitationsmaßnahmen

Von den derzeit in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern — das sind gesetzliche Unfall- und Rentenversicherung, Kriegsopferversorgung und Arbeitsförderung — wurden 1980 insgesamt 1 072 300 Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen, das waren 80 700 oder 8,1 % mehr als 1979. Wie in den Vorjahren entfiel der größte Teil (839 800 oder 78 %) auf Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation, meist als Kuren der gesetzlichen Rentenversicherung (9 von 10 Fällen). 200 900 Maßnahmen — ohne die Fälle, in denen die Bundesanstalt für Arbeit Mitträger von Maßnahmen anderer Rehabilitationsträger war — dienten der beruflichen Eingliederung oder Wiedereingliederung in das Erwerbsleben, und bei rd. 31 700 Fällen (3 %) umfaßte die Rehabilitation sowohl medizinische als auch berufsfördernde Maßnahmen. Verglichen mit 1979 war dies eine Steigerung um 5 500 bzw. 21 %; die „rein“ medizinischen oder berufsfördernden Maßnahmen erhöhten sich relativ geringer um 8,2 bzw. um 6,1 %.

Allein drei Viertel (823 500) der gewährten Leistungen entfielen auf die gesetzliche Rentenversicherung (Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten, Altershilfe für Landwirte und knappschaftliche Rentenversicherung), die damit weitgehend das Gesamtbild prägte. Die Zahl von den Trägern der Rentenversicherung abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen erhöhte sich 1980 um 68 000 oder 9 %. An dieser Zunahme waren die medizinischen Maßnahmen (stationär durchgeführte Maßnahmen der Heilbehandlung wegen allgemeiner Erkrankungen oder wegen Tuberkulose) allein mit 65 000 Maßnahmen (ebenfalls + 9 %) beteiligt; ihre Zahl stieg damit auf 775 200. Eine stärkere prozentuale Zunahme wiesen die Fälle auf, in denen ein Rehabilitand sowohl medizinische als auch berufsfördernde Maßnahmen vom Rentenversicherungsträger erhielt; diese nahmen um mehr als die Hälfte von 9 500 auf 14 600 zu.

Schaubild 1

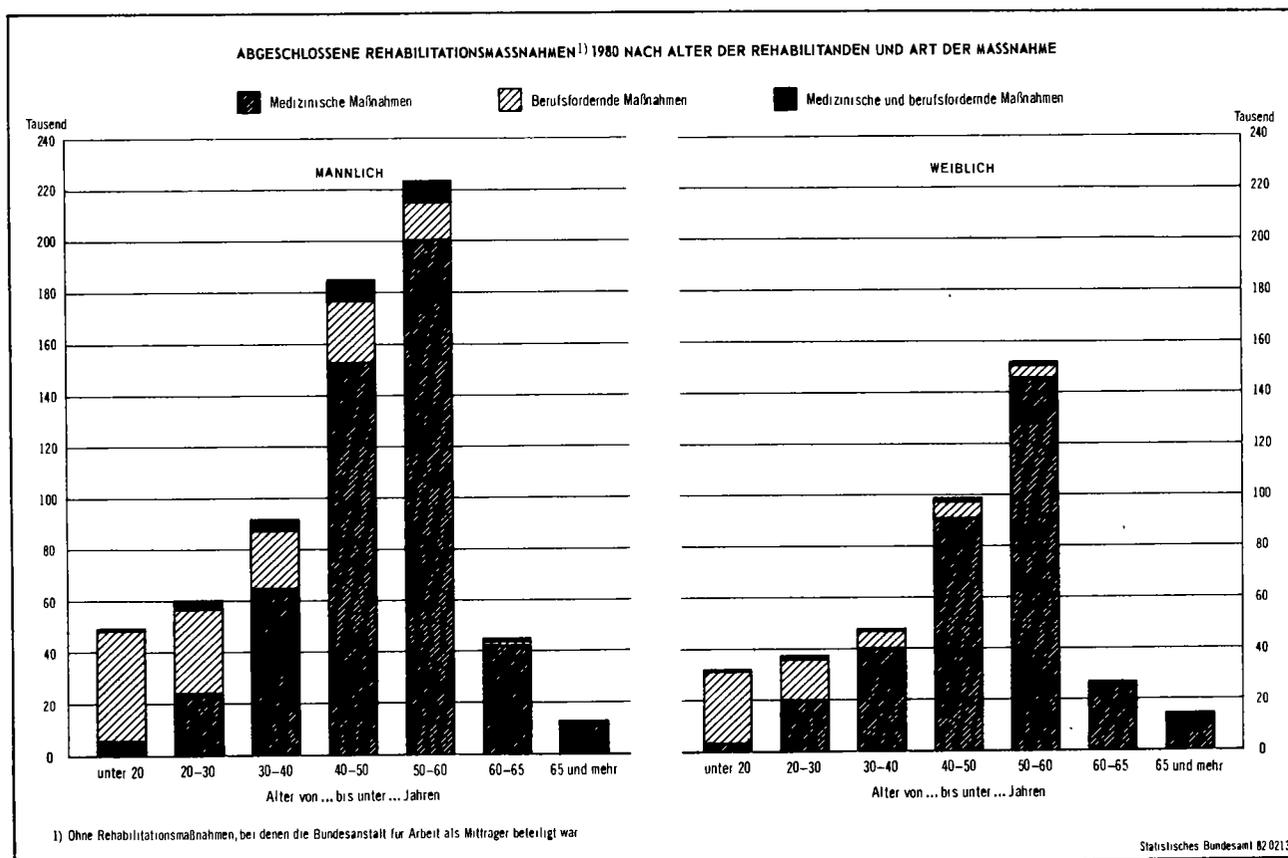


Tabelle 1: Rehabilitationsmaßnahmen nach Trägerschaft und Art der Maßnahme

Träger Art der Maßnahme	1979		1980	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Rehabilitationsträger insgesamt ¹⁾²⁾	991 665	100	1 072 335	100
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	776 215	78,3	839 773	78,3
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	189 271	19,1	200 852	18,7
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	26 179	2,6	31 710	3,0
Unfallversicherung ²⁾	76 221	7,7	74 992	7,0
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	65 771	6,6	64 612	6,0
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	2 791	0,3	2 763	0,3
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	7 659	0,8	7 617	0,7
Rentenversicherung	755 460	76,2	823 484	76,8
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	710 444	71,6	775 161	72,3
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	35 510	3,6	33 734	3,1
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	9 506	1,0	14 589	1,4
Hauptfürsorgestellen	272	0,0	263	0,0
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	—	—	—	—
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	272	0,0	263	0,0
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	—	—	—	—
Bundesanstalt für Arbeit ¹⁾	159 712	16,1	173 596	16,2
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	—	—	—	—
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	150 698	15,2	164 092	15,3
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	9 014	0,9	9 504	0,9

¹⁾ Ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — ²⁾ Ohne Rehabilitationsmaßnahmen der gewerblichen Berufsgenossenschaften, die nicht in die statistische Aufbereitung einbezogen wurden (1979 = 3 338, 1980 = 3 326).

Dagegen gingen die berufsfördernden Maßnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung 1980 um 1 800 oder 5% auf 33 700 zurück. Die Heilbehandlungen der gesetzlichen Rentenversicherung werden in zunehmendem Maße als sogenannte Anschlußheilbehandlung durchgeführt. Hierbei handelt es sich um stationäre Maßnahmen, die bei bestimmten Diagnosen, z. B. bei Herzinfarkt oder nach Operationen, in unmittelbarem Anschluß an Krankenhausbehandlungen gewährt werden.

Die Maßnahmen der gesetzlichen Unfallversicherung umfassen Heilbehandlung und Berufshilfe; die Leistungen entsprechen im einzelnen weitgehend denen der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Unfallversicherung meldet Rehabilitationsmaßnahmen, die wegen Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten durchgeführt wurden, allerdings nur dann, wenn erstmals eine Rente oder Abfindung gezahlt wurde oder eine berufliche Rehabilitation in Betracht kommt.

Auf die Rehabilitationsmaßnahmen der Unfallversicherung entfielen im Berichtsjahr 75 000 oder 7% der insgesamt gewährten Maßnahmen; sie gingen gegenüber 1979 um 1 200 oder 2% zurück.

Die Bundesanstalt für Arbeit hat für 1980 173 600 Rehabilitationsmaßnahmen, das waren 16% aller gewährten Maßnahmen und 8,7% mehr als vor Jahresfrist, gemeldet.

**Medizinische Maßnahmen
überwiegend im fortgeschrittenen Lebensalter**

Wie im Vorjahr war über ein Drittel der Rehabilitanden zwischen 50 und 60 Jahren, ein gutes Viertel zwischen 40 und 50 Jahren alt. Auf Empfänger im Alter bis unter 40 Jahren entfielen 30% der Maßnahmen, nur 9% der Rehabilitanden waren älter als 60 Jahre. Allerdings wiesen die Empfänger medizinischer und berufsfördernder Maßnahmen eine unterschiedliche Altersverteilung auf: während allein drei Viertel der berufsfördernden Maßnahmen, wie

Tabelle 2: Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen 1980 nach dem Alter der Rehabilitanden und nach der Art der Maßnahme¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Medizinische		Berufs-fördernde		Medizinische und berufs-fördernde	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 20	80 777	7,5	8 695	1,0	70 966	35,3	1 116	3,5
20-30	97 645	9,1	44 113	5,3	49 219	24,5	4 313	13,6
30-40	139 628	13,0	105 304	12,5	29 189	14,5	5 135	16,2
40-50	283 144	26,4	243 202	29,0	30 542	15,2	9 400	29,6
50-60	375 033	35,0	345 975	41,2	18 985	9,5	10 073	31,8
60-65	70 297	6,6	67 533	8,0	1 698	0,8	1 066	3,4
65 u. mehr.	25 811	2,4	24 951	3,0	253	0,1	607	1,9
Insgesamt	1 072 335	100	839 773	100	200 852	100	31 710	100

¹⁾ Ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

schon im Vorjahr, Personen im Alter unter 40 Jahren zuteil wurde, standen die Empfänger medizinischer Maßnahmen größtenteils im mittleren und höheren Lebensalter. So entfielen über die Hälfte aller medizinischen Maßnahmen auf Personen, die bereits das 50. Lebensjahr überschritten hatten. 11% der Empfänger medizinischer Maßnahmen waren sogar bereits über 60 Jahre alt; nur 19% waren jünger als 40 Jahre. Unter den Rehabilitanden, die sowohl medizinische als auch berufsfördernde Maßnahmen erhielten, waren sechs Zehntel zwischen 40 und 60 Jahren alt, ein Drittel war jünger als 40 Jahre, nur 5% älter als 60 Jahre.

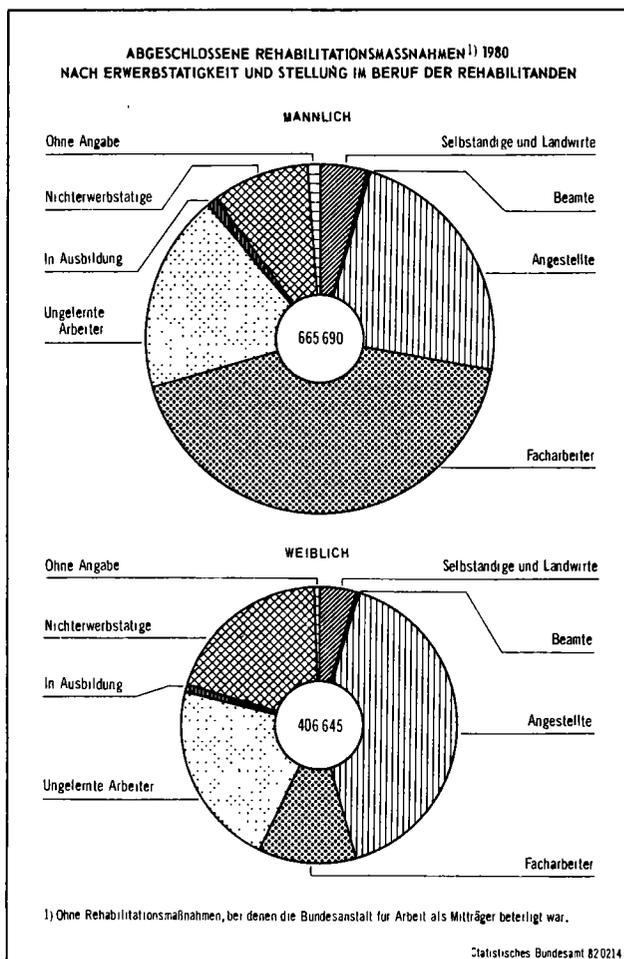
Die Empfänger von Maßnahmen der in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträger waren mit 87% ganz überwiegend Erwerbstätige (Männer 91%, Frauen 80%). Jeweils knapp ein Drittel der Rehabilitanden waren Facharbeiter oder Angestellte, ein Fünftel ungelernete Arbeiter. Auf Selbständige, die vielfach ihre Aufwendungen für Kuren aus den Leistungen der bisher noch nicht erfaßten privaten Krankenversicherungen bestreiten, entfiel nur ein kleiner Teil. Der Anteil der Beamten an den Rehabilitanden ist seit Inkrafttreten des 20. Rentenanpassungsgesetzes 1977³⁾, das die Beamten von Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung ausschloß, rückläufig; er betrug 1980 nur noch 0,1%.

Ein Drittel Skelett- und Muskelkrankheiten

In mehr als drei Vierteln aller Fälle (77%) war eine Krankheit (nicht Berufskrankheit) Ursache der drohenden oder bereits eingetretenen Behinderung; bei den weib-

³⁾ Gesetz zur Zwanzigsten Rentenanpassung und zur Verbesserung der Finanzgrundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung (Zwanzigstes Rentenanpassungsgesetz - 20. RAG) vom 27. Juni 1977 (BGBl. I S. 1040).

Schaubild 2



lichen Rehabilitanden betrug dieser Anteil sogar 83%. In 8% der Fälle war ein Unfall und in 7% eine angeborene Behinderung die Ursache. Die restlichen 8% entfielen auf Berufskrankheiten, Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen und sonstige Ursachen.

Die Verteilung der Rehabilitationsmaßnahmen auf die einzelnen Ursachengruppen zeigt bei den medizinischen und den berufsfördernden Maßnahmen ein unterschiedliches Bild. Während bei den medizinischen Maßnahmen Krankheiten als Ursache mit einem Anteil von 89% der Maßnahmen dominieren, entfallen auf diese Ursachengruppe nur 36% der berufsfördernden Maßnahmen, ge-

Tabelle 3: Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen 1980 nach Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf der Rehabilitanden¹⁾

Erwerbstätigkeit Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Anteil an allen Nicht-erwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen ²⁾		zusammen	Anteil an allen Nicht-erwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen ²⁾		zusammen	Anteil an allen Nicht-erwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen ²⁾	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
Nichterwerbstätige	140 797	13,1	0,4	60 127	9,0	0,5	80 670	19,8	0,4
Erwerbstätige	931 538	86,9	3,5	605 563	91,0	3,6	325 975	80,2	3,2
In Ausbildung ³⁾	9 528	0,9	0,7	6 459	1,0	0,8	3 069	0,8	0,5
Ungelernte Arbeiter	209 717	19,6	5,1	120 934	18,2	5,4	88 783	21,8	4,5
Facharbeiter ⁴⁾	331 217	30,9		285 484	42,9		45 733	11,2	
Angestellte	323 257	30,1	3,4	154 858	23,3	3,4	168 399	41,4	3,5
Beamte	1 422	0,1	0,1	1 116	0,2	0,1	306	0,1	0,1
Selbständige ohne Landwirte	15 775	1,5	0,9	13 048	2,0	0,9	2 727	0,7	0,7
Landwirte ⁵⁾	30 176	2,8	2,1	15 655	2,4	2,8	14 521	3,6	1,7
Ohne Angabe	10 446	1,0	x	8 009	1,2	x	2 437	0,6	x
Insgesamt	1 072 335	100	1,7	665 690	100	2,3	406 645	100	1,3

¹⁾ Ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus 1980. — ³⁾ Auszubildende, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre. — ⁴⁾ Angelernte, Gesellen, Meister im Arbeitsverhältnis u. ä. — ⁵⁾ Einschl. deren Ehegatten, Mithelfende Familienangehörige und sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft.

Tabelle 4: **Abgeschlossene medizinische Rehabilitationsmaßnahmen 1980 nach Alter und Art der Behinderung der Rehabilitanden**

Art der Behinderung	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
	Anzahl	%			%					
Insgesamt										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27 119	3,2	100	2,6	14,0	16,9	23,0	18,9	5,1	19,6
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	38 446	4,6	100	1,0	6,7	13,0	31,3	40,3	7,3	0,3
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	110 974	13,2	100	0,4	9,7	21,8	35,4	29,0	3,5	0,1
Krankheiten des Kreislaufsystems	123 377	14,7	100	0,1	1,5	5,8	23,0	55,8	12,5	1,3
Krankheiten der Atmungsorgane	50 964	6,1	100	2,2	5,7	11,2	26,7	44,5	9,2	0,4
Krankheiten der Verdauungsorgane	39 100	4,7	100	0,4	6,6	17,4	34,9	35,3	5,2	0,2
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	8 132	1,0	100	0,5	4,8	11,3	30,9	44,7	7,4	0,4
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281 081	33,5	100	0,1	2,5	10,3	30,1	47,7	9,0	0,4
Postoperative Zustände	36 023	4,3	100	0,3	5,0	15,9	35,8	36,7	5,2	1,2
Amputationen	1 108	0,1	100	5,4	13,4	15,3	24,9	29,4	5,3	6,2
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 938	1,9	100	6,9	10,2	14,7	23,8	27,8	7,3	9,4
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	20 819	2,5	100	9,1	11,2	15,5	24,9	23,8	5,8	9,6
Sonstige Krankheiten oder Schaden	86 692	10,3	100	2,4	7,2	12,2	24,0	31,5	8,2	14,4
Insgesamt	839 773	100	100	1,0	5,3	12,5	29,0	41,2	8,0	3,0
Männlich										
infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 515	3,7	100	1,9	11,7	17,7	26,0	20,2	4,9	17,6
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	22 785	4,5	100	0,7	5,3	14,6	35,3	36,2	7,6	0,2
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	57 534	11,5	100	0,4	8,7	22,7	37,0	27,6	3,6	0,1
Krankheiten des Kreislaufsystems	86 054	17,2	100	0,1	1,0	5,2	23,6	55,6	13,3	1,2
Krankheiten der Atmungsorgane	35 144	7,0	100	1,7	3,7	9,8	26,9	47,1	10,4	0,4
Krankheiten der Verdauungsorgane	29 591	5,9	100	0,3	5,5	18,2	36,8	33,9	5,1	0,2
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	4 574	0,9	100	0,4	3,0	10,1	30,2	47,5	8,5	0,3
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	152 344	30,4	100	0,1	2,3	11,1	32,0	44,5	9,7	0,3
Postoperative Zustände	22 173	4,4	100	0,3	4,6	15,9	36,1	37,0	5,4	0,7
Amputationen	954	0,2	100	5,5	13,5	15,7	25,1	29,0	5,2	6,0
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 767	2,1	100	7,7	13,3	18,6	28,5	22,3	4,4	5,2
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	15 988	3,2	100	9,2	11,9	17,6	27,6	22,1	5,1	6,6
Sonstige Krankheiten oder Schäden	44 511	8,9	100	3,4	8,6	13,7	25,9	30,2	7,8	10,4
Zusammen	500 934	100	100	1,1	4,8	13,0	30,4	39,9	8,5	2,3
Weiblich										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 604	2,5	100	4,1	19,0	15,2	16,6	16,0	5,4	23,8
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	15 661	4,6	100	1,4	8,8	10,6	25,5	46,3	6,9	0,5
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	53 440	15,8	100	0,5	10,8	20,8	33,7	30,6	3,5	0,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	37 323	11,0	100	0,2	2,9	7,3	21,5	56,2	10,6	1,4
Krankheiten der Atmungsorgane	15 820	4,7	100	3,2	10,1	14,4	26,4	38,8	6,6	0,5
Krankheiten der Verdauungsorgane	9 509	2,8	100	0,7	9,7	14,7	29,0	39,8	5,7	0,4
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	3 558	1,1	100	0,6	7,2	12,9	31,6	41,1	6,1	0,4
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	128 737	38,0	100	0,2	2,8	9,3	27,8	51,4	8,1	0,5
Postoperative Zustände	13 850	4,1	100	0,3	5,6	15,9	35,2	36,4	4,7	1,9
Amputationen	154	0,0	100	5,2	12,3	13,0	24,0	31,8	5,8	7,8
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 171	1,5	100	5,2	3,7	6,5	14,0	39,3	13,2	18,2
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 831	1,4	100	9,1	8,9	8,6	15,7	29,4	8,4	19,9
Sonstige Krankheiten oder Schaden	42 181	12,4	100	1,5	5,6	10,6	22,0	32,9	8,7	18,6
Zusammen	338 839	100	100	0,9	5,9	11,9	26,9	43,1	7,4	4,0

Tabelle 5: Abgeschlossene medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen 1980 nach der Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Ursache der Behinderung	Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen						Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ¹⁾					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Angeborene Behinderung	4 555	0,5	2 692	0,5	1 863	0,5	74 637	30,8	54 072	31,3	20 565	29,6
Krankheit	743 757	88,6	429 467	85,7	314 290	92,8	87 303	36,0	62 416	36,1	24 887	35,9
Arbeitsunfall ²⁾	61 257	7,3	46 913	9,4	14 344	4,2	13 244	5,5	12 056	7,0	1 188	1,7
Verkehrs- oder anderer Unfall	3 279	0,4	2 019	0,4	1 260	0,4	9 746	4,0	8 123	4,7	1 623	2,3
Berufskrankheit	5 602	0,7	4 587	0,9	1 015	0,3	5 781	2,4	3 736	2,2	2 045	2,9
Kriegs- oder Wehrdienstbeschädigung	360	0,0	329	0,1	31	0,0	1 458	0,6	1 445	0,8	13	0,0
Sonstige Ursache	20 963	2,5	14 927	3,0	6 036	1,8	50 165	20,7	31 078	18,0	19 087	27,5
Insgesamt	839 773	100	500 934	100	338 839	100	242 334	100	172 926 ³⁾	100	69 408 ⁴⁾	100

¹⁾ Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen und einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — ²⁾ Einschl. Unfälle, die Verkehrs- und Wegeunfälle sind. — ³⁾ Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfursorgestellten. — ⁴⁾ Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfursorgestellten.

folgt von angeborenen Behinderungen mit 31%. Bei den medizinischen Maßnahmen ist diese Ursache dagegen mit einem halben Prozent der Maßnahmen nahezu bedeutungslos.

Angaben über die Behinderungsart (Diagnose des Hauptleidens) werden, mit Ausnahme der Kriegsoferfürsorge, von allen in die Statistik einbezogenen Rehabilitations-trägern gemeldet, und zwar sowohl für die medizinischen als auch für die berufsfördernden Maßnahmen ⁴⁾.

Von den medizinischen Maßnahmen entfiel ein Drittel auf Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes. Zu dieser Diagnosegruppe zählen u. a. vor allem Bandscheibenschäden, Gelenkschäden und Rheumatismus; bei den Frauen war der Anteil dieser Diagnosegruppe an allen Krankheitsdiagnosen mit 38% größer als bei den Männern (30%). Beinahe die Hälfte der an diesen Krankheiten leidenden Rehabilitanden war zwischen 50 und 60 Jahre und drei Zehntel zwischen 40 und 50 Jahre alt. An zweiter Stelle standen Krankheiten des Kreislaufsystems, insbesondere Herzkrankheiten und Bluthochdruck; sie machten 15% aus. Auch bei dieser Diagnosegruppe war der Anteil der Männer mit 17% größer als derjenige der Frauen (11%). Über die Hälfte (56%) der Rehabilitanden waren hier zwischen 50 und 60 Jahren alt. Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane wurden bei 13% der Rehabilitanden als Diagnose

⁴⁾ Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) verwendet, abweichend von den übrigen Trägern, die die Behinderungsart nach der „Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD)“ signieren, einen zweistelligen Schlüssel, der für einige der damit erfaßten Behinderungsarten eine Zuordnung zu entsprechenden Positionen der ICD nicht zuläßt. Viele der von der BA gemeldeten Rehabilitationsmaßnahmen waren daher der Restposition „Sonstige Krankheiten oder Schäden“ zuzuordnen. Wegen der sich hieraus ergebenden Verzerrungen — auf die Maßnahmen der BA entfielen 1980 82% aller berufsfördernden Maßnahmen — beschränkt sich die Kommentierung auf die Diagnosestruktur der medizinischen Maßnahmen.

angegeben. Diesen Krankheiten kam bei den Frauen mit einem Anteil von 16% größere Bedeutung zu als bei den Männern (12%).

Gegenüber 1979 hat sich die Zahl der Empfänger medizinischer Rehabilitationsmaßnahmen mit Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes um 37 700 (+ 16%) erhöht. Die Zahl der Rehabilitanden, bei denen eine Kreislaufkrankheit zu einer Behinderung führte oder zu führen drohte, nahm um 5 800 (+ 5%) zu und die der Rehabilitanden mit seelischen Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane stieg um 7 700 (+ 7%). Demgegenüber ging die Zahl der Personen, denen medizinische Rehabilitationsmaßnahmen wegen Knochenbrüchen der oberen oder der unteren Gliedmaßen gewährt wurden, um 1 800 oder 5% zurück.

Berufsfördernde Maßnahmen überwiegend zur Sicherung des Arbeitsplatzes

Da mit Ausnahme der Sozialhilfe alle Träger berufsfördernder Maßnahmen in die derzeitige Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen einbezogen sind, vermitteln die entsprechenden Ergebnisse eine gute Vorstellung über die Entwicklung des Rehabilitationsgeschehens in diesem Bereich. Von den Leistungen der Kriegsoferfürsorge werden allerdings bisher nur Maßnahmen der beruflichen Umschulung statistisch erfaßt. Innerhalb der beruflichen Rehabilitation ist der Bundesanstalt für Arbeit durch das Rehabilitationsangleichungsgesetz eine Schlüsselstellung zugewiesen worden. Die übrigen Rehabilitationsträger sind nämlich verpflichtet, die Bundesanstalt für Arbeit zu beteiligen, wenn Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation erforderlich werden. Dies gilt auch dann, wenn sich der Behinderte in einem Krankenhaus, einer Kur- oder Spezialeinrichtung oder einer anderen Einrichtung der medizinischen Rehabilitation aufhält. Aufgrund des 20. Renten Anpassungsge-

Tabelle 6: Abgeschlossene medizinische Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der Behinderung der Rehabilitanden

Art der Behinderung	1979						1980					
	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Infektiose und parasitäre Krankheiten	26 400	3,4	17 603	3,8	8 797	2,8	27 119	3,2	18 515	3,7	8 604	2,5
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	35 096	4,5	20 754	4,5	14 342	4,5	38 446	4,6	22 785	4,5	15 661	4,6
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	103 296	13,3	53 206	11,6	50 090	15,9	110 974	13,2	57 534	11,5	53 440	15,8
Krankheiten des Kreislaufsystems	117 625	15,2	81 386	17,7	36 239	11,5	123 377	14,7	86 054	17,2	37 323	11,0
Krankheiten der Atmungsorgane	47 930	6,2	33 314	7,2	14 616	4,6	50 964	6,1	35 144	7,0	15 820	4,7
Krankheiten der Verdauungsorgane	38 391	4,9	29 001	6,3	9 390	3,0	39 100	4,7	29 591	5,9	9 509	2,8
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	8 345	1,1	4 753	1,0	3 592	1,1	8 132	1,0	4 574	0,9	3 558	1,1
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	243 417	31,4	131 062	28,5	112 355	35,6	281 081	33,5	152 344	30,4	128 737	38,0
Postoperative Zustände	33 685	4,3	20 683	4,5	13 002	4,1	36 023	4,3	22 173	4,4	13 850	4,1
Amputationen	991	0,1	832	0,2	159	0,1	1 108	0,1	954	0,2	154	0,0
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	17 326	2,2	10 909	2,4	6 417	2,0	15 938	1,9	10 767	2,1	5 171	1,5
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	21 194	2,7	15 945	3,5	5 249	1,7	20 819	2,5	15 988	3,2	4 831	1,4
Sonstige Krankheiten oder Schäden	82 519	10,6	41 193	8,9	41 326	13,1	86 692	10,3	44 511	8,9	42 181	12,4
Insgesamt	776 215	100	460 641	100	315 574	100	839 773	100	500 934	100	338 839	100

Tabelle 7: **Abgeschlossene berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen 1980 nach Alter und Art der Behinderung der Rehabilitanden¹⁾**

Art der Behinderung	Insgesamt		Davon im Alter von bis unter Jahren							
			unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 und mehr	
	Anzahl	%	% (relative Häufigkeit)							
Insgesamt										
Infektiose und parasitäre Krankheiten	36 937	15,3	100	0,7	9,4	19,0	35,4	32,8	2,7	0,0
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 297	1,4	100	24,5	27,1	18,0	19,0	10,1	1,3	0,0
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 257	17,9	100	37,4	35,7	14,2	9,2	3,2	0,2	0,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	7 092	2,9	100	6,7	18,8	16,5	29,9	26,0	2,2	0,0
Krankheiten der Atmungsorgane	2 947	1,2	100	9,8	31,7	19,7	23,1	14,6	1,2	–
Krankheiten der Verdauungsorgane	3 918	1,6	100	2,6	27,1	27,5	29,6	12,5	0,8	–
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	1 732	0,7	100	14,3	37,1	19,7	19,2	8,8	0,8	0,1
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	59 964	24,8	100	8,6	34,3	22,9	21,6	11,5	1,2	0,0
Postoperative Zustände	772	0,3	100	–	17,6	42,9	34,8	4,4	0,3	–
Amputationen	3 284	1,4	100	11,7	25,2	17,1	21,0	21,7	2,8	0,7
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 226	0,5	100	3,8	18,9	22,5	28,3	21,7	2,8	2,0
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 299	1,4	100	6,8	16,9	19,5	28,9	21,9	3,8	2,2
Sonstige Krankheiten oder Schaden	74 346	30,7	100	65,9	13,2	6,6	7,2	5,6	0,6	1,0
Insgesamt	242 071	100	100	30,2	23,1	15,4	17,6	12,2	1,1	0,4
Männlich										
Infektiose und parasitäre Krankheiten	31 178	18,1	100	0,5	8,7	19,5	36,3	32,2	2,7	0,1
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2 406	1,4	100	20,5	25,9	20,2	21,8	10,1	1,5	0,0
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	28 006	16,2	100	35,4	35,1	15,4	10,2	3,6	0,3	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	5 548	3,2	100	5,2	15,3	16,5	32,6	28,0	2,3	0,0
Krankheiten der Atmungsorgane	2 419	1,4	100	8,8	29,7	19,3	24,5	16,4	1,3	–
Krankheiten der Verdauungsorgane	3 424	2,0	100	1,8	25,6	28,5	30,8	12,6	0,7	–
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	1 190	0,7	100	11,8	37,0	21,3	20,3	8,9	0,8	–
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	44 681	25,9	100	6,3	33,1	24,5	23,2	11,6	1,3	0,0
Postoperative Zustände	685	0,4	100	–	16,8	42,6	35,6	4,7	0,3	–
Amputationen	2 861	1,7	100	9,9	24,5	16,9	21,6	23,3	3,0	0,7
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 039	0,6	100	3,1	20,1	24,9	30,2	19,2	1,9	0,5
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	2 941	1,7	100	5,8	17,2	20,9	30,2	21,3	3,5	1,1
Sonstige Krankheiten oder Schaden	46 285	26,8	100	62,9	12,5	7,7	8,8	6,7	0,8	0,7
Zusammen	172 663	100	100	25,3	22,1	17,2	20,2	13,7	1,3	0,2
Weiblich										
Infektiose und parasitäre Krankheiten	5 759	8,3	100	1,5	12,8	16,3	30,8	35,9	2,6	0,0
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	891	1,3	100	35,2	30,1	11,9	11,6	10,3	0,9	–
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15 251	22,0	100	41,2	36,9	12,0	7,4	2,4	0,1	0,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 544	2,2	100	12,0	31,1	16,3	20,2	18,7	1,7	–
Krankheiten der Atmungsorgane	528	0,8	100	14,4	40,9	21,2	16,5	6,3	0,8	–
Krankheiten der Verdauungsorgane	494	0,7	100	8,5	37,4	20,0	20,9	11,5	1,6	–
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	542	0,8	100	19,9	37,3	16,4	17,0	8,7	0,6	0,2
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	15 283	22,0	100	15,1	37,7	18,2	17,1	11,0	0,9	0,0
Postoperative Zustände	87	0,1	100	–	24,1	44,8	28,7	2,3	–	–
Amputationen	423	0,6	100	23,6	29,3	18,2	16,3	11,1	0,9	0,5
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	187	0,3	100	8,0	12,3	9,1	17,6	35,3	7,5	10,2
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	358	0,5	100	14,5	14,0	8,4	18,7	26,8	6,4	11,2
Sonstige Krankheiten oder Schaden	28 061	40,4	100	70,9	14,4	4,7	4,6	3,7	0,3	1,4
Zusammen	69 408	100	100	42,5	25,6	11,1	11,1	8,5	0,7	0,6

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen und einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen

Tabelle 8: Abgeschlossene berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen 1980 nach Geschlecht und Alter der Rehabilitanden ¹⁾

Art der Maßnahme	Männlich							Weiblich						
	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
Ausbildung und Umschulung	37 793	16 502	11 795	5 893	3 221	363	19	16 945	8 950	5 083	1 720	881	120	191
Anlernung und Einarbeitung	2 735	209	787	773	761	194	11	609	118	238	118	78	16	41
Fortbildung	685	11	365	170	101	34	4	119	2	58	32	15	7	5
Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes	109 716	38 727	24 623	15 596	17 749	11 730	1 291	49 752	25 687	11 845	4 339	4 332	3 169	380
Förderung der Arbeitsaufnahme	24 686	5 589	4 923	3 805	5 514	4 319	536	6 724	2 679	1 855	744	787	558	101
Insgesamt	175 615	61 038	42 493	26 237	27 346	16 640	1 861	74 149	37 436	19 079	6 953	6 093	3 870	718

¹⁾ Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen, sowie einschl. 17 202 Mehrfachzählungen und „eingehende Raterteilungen“ durch die Bundesanstalt für Arbeit (jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war).

setzes ist die Bundesanstalt für Arbeit seit dem 1. 7. 1978 für die berufliche Rehabilitation jener Versicherten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig, die weniger als 180 Kalendermonate Versicherungszeit aufweisen und keine Rente wegen Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit oder verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit oder Knappschafts-Ausgleichsleistungen beziehen. Zwar darf die Bundesanstalt für Arbeit im übrigen berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation nur gewähren, wenn ein anderer Rehabilitationsträger nicht zuständig ist. Sie wirkt jedoch auch in diesem Falle an der Durchführung der Maßnahmen mit, indem sie im Rahmen ihrer Beteiligungsverpflichtung dem zuständigen Träger die erforderlichen berufsfördernden und ergänzenden Maßnahmen vorschlägt. Nach einer Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeit waren von den 1980 abgeschlossenen berufsfördernden Maßnahmen über 90 % von den Arbeitsämtern eingeleitet worden⁵⁾. Unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. bei ungeklärter Zuständigkeit oder wenn sich die Einleitung der Maßnahmen durch den zuständigen Träger zu verzögern droht, erbringt die Bundesanstalt für Arbeit Vorleistungen, die ihr später erstattet werden. Über die in der Statistik erfaßten individuell gewährten Hilfen hinaus erbringt die Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen ihrer institutionellen Förderung noch Leistungen für den Auf- und Ausbau von Rehabilitationseinrichtungen sowie für deren Ausstattung.

Die berufsfördernden Maßnahmen der Rehabilitationsträger wurden auch 1980 am häufigsten — in fast zwei Dritteln aller Fälle — in Form von Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes gewährt. Hierzu zählen insbesondere Beratung des arbeitssuchenden Rehabilitanden sowie seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter, Über-

nahme der Kosten für Arbeitsausrüstung und technische Arbeitshilfen. 64 400 Empfänger dieser Hilfen oder zwei Fünftel waren noch nicht 20 Jahre alt, bei den Frauen waren es sogar über die Hälfte. Die Ausbildung zu einem Beruf oder die Umschulung in einen anderen Beruf waren bei rund einem Fünftel der berufsfördernden Maßnahmen die wichtigsten Leistungen, die als individuelle Hilfen gewährt wurden. In 13 % der Fälle umfaßte die berufliche Rehabilitation Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme.

Neun Zehntel wieder in das Erwerbsleben eingegliedert

Die Maßnahmen der bisher in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträger haben eine Eingliederung oder Wiedereingliederung des Rehabilitanden in Arbeit, Beruf und Gesellschaft zum Ziel. Als Ergebnis der medizinischen und/oder berufsfördernden Maßnahmen wird daher ermittelt, in wieviel Fällen eine bereits ausgeübte berufliche Tätigkeit fortgesetzt bzw. eine neue aufgenommen werden konnte und in wieviel Fällen dies aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht möglich war. Angaben hierüber liegen für sämtliche medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen vor, bei den berufsfördernden Maßnahmen allerdings nur für Maßnahmen der Ausbildung und Umschulung, der Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung. Mit der Fortsetzung einer Tätigkeit oder Aufnahme einer neuen Tätigkeit konnten 87 % der medizinischen und 84 % der berufsfördernden Maßnahmen abgeschlossen werden. Der Anteil der Frauen, die dieses Ziel erreichten, war bei den medizinischen Maßnahmen mit 89 % und bei den berufsfördernden Maßnahmen mit 90 % jeweils größer als derjenige der Männer (85 bzw. 82 %). Bei 11 % der Empfänger medizinischer Maßnahmen und 16 % der Empfänger berufsfördernder Maßnahmen war die Fortsetzung oder Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit dagegen aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht möglich.

Tabelle 9: Ergebnis der 1980 abgeschlossenen medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen

Ergebnis der Maßnahme	Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen						Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ¹⁾					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit	728 445	86,7	427 223	85,3	301 222	88,9	48 241	84,4	32 562	81,9	15 679	89,9
einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich	20 697	2,5	15 835	3,2	4 862	1,4	x	x	x	x	x	x
einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich	72 604	8,6	44 452	8,9	28 152	8,3	7 152	12,5	5 939	14,9	1 213	7,0
einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich ²⁾	18 027	2,1	13 424	2,7	4 603	1,4	1 795	3,1	1 251	3,1	544	3,1
Insgesamt	839 773	100	500 934	100	338 839	100	57 188	100	39 752	100	17 436	100

¹⁾ Nur für Maßnahmen der Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung. — ²⁾ Beim Verband Deutscher Rentenversicherungsträger einschl. des Ergebnisses „Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit aus sonstigen Gründen nicht möglich“.

1 Zusammenfassende Übersicht

1.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach Trägerschaft

Gegenstand der Nachweisung		1977	1978	1979	1980
		Anzahl			
Unfallversicherung ¹⁾	männlich	57 918	55 931	58 358	58 962
	weiblich	16 413	15 131	17 863	16 030
	zusammen	74 331	71 062	76 221	74 992
Gewerbliche Berufsgenossenschaften ¹⁾	zusammen	53 302	52 292	55 141	55 123
	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	14 146	13 406	13 942	13 511
	Gemeindeunfallversicherungsverbände	6 883	5 364	7 138	6 358
Rentenversicherung	männlich	418 205	411 395	449 566	491 976
	weiblich	279 534	282 165	305 894	331 508
	zusammen	697 739	693 560	755 460	823 484
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger Gesamtverband der landwirtschaftl. Alterskassen	zusammen	16 342	17 609	19 267	19 743
Hauptfürsorgestellen	männlich	337	317	272	257
	weiblich	14	5	-	6
	zusammen	351	322	272	263
Bundesanstalt für Arbeit ²⁾	männlich	114 221	109 642	117 979	122 659
	weiblich	45 025	47 758	53 854	60 709
	zusammen	159 246	157 400	171 833	183 368
darunter als Mitträger	männlich	14 417	12 417	10 187	8 164
	weiblich	2 701	2 380	1 934	1 608
	zusammen	17 118	14 797	12 121	9 772
Rehabilitationsmaßnahmen ohne die Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war	männlich	576 264	564 868	615 988	665 690
	weiblich	338 285	342 679	375 677	406 645
	insgesamt	914 549	907 547	991 665	1 072 335
Rehabilitationsmaßnahmen einschl. der Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war	männlich	590 681	577 285	626 175	673 854
	weiblich	340 986	345 059	377 611	408 253
	insgesamt	931 667	922 344	1 003 786	1 082 107
		Prozent			
Unfallversicherung ¹⁾	männlich	6,3	6,2	5,9	5,5
	weiblich	1,8	1,7	1,8	1,5
	zusammen	8,1	7,8	7,7	7,0
Gewerbliche Berufsgenossenschaften ¹⁾	zusammen	5,8	5,8	5,6	5,1
	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1,5	1,5	1,4	1,3
	Gemeindeunfallversicherungsverbände	0,8	0,6	0,7	0,6
Rentenversicherung	männlich	45,7	45,3	45,3	45,9
	weiblich	30,6	31,1	30,8	30,9
	zusammen	76,3	76,4	76,2	76,8
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger Gesamtverband der landwirtschaftl. Alterskassen	zusammen	1,8	1,9	1,9	1,8
Hauptfürsorgestellen	männlich	0,0	0,0	0,0	0,0
	weiblich	0,0	0,0	-	0,0
	zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundesanstalt für Arbeit ²⁾	männlich	12,5	12,1	11,9	11,4
	weiblich	4,9	5,3	5,4	5,7
	zusammen	17,4	17,3	17,3	17,1
darunter als Mitträger	männlich	1,6	1,4	1,0	0,8
	weiblich	0,3	0,3	0,2	0,1
	zusammen	1,9	1,6	1,2	0,9
Rehabilitationsmaßnahmen ohne die Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war	männlich	63,0	62,2	62,1	62,1
	weiblich	37,0	37,8	37,9	37,9
	insgesamt	100	100	100	100
Rehabilitationsmaßnahmen einschl. der Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war	männlich	64,6	63,6	63,1	62,8
	weiblich	37,7	38,0	38,1	38,1
	insgesamt	101,9	101,6	101,2	100,9

1) Außerdem wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften 1977 = 3 465, 1978 = 2 896, 1979 = 3 338, 1980 = 3 326 Maßnahmen gemeldet, die nicht in die statistische Darstellung einbezogen worden sind.

2) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

1 Zusammenfassende Übersicht
1.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ursache der Behinderung,
Stellung im Beruf und Art der Maßnahmen

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1980
Anzahl				
Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt ¹⁾	931 667	922 344	1 003 786	1 082 107
nach der Ursache der Behinderungen				
angeborene Behinderungen	54 058	53 076	69 422	79 192
Krankheiten	730 905	715 602	767 254	831 060
Berufskrankheiten	11 797	12 115	10 935	11 383
Arbeitsunfälle ²⁾	73 116	69 142	75 921	74 501
Verkehrs- und andere Unfälle	11 138	11 210	12 308	13 025
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	3 013	2 645	2 173	1 818
sonstige Ursachen	47 640	58 554	65 773	71 128
nach der Stellung im Beruf ³⁾				
nicht erwerbstätig	129 501	129 702	142 690	144 943
in Ausbildung	7 519	7 248	13 006	9 807
ungelernte Arbeiter	168 213	170 204	186 807	211 839
Facharbeiter	283 475	283 536	303 291	333 397
Angestellte	259 473	276 166	300 624	324 121
Beamte	21 759	3 656	1 377	1 466
Selbständige (ohne Landwirte)	15 077	13 777	14 870	15 835
Landwirte	27 819	27 999	30 286	30 194
ohne Angabe	18 831	10 056	10 835	10 505
nach Art der Maßnahmen				
medizinische Rehabilitation	728 755	719 624	776 215	839 773
medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	25 500	22 312	27 622	32 713
berufsfördernde Rehabilitation	177 412	180 408	199 949	209 621
Prozent				
Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt ¹⁾	100	100	100	100
nach der Ursache der Behinderungen				
angeborene Behinderungen	5,8	5,8	6,9	7,3
Krankheiten	78,5	77,6	76,4	76,8
Berufskrankheiten	1,3	1,3	1,1	1,1
Arbeitsunfälle ²⁾	7,8	7,5	7,6	6,9
Verkehrs- und andere Unfälle	1,2	1,2	1,2	1,2
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	0,3	0,3	0,2	0,2
sonstige Ursachen	5,1	6,3	6,6	6,6
nach der Stellung im Beruf ³⁾				
nicht erwerbstätig	13,9	14,1	14,2	13,4
in Ausbildung	0,8	0,8	1,3	0,9
ungelernte Arbeiter	18,1	18,5	18,6	19,6
Facharbeiter	30,4	30,7	30,2	30,8
Angestellte	27,9	29,9	29,9	30,0
Beamte	2,3	0,4	0,1	0,1
Selbständige (ohne Landwirte)	1,6	1,5	1,5	1,5
Landwirte	3,0	3,0	3,0	2,8
ohne Angabe	2,0	1,1	1,1	1,0
nach Art der Maßnahmen				
medizinische Rehabilitation	78,2	78,0	77,3	77,6
medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	2,7	2,4	2,8	3,0
berufsfördernde Rehabilitation	19,0	19,6	19,9	19,4

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. Außerdem wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften 1977 = 3 465, 1978 = 2 896, 1979 = 3 338, 1980 = 3 326 Maßnahmen gemeldet, die nicht

in die statistische Darstellung einbezogen worden sind.

2) Einschl. Unfälle, die Verkehrs- und Wegeunfälle sind.

3) Vor der Rehabilitation.

2 Rehabilitations

2.1 Nach Alter,

Lfd. Nr.	Träger		Insgesamt		Davon			
					unter 20		20 - 30	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Ins
1	Unfallversicherung	zusammen	74 992	6,9	5 119	6,3	8 643	8,6
2		männlich	58 962	5,4	3 874	4,7	7 249	7,2
3		weiblich	16 030	1,5	1 245	1,5	1 394	1,4
4	Rentenversicherung	zusammen	823 484	76,1	4 102	5,0	43 262	43,2
5		männlich	491 976	45,5	2 140	2,6	23 236	23,2
6		weiblich	331 508	30,6	1 962	2,4	20 026	20,0
7	Hauptfürsorgestellten	zusammen	263	0,0	12	0,0	160	0,2
8		männlich	263	0,0	12	0,0	160	0,2
9		weiblich	.	.	.	.	.	.
10	Bundesanstalt für Arbeit ¹⁾	zusammen	183 368	16,9	72 634	88,7	48 071	48,0
11		männlich	122 659	11,3	43 292	52,9	31 709	31,7
12		weiblich	60 709	5,6	29 342	35,8	16 362	16,3
13	Insgesamt ¹⁾		1 082 107	100	81 867	100	100 136	100
14	Männlich		673 860 ^{a)}	62,3	49 318	60,2	62 354	62,3
15	Weiblich		408 247 ^{b)}	37,7	32 549	39,8	37 782	37,7
für								
16	Unfallversicherung	zusammen	68 310	6,6	4 883	6,1	7 821	8,1
17		männlich	53 458	5,1	3 698	4,6	6 538	6,8
18		weiblich	14 852	1,4	1 185	1,5	1 283	1,3
19	Rentenversicherung	zusammen	796 124	76,4	3 915	4,9	41 078	42,8
20		männlich	472 389	45,3	2 044	2,6	21 950	22,9
21		weiblich	323 735	31,1	1 871	2,3	19 128	19,9
22	Hauptfürsorgestellten	zusammen	263 ^{a)}	0,0	12	0,0	160	0,2
23		männlich	263 ^{a)}	0,0	12	0,0	160	0,2
24		weiblich	.	.	.	.	.	.
25	Bundesanstalt für Arbeit ¹⁾	zusammen	177 116	17,0	70 967	89,0	46 990	48,9
26		männlich	117 976	11,3	42 206	52,9	30 971	32,2
27		weiblich	59 140	5,7	28 761	36,1	16 019	16,7
28	Zusammen ¹⁾		1 041 813	100	79 777	100	96 049	100
29	Männlich		644 086 ^{a)}	61,8	47 960	60,1	59 619	62,1
30	Weiblich		397 727 ^{b)}	38,2	31 817	39,9	36 430	37,9
für								
31	Unfallversicherung	zusammen	6 682	16,6	236	11,3	822	20,1
32		männlich	5 504	13,7	176	8,4	711	17,4
33		weiblich	1 178	2,9	60	2,9	111	2,7
34	Rentenversicherung	zusammen	27 360	67,9	187	8,9	2 184	53,4
35		männlich	19 587	48,6	96	4,6	1 286	31,5
36		weiblich	7 773	19,3	91	4,4	898	22,0
37	Hauptfürsorgestellten	zusammen	-	-	-	-	-	-
38		männlich	-	-	-	-	-	-
39		weiblich	-	-	-	-	-	-
40	Bundesanstalt für Arbeit ¹⁾	zusammen	6 252	15,5	1 667	79,8	1 081	26,4
41		männlich	4 683	11,6	1 086	52,0	738	18,1
42		weiblich	1 569	3,9	581	27,8	343	8,4
43	Zusammen ¹⁾		40 294	100	2 090	100	4 087	100
44	Männlich		29 774	73,9	1 358	65,0	2 735	66,9
45	Weiblich		10 520	26,1	732	35,0	1 352	33,1

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

a) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

maßnahmen 1980 insgesamt

Trägerschaft und Staatsangehörigkeit

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt										
11 236	7,9	18 310	6,4	18 742	5,0	4 500	6,4	8 442	32,7	1
9 958	7,0	15 863	5,6	13 910	3,7	3 010	4,3	5 098	19,8	2
1 278	0,9	2 447	0,9	4 832	1,3	1 490	2,1	3 344	13,0	3
106 603	74,7	243 995	85,4	343 618	91,5	64 548	91,8	17 356	67,2	4
65 980	46,2	153 030	53,5	200 008	53,3	40 815	58,1	6 767	26,2	5
40 623	28,5	90 965	31,8	143 610	38,2	23 733	33,8	10 589	41,0	6
54	0,0	12	0,0	23	0,0	2	0,0	-	-	7
54	0,0	12	0,0	23	0,0	2	0,0	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
24 788	17,4	23 485	8,2	13 126	3,5	1 251	1,8	13	0,1	10
18 684	13,1	18 171	6,4	9 798	2,6	996	1,4	9	0,0	11
6 104	4,3	5 314	1,9	3 328	0,9	255	0,4	4	0,0	12
142 681	100	285 802	100	375 509	100	70 301	100	25 811	100	13
94 676	66,4	187 076	65,5	223 739	59,6	44 823	63,8	11 874	46,0	14
48 005	33,6	98 726	34,5	151 770	40,4	25 478	36,2	13 937	54,0	15
Deutsche										
9 160	7,0	16 416	6,0	17 959	4,9	4 376	6,3	7 695	30,8	16
8 025	6,1	14 105	5,2	13 220	3,6	2 910	4,2	4 962	19,9	17
1 135	0,9	2 311	0,8	4 739	1,3	1 466	2,1	2 733	11,0	18
99 110	75,3	234 154	85,9	336 976	91,7	63 653	91,9	17 238	69,1	19
60 707	46,1	145 725	53,4	195 197	53,1	40 080	57,9	6 686	26,8	20
38 403	29,2	88 429	32,4	141 779	38,6	23 573	34,0	10 552	42,3	21
54	0,0	12	0,0	23	0,0	2	0,0	-	-	22
54	0,0	12	0,0	23	0,0	2	0,0	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
23 296	17,7	22 136	8,1	12 515	3,4	1 201	1,7	11	0,0	25
17 475	13,3	17 062	6,3	9 301	2,5	953	1,4	8	0,0	26
5 821	4,4	5 074	1,9	3 214	0,9	248	0,4	3	0,0	27
131 620	100	272 718	100	367 473	100	69 232	100	24 944	100	28
86 261	65,5	176 904	64,9	217 741	59,3	43 945	63,5	11 656	46,7	29
45 359	34,5	95 814	35,1	149 732	40,7	25 287	36,5	13 288	53,3	30
Ausländer										
2 076	18,8	1 894	14,5	783	9,7	124	11,6	747	86,2	31
1 933	17,5	1 758	13,4	690	8,6	100	9,4	136	15,7	32
143	1,3	136	1,0	93	1,2	24	2,2	611	70,5	33
7 493	67,7	9 841	75,2	6 642	82,7	895	83,7	118	13,6	34
5 273	47,7	7 305	55,8	4 811	59,9	735	68,8	81	9,3	35
2 220	20,1	2 536	19,4	1 831	22,8	160	15,0	37	4,3	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
1 492	13,5	1 349	10,3	611	7,6	50	4,7	2	0,2	40
1 209	10,9	1 109	8,5	497	6,2	43	4,0	1	0,1	41
283	2,6	240	1,8	114	1,4	7	0,7	1	0,1	42
11 061	100	13 084	100	8 036	100	1 069	100	867	100	43
8 415	76,1	10 172	77,7	5 998	74,6	878	82,1	218	25,1	44
2 646	23,9	2 912	22,3	2 038	25,4	191	17,9	649	74,9	45

b) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

2 Rehabilitations 2.2 Nach Alter, Trägerschaft,

Lfd. Nr.	Träger ----- Maßnahme	Insgesamt		Davon				
				unter 20		20 - 30		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Ins
1	Unfallversicherung zusammen	74 992	100	5 119	6,8	8 643	11,5	
2	Medizinische Rehabilitation	64 612	100	4 664	7,2	7 216	11,2	
3	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	7 617	100	433	5,7	1 132	14,9	
4	Berufsfördernde Rehabilitation	2 763	100	22	0,8	295	10,7	
5	Rentenversicherung zusammen	823 484	100	4 102	0,5	43 262	5,3	
6	Medizinische Rehabilitation	775 161	100	4 031	0,5	36 897	4,8	
7	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	14 589	100	29	0,2	614	4,2	
8	Berufsfördernde Rehabilitation	33 734	100	42	0,1	5 751	17,0	
9	Hauptfürsorgestellen zusammen	263	100	12	4,6	160	60,8	
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
11	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
12	Berufsfördernde Rehabilitation	263	100	12	4,6	160	60,8	
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen ¹⁾	183 368	100	72 634	39,6	48 071	26,2	
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
15	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	10 507	100	673	6,4	2 793	26,6	
16	Berufsfördernde Rehabilitation	172 861	100	71 961	41,6	45 278	26,2	
17	Insgesamt ¹⁾	1 082 107	100	81 867	7,6	100 136	9,3	
18	Medizinische Rehabilitation	839 773	100	8 695	1,0	44 113	5,3	
19	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	32 713	100	1 135	3,5	4 539	13,9	
20	Berufsfördernde Rehabilitation	209 621	100	72 037	34,4	51 484	24,6	

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

maßnahmen 1980 insgesamt

Art der Maßnahme und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt										
11 236	15,0	18 310	24,4	18 742	25,0	4 500	6,0	8 442	11,3	1
9 432	14,6	15 395	23,8	16 142	25,0	4 147	6,4	7 616	11,8	2
1 476	19,4	2 155	28,3	1 585	20,8	231	3,0	605	7,9	3
328	11,9	760	27,5	1 015	36,7	122	4,4	221	8,0	4
106 603	12,9	243 995	29,6	343 618	41,7	64 548	7,8	17 356	2,1	5
95 872	12,4	227 807	29,4	329 833	42,6	63 386	8,2	17 335	2,2	6
1 825	12,5	4 860	33,3	6 613	45,3	647	4,4	1	0,0	7
8 906	26,4	11 328	33,6	7 172	21,3	515	1,5	20	0,1	8
54	20,5	12	4,6	23	8,7	2	0,8	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
54	20,5	12	4,6	23	8,7	2	0,8	-	-	12
24 788	13,5	23 485	12,8	13 126	7,2	1 251	0,7	13	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
2 183	20,8	2 724	25,9	1 943	18,5	190	1,8	1	0,0	15
22 605	13,1	20 761	12,0	11 183	6,5	1 061	0,6	12	0,0	16
142 681	13,2	285 802	26,4	375 509	34,7	70 301	6,5	25 811	2,4	17
105 304	12,5	243 202	29,0	345 975	41,2	67 533	8,0	24 951	3,0	18
5 484	16,8	9 739	29,8	10 141	31,0	1 068	3,3	607	1,9	19
31 893	15,2	32 861	15,7	19 393	9,3	1 700	0,8	253	0,1	20

2 Rehabilitations

2.2 Nach Alter, Trägerschaft,

Lfd. Nr.	Träger <hr style="width: 50px; margin: 0 auto;"/> Maßnahme	Insgesamt		Davon				
				unter 20		20 - 30		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Männ
1	Unfallversicherung zusammen	58 962	100	3 874	6,6	7 249	12,3	
2	Medizinische Rehabilitation	49 910	100	3 528	7,1	5 991	12,0	
3	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	6 600	100	332	5,0	1 011	15,3	
4	Berufsfördernde Rehabilitation	2 452	100	14	0,6	247	10,1	
5	Rentenversicherung zusammen	491 976	100	2 140	0,4	23 236	4,7	
6	Medizinische Rehabilitation	451 024	100	2 086	0,5	18 082	4,0	
7	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	12 441	100	25	0,2	514	4,1	
8	Berufsfördernde Rehabilitation	28 511	100	29	0,1	4 640	16,3	
9	Hauptfürsorgestellen zusammen ¹⁾	263	100	12	4,6	160	60,8	
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
11	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
12	Berufsfördernde Rehabilitation	263	100	12	4,6	160	60,8	
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen ²⁾	122 659	100	43 292	35,3	31 709	25,9	
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
15	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	8 071	100	399	4,9	1 972	24,4	
16	Berufsfördernde Rehabilitation	114 588	100	42 893	37,4	29 737	26,0	
17	Insgesamt ¹⁾²⁾	673 860	100	49 318	7,3	62 354	9,3	
18	Medizinische Rehabilitation	500 934	100	5 614	1,1	24 073	4,8	
19	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	27 934	100	756	2,8	3 497	12,9	
20	Berufsfördernde Rehabilitation	145 814	100	42 948	29,5	34 784	23,9	

1) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.

2) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

maßnahmen 1980 insgesamt

Art der Maßnahme und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

lich

9 958	16,9	15 863	26,9	13 910	23,6	3 010	5,1	5 098	8,6	1
8 261	16,6	13 120	26,3	11 580	23,2	2 718	5,4	4 712	9,4	2
1 394	21,1	2 017	30,6	1 384	21,0	180	2,7	282	4,3	3
303	12,4	726	29,6	946	38,6	112	4,6	104	4,2	4
65 980	13,4	153 030	31,1	200 008	40,7	40 815	8,3	6 767	1,4	5
56 725	12,6	139 050	30,8	188 522	41,8	39 812	8,8	6 747	1,5	6
1 642	13,2	4 192	33,7	5 514	44,3	554	4,5	-	-	7
7 613	26,7	9 788	34,3	5 972	20,9	449	1,6	20	0,1	8
54	20,5	12	4,6	23	8,7	2	0,8	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
54	20,5	12	4,6	23	8,7	2	0,8	-	-	12
18 684	15,2	18 171	14,8	9 798	8,0	996	0,8	9	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
1 741	21,6	2 271	28,1	1 530	19,0	157	1,9	1	0,0	15
16 943	14,8	15 900	13,9	8 268	7,2	839	0,7	8	0,0	16
94 676	14,0	187 076	27,8	223 739	33,2	44 823	6,7	11 874	1,8	17
64 986	13,0	152 170	30,4	200 102	39,9	42 530	8,5	11 459	2,3	18
4 777	17,6	8 480	31,3	8 428	31,1	891	3,3	283	1,0	19
24 913	17,1	26 426	18,1	15 209	10,4	1 402	1,0	132	0,1	20

2 Rehabilitations
2.2 Nach Alter, Trägerschaft,

Lfd. Nr.	Träger ----- Maßnahme	Insgesamt		Davon				
				unter 20		20 - 30		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Weib
1	Unfallversicherung zusammen	16 030	100	1 245	7,8	1 394	8,7	
2	Medizinische Rehabilitation	14 702	100	1 136	7,7	1 225	8,3	
3	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	1 017	100	101	9,9	121	11,9	
4	Berufsfördernde Rehabilitation	311	100	8	2,6	48	15,4	
5	Rentenversicherung zusammen	331 508	100	1 962	0,6	20 026	6,0	
6	Medizinische Rehabilitation	324 137	100	1 945	0,6	18 815	5,8	
7	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	2 148	100	4	0,2	100	4,7	
8	Berufsfördernde Rehabilitation	5 223	100	13	0,2	1 111	21,3	
9	Hauptfürsorgestellten zusammen	.	.	.	.	.	.
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
11	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
12	Berufsfördernde Rehabilitation	.	.	.	.	.	.
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen ¹⁾	60 709	100	29 342	48,3	16 362	27,0	
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
15	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	2 436	100	274	11,2	821	33,7	
16	Berufsfördernde Rehabilitation	58 273	100	29 068	49,9	15 541	26,7	
17	Insgesamt ¹⁾²⁾	408 247	100	32 549	8,0	37 782	9,3	
18	Medizinische Rehabilitation	338 839	100	3 081	0,9	20 040	5,9	
19	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	5 601	100	379	6,8	1 042	18,6	
20	Berufsfördernde Rehabilitation	63 807	100	29 089	45,6	16 700	26,2	

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

2) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

maßnahmen 1980 insgesamt
 Art der Maßnahme und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 278	8,0	2 447	15,3	4 832	30,1	1 490	9,3	3 344	20,9	1
1 171	8,0	2 275	15,5	4 562	31,0	1 429	9,7	2 904	19,8	2
82	8,1	138	13,6	201	19,8	51	5,0	323	31,8	3
25	8,0	34	10,9	69	22,2	10	3,2	117	37,6	4
40 623	12,3	90 965	27,4	143 610	43,3	23 733	7,2	10 589	3,2	5
39 147	12,1	88 757	27,4	141 311	43,6	23 574	7,3	10 588	3,3	6
183	8,5	668	31,1	1 099	51,2	93	4,3	1	0,0	7
1 293	24,8	1 540	29,5	1 200	23,0	66	1,3	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
6 104	10,1	5 314	8,8	3 328	5,5	255	0,4	4	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
442	18,1	453	18,6	413	17,0	33	1,4	-	-	15
5 662	9,7	4 861	8,3	2 915	5,0	222	0,4	4	0,0	16
48 005	11,8	98 726	24,2	151 770	37,2	25 478	6,2	13 937	3,4	17
40 318	11,9	91 032	26,9	145 873	43,1	25 003	7,4	13 492	4,0	18
707	12,6	1 259	22,5	1 713	30,6	177	3,2	324	5,8	19
6 980	10,9	6 435	10,1	4 184	6,6	298	0,5	121	0,2	20

2 Rehabilitations

2.3 Nach Alter, Ursache

Lfd. Nr.	Ursache der Behinderung	Insgesamt ¹⁾		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
						Ins	
1	Angeborene Behinderungen	79 192	100	25 473	32,2	11 109	14,0
2	Erworbene Behinderungen	1 002 915	100	56 394	5,6	89 027	8,9
	davon durch:						
3	Krankheiten	831 060	100	10 137	1,2	63 282	7,6
4	Berufskrankheiten	11 383	100	599	5,3	2 079	18,3
5	Arbeitsunfälle	74 501	100	5 263	7,1	9 638	12,9
6	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle) ²⁾	59 384	100	3 189	5,4	7 310	12,3
7	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle) ³⁾	15 117	100	2 074	13,7	2 328	15,4
8	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	7 621	100	1 127	14,8	3 664	48,1
9	andere Unfälle	5 404	100	589	10,9	1 659	30,7
10	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	1 818	100	2	0,1	565	31,1
11	sonstige Ursachen	71 128	100	38 677	54,4	8 140	11,4
12	Insgesamt	1 082 107	100	81 867	7,6	100 136	9,3
						Männ	
13	Angeborene Behinderungen	56 764	100	15 114	26,6	6 986	12,3
14	Erworbene Behinderungen	617 096	100	34 204	5,5	55 368	9,0
	davon durch:						
15	Krankheiten	491 883	100	5 447	1,7	35 789	7,3
16	Berufskrankheiten	8 323	100	111	1,3	1 001	12,0
17	Arbeitsunfälle	58 969	100	4 010	6,8	8 267	14,0
18	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle) ²⁾	48 722	100	2 436	5,0	6 622	13,6
19	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle) ³⁾	10 247	100	1 574	15,4	1 645	16,1
20	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	6 058	100	803	13,3	3 039	50,2
21	andere Unfälle	4 084	100	453	11,1	1 395	34,2
22	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	1 774	100	2	0,1	563	31,7
23	sonstige Ursachen	46 005	100	23 378	50,8	5 314	11,6
24	Zusammen	673 860	100	49 318	7,3	62 354	9,3
						Weib	
25	Angeborene Behinderungen	22 428	100	10 359	46,2	4 123	18,4
26	Erworbene Behinderungen	385 819	100	22 190	5,8	33 659	8,7
	davon durch:						
27	Krankheiten	339 177	100	4 690	1,4	27 493	8,1
28	Berufskrankheiten	3 060	100	488	15,9	1 078	35,2
29	Arbeitsunfälle	15 532	100	1 253	8,1	1 371	8,8
30	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle) ²⁾	10 662	100	753	7,1	688	6,5
31	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle) ³⁾	4 870	100	500	10,3	683	14,0
32	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	1 563	100	324	20,7	625	40,0
33	andere Unfälle	1 320	100	136	10,3	264	20,0
34	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	44	100	-	-	2	4,5
35	sonstige Ursachen	25 123	100	15 299	60,9	2 826	11,2
36	Zusammen	408 247	100	32 549	8,0	37 782	9,3

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

2) Einschl. Verkehrs- und Wegeunfälle der Bundesanstalt für Arbeit.

3) Ohne Angaben der Bundesanstalt für Arbeit.

**maßnahmen 1980 insgesamt
der Behinderung und Geschlecht**

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt										
9 342	11,8	16 356	20,7	15 473	19,5	1 393	1,8	46	0,1	1
133 339	13,3	269 446	26,9	360 036	35,9	68 908	6,9	25 765	2,6	2
111 185	13,4	236 935	28,5	329 760	39,7	62 817	7,6	16 944	2,0	3
1 031	9,1	1 742	15,3	2 548	22,4	516	4,5	2 868	25,2	4
12 406	16,7	19 273	25,9	18 075	24,3	4 217	5,7	5 629	7,6	5
10 199	17,2	16 225	27,3	14 418	24,3	3 212	5,4	4 831	8,1	6
2 207	14,6	3 048	20,2	3 657	24,2	1 005	6,6	798	5,3	7
1 302	17,1	998	13,1	468	6,1	56	0,7	6	0,1	8
1 126	20,8	1 098	20,3	805	14,9	104	1,9	23	0,4	9
152	8,4	85	4,7	821	45,2	184	10,1	9	0,5	10
6 137	8,6	9 315	13,1	7 559	10,6	1 014	1,4	286	0,4	11
142 681	13,2	285 802	26,4	375 509	34,7	70 301	6,5	25 811	2,4	12
lich 4)										
7 460	13,1	13 538	23,8	12 498	22,0	1 144	2,0	24	0,0	13
87 216	14,1	173 538	28,1	211 241	34,2	43 679	7,1	11 850	1,9	14
68 531	13,9	146 581	29,8	189 426	38,5	39 544	8,0	6 565	1,3	15
801	9,6	1 552	18,6	2 316	27,8	472	5,7	2 070	24,9	16
11 077	18,8	16 725	28,4	13 102	22,2	2 718	4,6	3 070	5,2	17
9 391	19,3	14 468	29,7	10 996	22,6	2 171	4,5	2 638	5,4	18
1 686	16,5	2 257	22,0	2 106	20,6	547	5,3	432	4,2	19
1 051	17,3	804	13,3	326	5,4	34	0,6	1	0,0	20
912	22,3	834	20,4	445	10,9	40	1,0	5	0,1	21
149	8,4	69	3,9	804	45,3	179	10,1	8	0,5	22
4 695	10,2	6 973	15,2	4 822	10,5	692	1,5	131	0,3	23
94 676	14,0	187 076	27,8	223 739	33,2	44 823	6,7	11 874	1,8	24
lich 5)										
1 882	8,4	2 818	12,6	2 975	13,3	249	1,1	22	0,1	25
46 123	12,0	95 908	24,9	148 795	38,6	25 229	6,5	13 915	3,6	26
42 654	12,6	90 354	26,6	140 334	41,4	23 273	6,9	10 379	3,1	27
230	7,5	190	6,2	232	7,6	44	1,4	798	26,1	28
1 329	8,6	2 548	16,4	4 973	32,0	1 499	9,7	2 559	16,5	29
808	7,6	1 757	16,5	3 422	32,1	1 041	9,8	2 193	20,6	30
521	10,7	791	16,2	1 551	31,8	458	9,4	366	7,5	31
251	16,1	194	12,4	142	9,1	22	1,4	5	0,3	32
214	16,2	264	20,0	360	27,3	64	4,8	18	1,4	33
3	6,8	16	36,4	17	38,6	5	11,4	1	2,3	34
1 442	5,7	2 342	9,3	2 737	10,9	322	1,3	155	0,6	35
48 005	11,8	98 726	24,2	151 770	37,2	25 478	6,2	13 937	3,4	36

4) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

5) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

2 Rehabilitations 2.4 Nach Alter, Stellung

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf	Insgesamt ¹⁾		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
							Ins
1	Nicht erwerbstätig	144 943	100	67 978	46,9	12 519	8,6
2	In Ausbildung	9 807	100	5 206	53,1	3 489	35,6
3	Ungelernte Arbeiter	211 839	100	2 245	1,1	21 403	10,1
4	Facharbeiter	333 397	100	1 618	0,5	34 684	10,4
5	Angestellte	324 121	100	999	0,3	24 835	7,7
6	Beamte	1 466	100	3	0,2	453	30,9
7	Selbständige (ohne Landwirte)	15 835	100	12	0,1	278	1,8
8	Landwirte	30 194	100	365	1,2	831	2,8
9	Ohne Angabe	10 505	100	3 441	32,8	1 644	15,6
10	Insgesamt	1 082 107	100	81 867	7,6	100 136	9,3
							Männ
11	Nicht erwerbstätig	63 414	100	40 723	64,2	7 022	11,1
12	In Ausbildung	6 688	100	3 577	53,5	2 429	36,3
13	Ungelernte Arbeiter	122 804	100	1 361	1,1	14 670	11,9
14	Facharbeiter	287 558	100	1 021	0,4	29 343	10,2
15	Angestellte	155 405	100	174	0,1	6 343	4,1
16	Beamte	1 157	100	3	0,3	397	34,3
17	Selbständige (ohne Landwirte)	13 105	100	6	0,0	226	1,7
18	Landwirte	15 671	100	281	1,8	601	3,8
19	Ohne Angabe	8 058	100	2 172	27,0	1 323	16,4
20	Zusammen	673 860	100	49 318	7,3	62 354	9,3
							Weib
21	Nicht erwerbstätig	81 529	100	27 255	33,4	5 497	6,7
22	In Ausbildung	3 119	100	1 629	52,2	1 060	34,0
23	Ungelernte Arbeiter	89 035	100	884	1,0	6 733	7,6
24	Facharbeiter	45 839	100	597	1,3	5 341	11,7
25	Angestellte	168 716	100	825	0,5	18 492	11,0
26	Beamte	309	100	-	-	56	18,1
27	Selbständige (ohne Landwirte)	2 730	100	6	0,2	52	1,9
28	Landwirte	14 523	100	84	0,6	230	1,6
29	Ohne Angabe	2 447	100	1 269	51,9	321	13,1
30	Zusammen	408 247	100	32 549	8,0	37 782	9,3

*1) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

2) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

**maßnahmen 1980 insgesamt
im Beruf*) und Geschlecht**

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

gesamt

5 913	4,1	11 787	8,1	23 746	16,4	7 839	5,4	15 161	10,5	1
341	3,5	374	3,8	397	4,0	-	-	-	-	2
30 139	14,2	65 728	31,0	79 190	37,4	11 705	5,5	1 429	0,7	3
54 049	16,2	107 075	32,1	116 316	34,9	17 608	5,3	2 047	0,6	4
46 700	14,4	86 820	26,8	135 161	41,7	27 798	8,6	1 808	0,6	5
259	17,7	256	17,5	407	27,8	80	5,5	8	0,5	6
1 635	10,3	4 334	27,4	6 571	41,5	2 173	13,7	832	5,3	7
2 415	8,0	7 796	25,8	12 417	41,1	2 826	9,4	3 544	11,7	8
1 230	11,7	1 632	15,5	1 304	12,4	272	2,6	982	9,3	9
142 681	13,2	285 802	26,4	375 509	34,7	70 301	6,5	25 811	2,4	10

lich 2)

2 073	3,3	3 082	4,9	3 619	5,7	1 456	2,3	5 439	8,6	11
220	3,3	244	3,6	218	3,3	-	-	-	-	12
20 342	16,6	38 496	31,3	40 369	32,9	6 689	5,4	877	0,7	13
48 359	16,8	93 719	32,6	98 249	34,2	15 382	5,3	1 485	0,5	14
19 840	12,8	42 695	27,5	68 059	43,8	17 453	11,2	841	0,5	15
195	16,9	191	16,5	300	25,9	64	5,5	7	0,6	16
1 360	10,4	3 682	28,1	5 362	40,9	1 817	13,9	652	5,0	17
1 191	7,6	3 514	22,4	6 517	41,6	1 755	11,2	1 812	11,6	18
1 096	13,6	1 453	18,0	1 046	13,0	207	2,6	761	9,4	19
94 676	14,0	187 076	27,8	223 739	33,2	44 823	6,7	11 874	1,8	20

lich 3)

3 840	4,7	8 705	10,7	20 127	24,7	6 383	7,8	9 722	11,9	21
121	3,9	130	4,2	179	5,7	-	-	-	-	22
9 797	11,0	27 232	30,6	38 821	43,6	5 016	5,6	552	0,6	23
5 690	12,4	13 356	29,1	18 067	39,4	2 226	4,9	562	1,2	24
26 860	15,9	44 125	26,2	67 102	39,8	10 345	6,1	967	0,6	25
64	20,7	65	21,0	107	34,6	16	5,2	1	0,3	26
275	10,1	652	23,9	1 209	44,3	356	13,0	180	6,6	27
1 224	8,4	4 282	29,5	5 900	40,6	1 071	7,4	1 732	11,9	28
134	5,5	179	7,3	258	10,5	65	2,7	221	9,0	29
48 005	11,8	98 726	24,2	151 770	37,2	25 478	6,2	13 937	3,4	30

3) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Haupt-
fürsorgestellen.

2 Rehabilitations
2.5 Nach Ursache der Behinderung.

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf	Insgesamt ¹⁾	Angeborene Behinderungen	Erworbene	
				zusammen	davon
					Krankheiten
					Ins
1	Nicht erwerbstätig	144 943	31 774	113 169	68 839
2	In Ausbildung	9 807	1 360	8 447	3 571
3	Ungelernte Arbeiter	211 839	13 707	198 132	167 709
4	Facharbeiter	333 397	26 517	306 880	257 718
5	Angestellte	324 121	5 456	318 665	301 643
6	Beamte	1 466	34	1 432	1 114
7	Selbständige (ohne Landwirte)	15 835	144	15 691	11 257
8	Landwirte	30 194	70	30 124	17 981
9	Ohne Angabe	10 505	130	10 375	1 228
10	Insgesamt	1 082 107	79 192	1 002 915	831 060
					Männ
11	Nicht erwerbstätig	63 414	18 514	44 900	18 223
12	In Ausbildung	6 688	908	5 780	2 130
13	Ungelernte Arbeiter	122 804	9 615	113 189	91 015
14	Facharbeiter	287 558	24 344	263 214	218 140
15	Angestellte	155 405	3 133	152 272	143 026
16	Beamte	1 157	30	1 127	835
17	Selbständige (ohne Landwirte)	13 105	121	12 984	9 144
18	Landwirte	15 671	41	15 630	8 646
19	Ohne Angabe	8 058	58	8 000	724
20	Zusammen	673 860	56 764	617 096	491 883
					Weib
21	Nicht erwerbstätig	81 529	13 260	68 269	50 616
22	In Ausbildung	3 119	452	2 667	1 441
23	Ungelernte Arbeiter	89 035	4 092	84 943	76 694
24	Facharbeiter	45 839	2 173	43 666	39 578
25	Angestellte	168 716	2 323	166 393	158 617
26	Beamte	309	4	305	279
27	Selbständige (ohne Landwirte)	2 730	23	2 707	2 113
28	Landwirte	14 523	29	14 494	9 335
29	Ohne Angabe	2 447	72	2 375	504
30	Zusammen	408 247	22 428	385 819	339 177

*) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

2) Einschl. Verkehrs- und Wegeunfälle der Bundesanstalt für Arbeit.

3) Ohne Angaben der Bundesanstalt für Arbeit.

maßnahmen 1980 insgesamt
Stellung im Beruf⁴⁾ und Geschlecht

Behinderungen							Lfd. Nr.
durch							
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	sonstige Ursachen	
	ohne Verkehrsunfälle ²⁾	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle ³⁾					
gesamt							
311	639	147	1 369	853	94	40 917	1
510	1 049	949	620	166	10	1 572	2
1 239	11 629	2 991	1 674	1 537	261	11 092	3
6 286	21 501	3 928	2 393	1 664	653	12 737	4
1 842	4 449	3 586	1 358	1 054	617	4 116	5
10	56	9	42	38	94	69	6
214	2 932	787	88	56	32	325	7
82	11 420	563	15	11	19	33	8
889	5 709	2 157	62	25	38	267	9
11 383	59 384	15 117	7 621	5 404	1 818	71 128	10
lich ⁴⁾							
219	402	65	956	596	85	24 354	11
86	975	859	513	138	9	1 070	12
921	9 722	1 720	1 396	1 170	252	6 993	13
5 346	20 784	3 427	2 257	1 504	646	11 110	14
754	2 893	1 709	758	558	610	1 964	15
8	52	7	40	37	93	55	16
177	2 608	624	71	48	32	280	17
51	6 577	296	14	11	9	26	18
761	4 709	1 540	53	22	38	153	19
8 323	48 722	10 247	6 058	4 084	1 774	46 005	20
lich ⁵⁾							
92	237	82	413	257	9	16 563	21
424	74	90	107	28	1	502	22
318	1 907	1 271	278	367	9	4 099	23
940	717	501	136	160	7	1 627	24
1 088	1 556	1 877	600	496	7	2 152	25
2	4	2	2	1	1	14	26
37	324	163	17	8	-	45	27
31	4 843	267	1	-	10	7	28
128	1 000	617	9	3	-	114	29
3 060	10 662	4 870	1 563	1 320	44	25 123	30

4) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.

5) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.

2 Rehabilitations
2.6 Nach Geschlecht, Art der

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt ¹⁾	Männlich	Weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	63 817	49 470	14 347
010 - 019	darunter: Tuberkulose	27 623	19 384	8 239
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	1 738	1 048	690
140 - 239	Neubildungen	28 209	7 449	20 760
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	41 566	25 033	16 533
250	darunter: Diabetes mellitus	10 181	6 971	3 210
290 - 315	Seelische Störungen	120 933	63 456	57 477
290 - 299	darunter: Psychosen	6 311	3 345	2 966
303	darunter: Alkoholismus	13 948	12 019	1 929
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	31 956	21 013	10 943
340	darunter: Multiple Sklerose	1 226	672	554
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	2 757	1 696	1 061
345	Epilepsie	3 859	2 540	1 319
349	Querschnittslähmungen 2)	1 259	913	346
379	Blindheit 2)	1 335	914	421
388	Taubstummheit	994	605	389
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	130 039	91 208	38 831
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	28 712	23 125	5 587
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	53 642	37 316	16 326
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	42 732	32 739	9 993
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	17 815	14 737	3 078
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	9 757	5 672	4 085
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	2 844	708	2 136
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	8 186	4 144	4 042
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	336 453	192 909	143 544
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	2 379	1 205	1 174
760 - 766	Postoperative Zustände <)	36 795	22 858	13 937
771 - 777	Amputationen 2)	4 158	3 592	566
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	79 559	45 088	34 471
799	Berufskrankheiten 2)	7 569	6 165	1 404
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	8 622	6 757	1 865
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	324	305	19
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	17 164	11 806	5 358
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	24 118	18 929	5 189
830 - 833	Verrenkungen 2)	1 592	1 211	381
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 574	1 158	416
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	1 971	1 506	465
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	92	71	21
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	1 156	1 053	103
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 865	5 272	593
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	2 311	1 898	413
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	14	9	5
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	631	567	64
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	4 986	4 127	859
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	9	9	-
940 - 949	Verbrennungen	18	14	4
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	636	493	143
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	30	26	4
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	148	84	64
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen <)	24	18	6
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	547	426	121
	Insgesamt	1 072 072	665 433	406 639

1) Ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, sowie ohne 263 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnose-schlüssel S. 78.

maßnahmen 1980 insgesamt

Maßnahme und Art der Behinderung

Nach Art der Maßnahme									Pos.- Nr. der ICD 1968
medizinische Rehabilitation			medizinische u. berufsfördernde Rehabilitation			berufsfördernde Rehabilitation			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
27 119	18 515	8 604	14 288	12 138	2 150	22 410	18 817	3 593	000 - 136
25 610	17 682	7 928	346	306	40	1 667	1 396	271	010 - 019
682	347	335	27	17	10	1 029	684	345	040 - 044
28 071	7 341	20 730	9	9	-	129	99	30	140 - 239
38 446	22 785	15 661	253	210	43	2 867	2 038	829	240 - 289
8 754	5 921	2 833	99	88	11	1 328	962	366	250
101 000	51 144	49 856	1 060	715	345	18 873	11 597	7 276	290 - 315
2 666	1 139	1 527	430	273	157	3 215	1 933	1 282	290 - 299
12 823	11 011	1 812	185	172	13	940	836	104	303
9 974	6 390	3 584	1 147	802	345	20 835	13 821	7 014	320 - 389
923	494	429	21	15	6	282	163	119	340
309	183	126	54	29	25	2 394	1 484	910	343
1 144	774	370	175	108	67	2 540	1 658	882	345
155	116	39	135	87	48	969	710	259	349
255	143	112	41	27	14	1 039	744	295	379
221	134	87	10	6	4	763	465	298	388
123 377	86 054	37 323	854	709	145	5 808	4 445	1 363	390 - 458
27 175	21 676	5 499	312	290	22	1 225	1 159	66	412
50 964	35 144	15 820	258	223	35	2 420	1 949	471	460 - 519
39 100	29 591	9 509	400	356	44	3 232	2 792	440	520 - 578
16 578	13 632	2 946	167	153	14	1 070	952	118	570 - 573
8 132	4 574	3 558	155	115	40	1 470	983	487	580 - 599
2 819	703	2 116	1	-	1	24	5	19	600 - 678
3 535	2 016	1 519	247	138	109	4 404	1 990	2 414	680 - 709
281 081	152 344	128 737	3 998	3 159	839	51 374	37 406	13 968	710 - 738
883	333	550	25	14	11	1 471	858	613	740 - 759
36 023	22 173	13 850	71	67	4	701	618	83	760 - 766
1 108	954	154	453	418	35	2 597	2 220	377	770 - 777
19 927	8 728	11 199	1 133	777	356	58 499	35 583	22 916	780 - 796
5 109	4 174	935	799	548	251	1 661	1 443	218	799
7 447	5 699	1 748	779	682	97	396	376	20	800 - 809
31	28	3	119	107	12	174	170	4	806
15 938	10 767	5 171	1 049	880	169	177	159	18	810 - 819
20 819	15 988	4 831	2 653	2 355	298	646	586	60	820 - 829
1 431	1 080	351	107	95	12	54	36	18	830 - 839
1 458	1 059	399	97	82	15	19	17	2	840 - 848
1 796	1 361	435	93	80	13	82	65	17	850 - 854
81	60	21	5	5	-	6	6	-	860 - 869
967	877	90	144	132	12	45	44	1	870 - 879
5 250	4 704	546	541	499	42	74	69	5	880 - 887
1 964	1 582	382	250	230	20	97	86	11	890 - 897
9	5	4	-	-	-	5	4	1	900 - 907
482	427	55	136	127	9	13	13	-	910 - 918
4 294	3 497	797	617	557	60	75	73	2	920 - 929
6	6	-	-	-	-	3	3	-	930 - 939
6	4	2	1	1	-	11	9	2	940 - 949
529	403	126	56	49	7	51	41	10	950 - 959
9	7	2	15	13	2	6	6	-	958
140	78	62	4	4	-	4	2	2	960 - 979
19	16	3	-	-	-	5	2	3	980 - 989
469	358	111	27	25	2	51	43	8	990 - 999
839 773	500 934	338 839	31 710	26 201	5 509	200 589	138 298	62 291	

3 Maßnahmen der medizinischen

3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon		
				unter 20		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Ins
						Ins
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27 119	3,2	709		8,2
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 610	3,0	698		8,0
040 - 044	Polioomyelitis 1)	682	0,1	3		0,0
140 - 239	Neubildungen	28 071	3,3	16		0,2
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	38 446	4,6	384		4,4
250	darunter: Diabetes mellitus	8 754	1,0	35		0,4
290 - 315	Seelische Störungen	101 000	12,0	418		4,8
290 - 299	darunter: Psychosen	2 666	0,3	4		0,0
303	Alkoholismus	12 823	1,5	44		0,5
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	9 974	1,2	71		0,8
340	darunter: Multiple Sklerose	923	0,1	4		0,0
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	309	0,0	6		0,1
345	Epilepsie	1 144	0,1	5		0,1
349	Querschnittlähmungen 1)	155	0,0	1		0,0
379	Blindheit 1)	255	0,0	-		-
388	Taubstummheit	221	0,0	1		0,0
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	123 377	14,7	145		1,7
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	27 175	3,2	1		0,0
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	50 964	6,1	1 110		12,8
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	39 100	4,7	156		1,8
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	16 578	2,0	69		0,8
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	8 132	1,0	39		0,4
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	2 819	0,3	7		0,1
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	3 535	0,4	135		1,6
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281 081	33,5	398		4,6
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	883	0,1	12		0,1
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	36 023	4,3	97		1,1
770 - 777	Amputationen 1)	1 108	0,1	60		0,7
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	19 927	2,4	175		2,0
799	Berufskrankheiten 1)	5 109	0,6	20		0,2
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	7 447	0,9	379		4,4
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	31	0,0	1		0,0
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 938	1,9	1 094		12,6
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	20 819	2,5	1 904		21,9
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 431	0,2	98		1,1
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 458	0,2	91		1,0
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 796	0,2	172		2,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	81	0,0	1		0,0
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	967	0,1	110		1,3
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 250	0,6	341		3,9
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 964	0,2	223		2,6
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	9	0,0	-		-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	482	0,1	14		0,2
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 294	0,5	268		3,1
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	6	0,0	-		-
940 - 949	Verbrennungen	6	0,0	-		-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	529	0,1	27		0,3
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	9	0,0	-		-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	140	0,0	2		0,0
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	19	0,0	-		-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	469	0,1	19		0,2
	Insgesamt	839 773	100	8 695	100	

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 78.

Rehabilitation 1980

und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Pos.- Nr. der ICD 1968
Anzahl	%	Anzahl	%									
gesamt												
3 797	8,6	4 580	4,3	6 238	2,6	5 112	1,5	1 376	2,0	5 307	21,3	000 - 136
3 610	8,2	4 247	4,0	5 758	2,4	4 682	1,4	1 314	1,9	5 301	21,2	010 - 019
69	0,2	151	0,1	215	0,1	201	0,1	40	0,1	3	0,0	040 - 044
368	0,8	1 436	1,4	4 936	2,0	9 463	2,7	3 536	5,2	8 316	33,3	140 - 239
2 584	5,9	4 986	4,7	12 039	5,0	15 505	4,5	2 820	4,2	128	0,5	240 - 289
329	0,7	694	0,7	2 373	1,0	4 236	1,2	1 026	1,5	61	0,2	250
9 491	21,5	22 063	21,0	35 901	14,8	29 468	8,5	3 561	5,3	98	0,4	290 - 315
202	0,5	380	0,4	796	0,3	1 149	0,3	131	0,2	4	0,0	290 - 299
1 811	4,1	4 236	4,0	4 862	2,0	1 783	0,5	79	0,1	8	0,0	303
1 279	2,9	2 126	2,0	3 387	1,4	2 729	0,8	356	0,5	26	0,1	320 - 389
127	0,3	229	0,2	349	0,1	199	0,1	13	0,0	2	0,0	340
86	0,2	96	0,1	79	0,0	38	0,0	1	0,0	1	0,0	343
166	0,4	283	0,3	382	0,2	283	0,1	25	0,0	-	-	345
29	0,1	40	0,0	49	0,0	30	0,0	2	0,0	4	0,0	349
14	0,0	47	0,0	74	0,0	101	0,0	19	0,0	-	-	379
5	0,0	23	0,0	61	0,0	116	0,0	15	0,0	-	-	388
1 910	4,3	7 160	6,8	28 383	11,7	68 808	19,9	15 427	22,8	1 544	6,2	390 - 458
43	0,1	527	0,5	4 990	2,1	17 331	5,0	3 970	5,9	313	1,3	412
2 915	6,6	5 720	5,4	13 618	5,6	22 692	6,6	4 698	7,0	211	0,8	460 - 519
2 564	5,8	6 785	6,4	13 647	5,6	13 811	4,0	2 052	3,0	85	0,3	520 - 578
855	1,9	2 826	2,7	6 328	2,6	5 712	1,7	759	1,1	29	0,1	570 - 573
392	0,9	921	0,9	2 509	1,0	3 634	1,1	605	0,9	32	0,1	580 - 599
319	0,7	419	0,4	769	0,3	1 157	0,3	135	0,2	13	0,1	600 - 678
510	1,2	664	0,6	1 063	0,4	1 009	0,3	148	0,2	6	0,0	680 - 709
7 064	16,0	28 921	27,5	84 522	34,8	133 945	38,7	25 200	37,3	1 031	4,1	710 - 738
145	0,3	201	0,2	256	0,1	228	0,1	39	0,1	2	0,0	740 - 759
1 792	4,1	5 728	5,4	12 888	5,3	13 238	3,8	1 862	2,8	418	1,7	760 - 766
148	0,3	170	0,2	276	0,1	326	0,1	59	0,1	69	0,3	770 - 777
996	2,3	3 372	3,2	6 347	2,6	7 624	2,2	1 345	2,0	68	0,3	780 - 796
170	0,4	245	0,2	649	0,3	1 420	0,4	396	0,6	2 209	8,9	799
933	2,1	1 138	1,1	1 878	0,8	1 912	0,6	507	0,8	700	2,8	800 - 809
2	0,0	9	0,0	12	0,0	4	0,0	-	-	3	0,0	806
1 622	3,7	2 335	2,2	3 792	1,6	4 433	1,3	1 158	1,7	1 504	6,0	810 - 819
2 341	5,3	3 225	3,1	5 174	2,1	4 949	1,4	1 217	1,8	2 009	8,1	820 - 829
139	0,3	220	0,2	362	0,1	359	0,1	94	0,1	159	0,6	830 - 839
131	0,3	231	0,2	414	0,2	415	0,1	97	0,1	79	0,3	840 - 848
384	0,9	301	0,3	425	0,2	368	0,1	73	0,1	73	0,3	850 - 854
21	0,0	29	0,0	16	0,0	10	0,0	1	0,0	3	0,0	860 - 869
176	0,4	178	0,2	226	0,1	190	0,1	35	0,1	52	0,2	870 - 879
899	2,0	860	0,8	1 452	0,6	1 176	0,3	253	0,4	269	1,1	880 - 887
310	0,7	350	0,3	495	0,2	422	0,1	84	0,1	80	0,3	890 - 897
-	-	1	0,0	5	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	900 - 907
72	0,2	132	0,1	126	0,1	95	0,0	19	0,0	24	0,1	910 - 918
505	1,1	642	0,6	1 073	0,4	1 140	0,3	292	0,4	374	1,5	920 - 929
1	0,0	-	-	1	0,0	4	0,0	-	-	-	-	930 - 939
3	0,0	2	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	940 - 949
60	0,1	64	0,1	158	0,1	138	0,0	42	0,1	40	0,2	950 - 959
2	0,0	1	0,0	-	-	3	0,0	1	0,0	2	0,0	958
10	0,0	27	0,0	31	0,0	47	0,0	14	0,0	9	0,0	960 - 979
4	0,0	2	0,0	8	0,0	5	0,0	-	-	-	-	980 - 989
58	0,1	70	0,1	138	0,1	140	0,0	31	0,0	13	0,1	990 - 999
44 113	100	105 304	100	243 202	100	345 975	100	67 533	100	24 951	100	

3 Maßnahmen der medizinischen 3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon		
				unter 20		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Männ
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 515	3,7	357	6,4	
010 - 019	darunter: Tuberkulose	17 682	3,5	354	6,3	
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	347	0,1	1	0,0	
140 - 239	Neubildungen	7 341	1,5	12	0,2	
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	22 785	4,5	162	2,9	
250	darunter: Diabetes mellitus	5 921	1,2	22	0,4	
290 - 315	Seelische Störungen	51 144	10,2	189	3,4	
290 - 299	darunter: Psychosen	1 139	0,2	3	0,1	
303	darunter: Alkoholismus	11 011	2,2	36	0,6	
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 390	1,3	37	0,7	
340	darunter: Multiple Sklerose	494	0,1	2	0,0	
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	183	0,0	2	0,0	
345	Epilepsie	774	0,2	3	0,1	
349	Querschnittlähmungen 1)	116	0,0	1	0,0	
379	Blindheit 1)	143	0,0	-	-	
388	Taubstummheit	134	0,0	-	-	
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	86 054	17,2	70	1,2	
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	21 676	4,3	1	0,0	
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	35 144	7,0	606	10,8	
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	29 591	5,9	87	1,5	
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	13 632	2,7	37	0,7	
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	4 574	0,9	17	0,3	
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	703	0,1	2	0,0	
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 016	0,4	64	1,1	
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	152 344	30,4	193	3,4	
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	333	0,1	6	0,1	
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	22 173	4,4	59	1,1	
770 - 777	Amputationen 1)	954	0,2	52	0,9	
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	8 728	1,7	101	1,8	
799	Berufskrankheiten 1)	4 174	0,8	6	0,1	
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	5 699	1,1	289	5,1	
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	28	0,0	1	0,0	
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 767	2,1	826	14,7	
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	15 988	3,2	1 465	26,1	
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 080	0,2	65	1,2	
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 059	0,2	43	0,8	
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 361	0,3	121	2,2	
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	60	0,0	1	0,0	
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	877	0,2	97	1,7	
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 704	0,9	291	5,2	
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 582	0,3	154	2,7	
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	5	0,0	-	-	
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	427	0,1	10	0,2	
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	3 497	0,7	201	3,6	
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	6	0,0	-	-	
940 - 949	Verbrennungen	4	0,0	-	-	
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	403	0,1	16	0,3	
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	7	0,0	-	-	
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	78	0,0	1	0,0	
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	16	0,0	-	-	
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	358	0,1	14	0,2	
	Insgesamt	500 934	100	5 614	100	

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 78.

Rehabilitation 1980 und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Pos.- Nr. der ICD 1968
Anzahl	%	Anzahl	%									
lich												
2 163	9,0	3 274	5,0	4 813	3,2	3 737	1,9	914	2,1	3 257	28,4	000 - 136
2 063	8,6	3 084	4,7	4 543	3,0	3 507	1,8	878	2,1	3 253	28,4	010 - 019
29	0,1	69	0,1	116	0,1	107	0,1	22	0,1	3	0,0	040 - 044
192	0,8	493	0,8	1 453	1,0	2 686	1,3	969	2,3	1 536	13,4	140 - 239
1 207	5,0	3 332	5,1	8 040	5,3	8 253	4,1	1 735	4,1	56	0,5	240 - 289
188	0,8	498	0,8	1 780	1,2	2 683	1,3	719	1,7	31	0,3	250
4 151	17,2	11 684	18,0	19 092	12,5	14 158	7,1	1 841	4,3	29	0,3	290 - 315
99	0,4	194	0,3	365	0,2	422	0,2	54	0,1	2	0,0	290 - 299
1 554	6,5	3 620	5,6	4 208	2,8	1 533	0,8	58	0,1	2	0,0	303
841	3,5	1 387	2,1	2 169	1,4	1 713	0,9	229	0,5	14	0,1	320 - 389
49	0,2	114	0,2	208	0,1	115	0,1	6	0,0	-	-	340
52	0,2	55	0,1	46	0,0	27	0,0	-	-	1	0,0	343
94	0,4	198	0,3	257	0,2	201	0,1	21	0,0	-	-	345
25	0,1	26	0,0	40	0,0	21	0,0	1	0,0	2	0,0	349
5	0,0	26	0,0	45	0,0	56	0,0	11	0,0	-	-	379
3	0,0	11	0,0	40	0,0	70	0,0	10	0,0	-	-	388
827	3,4	4 451	6,8	20 347	13,4	47 842	23,9	11 481	27,0	1 036	9,0	390 - 458
31	0,1	469	0,7	4 245	2,8	13 539	6,8	3 167	7,4	224	2,0	412
1 313	5,5	3 438	5,3	9 447	6,2	16 550	8,3	3 652	8,6	138	1,2	460 - 519
1 641	6,8	5 383	8,3	10 892	7,2	10 028	5,0	1 514	3,6	46	0,4	520 - 578
570	2,4	2 397	3,7	5 507	3,6	4 518	2,3	587	1,4	16	0,1	570 - 573
135	0,6	461	0,7	1 383	0,9	2 173	1,1	389	0,9	16	0,1	580 - 599
16	0,1	100	0,2	186	0,1	306	0,2	87	0,2	6	0,1	600 - 678
194	0,8	410	0,6	665	0,4	588	0,3	92	0,2	3	0,0	680 - 709
3 469	14,4	16 976	26,1	48 708	32,0	67 809	33,9	14 770	34,7	419	3,7	710 - 738
45	0,2	68	0,1	90	0,1	102	0,1	22	0,1	-	-	740 - 759
1 023	4,2	3 524	5,4	8 012	5,3	8 197	4,1	1 207	2,8	151	1,3	760 - 766
129	0,5	150	0,2	239	0,2	277	0,1	50	0,1	57	0,5	770 - 777
289	1,2	1 208	1,9	2 827	1,9	3 512	1,8	770	1,8	21	0,2	780 - 796
52	0,2	160	0,2	510	0,3	1 308	0,7	375	0,9	1 763	15,4	799
713	3,0	960	1,5	1 598	1,1	1 331	0,7	348	0,8	460	4,0	800 - 809
2	0,0	9	0,0	10	0,0	4	0,0	-	-	2	0,0	806
1 429	5,9	1 999	3,1	3 067	2,0	2 403	1,2	478	1,1	565	4,9	810 - 819
1 910	7,9	2 809	4,3	4 415	2,9	3 528	1,8	813	1,9	1 048	9,1	820 - 829
113	0,5	185	0,3	301	0,2	266	0,1	63	0,1	87	0,8	830 - 839
94	0,4	194	0,3	327	0,2	279	0,1	67	0,2	55	0,5	840 - 848
287	1,2	245	0,4	342	0,2	260	0,1	53	0,1	53	0,5	850 - 854
15	0,1	24	0,0	11	0,0	6	0,0	-	-	3	0,0	860 - 869
157	0,7	169	0,3	209	0,1	173	0,1	30	0,1	42	0,4	870 - 879
834	3,5	775	1,2	1 319	0,9	1 051	0,5	220	0,5	214	1,9	880 - 887
250	1,0	313	0,5	413	0,3	326	0,2	63	0,1	63	0,5	890 - 897
-	-	1	0,0	4	0,0	-	-	-	-	-	-	900 - 907
62	0,3	125	0,2	112	0,1	83	0,0	18	0,0	17	0,1	910 - 918
422	1,8	568	0,9	912	0,6	908	0,5	221	0,5	265	2,3	920 - 929
1	0,0	-	-	1	0,0	4	0,0	-	-	-	-	930 - 939
2	0,0	1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	940 - 949
47	0,2	47	0,1	130	0,1	112	0,1	27	0,1	24	0,2	950 - 959
2	0,0	-	-	-	-	3	0,0	-	-	2	0,0	958
6	0,0	14	0,0	23	0,0	22	0,0	7	0,0	5	0,0	960 - 979
4	0,0	1	0,0	7	0,0	4	0,0	-	-	-	-	980 - 989
40	0,2	57	0,1	106	0,1	106	0,1	25	0,1	10	0,1	990 - 999
24 073	100	64 986	100	152 170	100	200 102	100	42 530	100	11 459	100	

3 Maßnahmen der medizinischen 3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Weib
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 604	2,5	352	11,4
010 - 019	darunter: Tuberkulose	7 928	2,3	344	11,2
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	335	0,1	2	0,1
140 - 239	Neubildungen	20 730	6,1	4	0,1
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	15 661	4,6	222	7,2
250	darunter: Diabetes mellitus	2 833	0,8	13	0,4
290 - 315	Seelische Störungen	49 856	14,7	229	7,4
290 - 299	darunter: Psychosen	1 527	0,5	1	0,0
303	darunter: Alkoholismus	1 812	0,5	8	0,3
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 584	1,1	34	1,1
340	darunter: Multiple Sklerose	429	0,1	2	0,1
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	126	0,0	4	0,1
345	Epilepsie	370	0,1	2	0,1
349	Querschnittlähmungen 1)	39	0,0	-	-
379	Blindheit 1)	112	0,0	-	-
388	Taubstummheit	87	0,0	1	0,0
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	37 323	11,0	75	2,4
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	5 499	1,6	-	-
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	15 820	4,7	504	16,4
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	9 509	2,8	69	2,2
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	2 946	0,9	32	1,0
590 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	3 558	1,1	22	0,7
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	2 116	0,6	5	0,2
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	1 519	0,4	71	2,3
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	128 737	38,0	205	6,7
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	550	0,2	6	0,2
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	13 850	4,1	38	1,2
770 - 777	Amputationen 1)	154	0,0	8	0,3
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	11 199	3,3	74	2,4
797	Berufskrankheiten 1)	935	0,3	14	0,5
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 748	0,5	90	2,9
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	3	0,0	-	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 171	1,5	268	8,7
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 831	1,4	439	14,2
830 - 839	Verrenkungen 1)	351	0,1	33	1,1
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	399	0,1	48	1,6
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	435	0,1	51	1,7
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	21	0,0	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	90	0,0	13	0,4
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	546	0,2	50	1,6
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	382	0,1	69	2,2
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	4	0,0	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	55	0,0	4	0,1
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	797	0,2	67	2,2
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	-	-	-	-
940 - 949	Verbrennungen	2	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	126	0,0	11	0,4
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	2	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	62	0,0	1	0,0
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	3	0,0	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	111	0,0	5	0,2
	Insgesamt	338 839	100	3 081	100

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 78.

Rehabilitation 1980 und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
1 634	8,2	1 306	3,2	1 425	1,6	1 375	0,9	462	1,8	2 050	15,2	000 - 136
1 547	7,7	1 163	2,9	1 215	1,3	1 175	0,8	436	1,7	2 048	15,2	010 - 019
40	0,2	82	0,2	99	0,1	94	0,1	18	0,1	-	-	040 - 044
176	0,9	943	2,3	3 483	3,8	6 777	4,6	2 567	10,3	6 780	50,3	140 - 239
1 377	6,9	1 654	4,1	3 999	4,4	7 252	5,0	1 085	4,3	72	0,5	240 - 289
141	0,7	196	0,5	593	0,7	1 553	1,1	307	1,2	30	0,2	250
5 340	26,6	10 379	25,7	16 809	18,5	15 310	10,5	1 720	6,9	69	0,5	290 - 315
103	0,5	186	0,5	431	0,5	727	0,5	77	0,3	2	0,0	290 - 299
257	1,3	616	1,5	654	0,7	250	0,2	21	0,1	6	0,0	303
438	2,2	739	1,8	1 218	1,3	1 016	0,7	127	0,5	12	0,1	320 - 389
78	0,4	115	0,3	141	0,2	84	0,1	7	0,0	2	0,0	340
36	0,2	41	0,1	33	0,0	11	0,0	1	0,0	-	-	343
72	0,4	85	0,2	125	0,1	82	0,1	4	0,0	-	-	345
4	0,0	14	0,0	9	0,0	9	0,0	1	0,0	2	0,0	349
9	0,0	21	0,1	29	0,0	45	0,0	8	0,0	-	-	379
2	0,0	12	0,0	21	0,0	46	0,0	5	0,0	-	-	388
1 083	5,4	2 709	6,7	8 036	8,8	20 966	14,4	3 946	15,8	508	3,8	390 - 458
12	0,1	58	0,1	745	0,8	3 792	2,6	803	3,2	89	0,7	412
1 602	8,0	2 282	5,7	4 171	4,6	6 142	4,2	1 046	4,2	73	0,5	460 - 519
923	4,6	1 402	3,5	2 755	3,0	3 783	2,6	538	2,2	39	0,3	520 - 578
285	1,4	429	1,1	821	0,9	1 194	0,8	172	0,7	13	0,1	570 - 573
257	1,3	460	1,1	1 126	1,2	1 461	1,0	216	0,9	16	0,1	580 - 599
303	1,5	319	0,8	583	0,6	851	0,6	48	0,2	7	0,1	600 - 678
316	1,6	254	0,6	398	0,4	421	0,3	56	0,2	3	0,0	680 - 709
3 595	17,9	11 945	29,6	35 814	39,3	66 136	45,3	10 430	41,7	612	4,5	710 - 738
100	0,5	133	0,3	166	0,2	126	0,1	17	0,1	2	0,0	740 - 759
769	3,8	2 204	5,5	4 876	5,4	5 041	3,5	655	2,6	267	2,0	760 - 766
19	0,1	20	0,0	37	0,0	49	0,0	9	0,0	12	0,1	770 - 777
707	3,5	2 164	5,4	3 520	3,9	4 112	2,8	575	2,3	47	0,3	780 - 796
118	0,6	85	0,2	139	0,2	112	0,1	21	0,1	446	3,3	799
220	1,1	178	0,4	280	0,3	581	0,4	159	0,6	240	1,8	800 - 809
-	-	-	-	2	0,0	-	-	-	-	1	0,0	806
193	1,0	336	0,8	725	0,8	2 030	1,4	680	2,7	939	7,0	810 - 819
431	2,2	416	1,0	759	0,8	1 421	1,0	404	1,6	961	7,1	820 - 829
26	0,1	35	0,1	61	0,1	93	0,1	31	0,1	72	0,5	830 - 839
37	0,2	37	0,1	87	0,1	136	0,1	30	0,1	24	0,2	840 - 848
97	0,5	56	0,1	83	0,1	108	0,1	20	0,1	20	0,1	850 - 854
6	0,0	5	0,0	5	0,0	4	0,0	1	0,0	-	-	860 - 869
19	0,1	9	0,0	17	0,0	17	0,0	5	0,0	10	0,1	870 - 879
65	0,3	85	0,2	133	0,1	125	0,1	33	0,1	55	0,4	880 - 887
60	0,3	37	0,1	82	0,1	96	0,1	21	0,1	17	0,1	890 - 897
-	-	-	-	1	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	900 - 907
10	0,0	7	0,0	14	0,0	12	0,0	1	0,0	7	0,1	910 - 918
83	0,4	74	0,2	161	0,2	232	0,2	71	0,3	109	0,8	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
13	0,1	17	0,0	28	0,0	26	0,0	15	0,1	16	0,1	950 - 959
-	-	1	0,0	-	-	-	-	1	0,0	-	-	958
4	0,0	13	0,0	8	0,0	25	0,0	7	0,0	4	0,0	960 - 979
-	-	1	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	980 - 989
18	0,1	13	0,0	32	0,0	34	0,0	6	0,0	3	0,0	990 - 999
20 040	100	40 318	100	91 032	100	145 873	100	25 003	100	13 492	100	

**3 Maßnahmen der medizinischen
3.2 Nach Stellung im Beruf*)**

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Nicht erwerbstätig	In Ausbildung
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27 119	9 630	391
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 610	9 557	389
040 - 044	Polioomyelitis 1)	682	24	-
140 - 239	Neubildungen	28 071	16 483	29
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	38 446	1 931	123
250	darunter: Diabetes mellitus	8 754	519	27
290 - 315	Seelische Störungen	101 000	4 593	317
290 - 299	darunter: Psychosen	2 666	258	11
303	Alkoholismus	12 823	372	59
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	9 974	540	53
340	darunter: Multiple Sklerose	923	92	9
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	309	13	1
345	Epilepsie	1 144	48	6
349	Querschnittlähmungen 1)	155	9	3
379	Blindheit 1)	255	30	2
388	Taubstummheit	221	8	-
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	123 377	6 145	155
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	27 175	1 368	29
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	50 964	2 483	245
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	39 100	1 556	119
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	16 578	707	55
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	8 132	478	19
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	2 819	182	9
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	3 535	209	52
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281 081	13 942	434
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	883	60	6
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	36 023	2 414	107
770 - 777	Amputationen 1)	1 108	51	32
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	19 927	820	30
799	Berufskrankheiten 1)	5 109	141	44
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	7 447	111	173
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	31	-	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 938	133	305
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	20 819	298	650
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 431	16	34
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 458	14	25
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 796	108	78
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	81	3	4
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	967	7	56
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 250	29	189
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 964	19	60
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	9	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	482	1	12
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 294	24	75
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	6	-	-
940 - 949	Verbrennungen	6	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	529	10	12
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	9	1	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	140	8	4
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	19	-	1
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	469	7	10
	Insgesamt	839 773	62 446	3 853

*) Vor der Rehabilitation.

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

Rehabilitation 1980
und Art der Behinderung

Ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige (ohne Landwirte)	Landwirte	Ohne Angabe	Pos.- Nr. der ICD 1968
6 638	6 397	3 723	7	269	62	2	000 - 136
6 432	6 055	2 882	5	245	45	-	010 - 019
54	91	498	2	12	1	-	040 - 044
2 768	2 886	5 521	17	220	145	2	140 - 239
9 002	13 339	12 930	26	635	424	36	240 - 289
1 819	2 738	3 351	5	187	106	2	250
19 566	26 349	47 771	91	1 018	1 252	43	290 - 315
583	623	1 075	3	39	73	1	290 - 299
4 997	5 022	2 225	2	88	57	1	303
2 510	3 266	3 335	8	113	146	3	320 - 389
125	224	436	-	15	22	-	340
81	70	139	1	3	1	-	343
354	356	367	-	8	5	-	345
18	43	80	-	-	2	-	349
29	59	129	1	5	-	-	379
36	65	107	-	5	-	-	388
22 478	40 255	47 503	223	3 204	3 329	85	390 - 458
4 676	9 059	10 546	51	906	528	12	412
9 913	18 729	17 297	27	639	1 346	285	460 - 519
8 039	15 703	12 514	24	575	561	9	520 - 578
3 398	7 005	4 963	12	342	96	-	570 - 573
1 547	2 686	3 190	5	91	110	6	580 - 599
725	625	1 162	-	25	89	2	600 - 678
515	1 151	1 491	5	47	38	27	680 - 709
56 091	92 519	105 535	175	3 355	8 841	189	710 - 738
126	166	504	1	11	8	1	740 - 759
8 200	13 037	11 213	34	517	494	7	760 - 766
219	407	193	1	35	101	69	770 - 777
2 028	3 010	13 019	24	232	701	63	780 - 796
416	2 746	742	1	106	373	540	799
1 276	2 468	1 076	8	423	1 416	496	800 - 809
5	13	4	1	-	8	-	806
2 956	4 613	2 287	7	977	2 850	1 810	810 - 819
3 682	6 353	2 526	16	1 123	3 943	2 228	820 - 829
252	385	182	-	94	341	127	830 - 839
214	441	185	-	115	289	175	840 - 848
304	534	376	2	95	152	147	850 - 854
13	29	23	-	2	3	4	860 - 869
146	409	64	2	38	134	111	870 - 879
909	2 142	235	2	287	846	611	880 - 887
280	522	243	5	116	412	307	890 - 897
-	2	6	-	-	1	-	900 - 907
100	222	22	-	19	41	65	910 - 918
669	1 431	345	2	205	1 036	507	920 - 929
2	3	1	-	-	-	-	930 - 939
1	2	3	-	-	-	-	940 - 949
89	141	99	1	38	97	42	950 - 959
3	3	2	-	-	-	-	958
26	35	27	1	5	25	9	960 - 979
4	6	8	-	-	-	-	980 - 989
119	197	71	-	19	25	21	990 - 999
161 823	263 206	295 422	715	14 648	29 631	8 029	

3 Maßnahmen der medizinischen
3.3 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27 119	18 515	8 604
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 610	17 682	7 928
040 - 044	Poliomyelitis 1)	682	347	335
140 - 239	Neubildungen	28 071	7 341	20 730
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	38 446	22 785	15 661
250	darunter: Diabetes mellitus	8 754	5 921	2 833
290 - 315	Seelische Störungen	101 000	51 144	49 856
290 - 299	darunter: Psychosen	2 666	1 139	1 527
303	Alkoholismus	12 823	11 011	1 812
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	9 974	6 390	3 584
340	darunter: Multiple Sklerose	923	494	429
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	309	183	126
345	Epilepsie	1 144	774	370
349	Querschnittslähmungen 1)	155	116	39
379	Blindheit 1)	255	143	112
388	Taubstummheit	221	134	87
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	123 377	86 054	37 323
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	27 175	21 676	5 499
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	50 964	35 144	15 820
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	39 100	29 591	9 509
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	16 578	13 632	2 946
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	8 132	4 574	3 558
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	2 819	703	2 116
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	3 535	2 016	1 519
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281 081	152 344	128 737
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	883	333	550
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	36 023	22 173	13 850
770 - 777	Amputationen 1)	1 108	954	154
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	19 927	8 728	11 199
799	Berufskrankheiten 1)	5 109	4 174	935
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	7 447	5 699	1 748
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	31	28	3
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 938	10 767	5 171
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	20 819	15 988	4 831
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 431	1 080	351
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 458	1 059	399
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 796	1 361	435
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	81	60	21
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	967	877	90
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 250	4 704	546
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 964	1 582	382
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	9	5	4
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	482	427	55
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 294	3 497	797
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	6	6	-
940 - 949	Verbrennungen	6	4	2
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	529	403	126
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	9	7	2
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	140	78	62
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	19	16	3
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	469	358	111
	Insgesamt	839 773	500 934	338 839

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

Rehabilitation 1980

Rehabilitation und Art der Behinderung

Fortsetzung oder Aufnahme												Pos.- Nr. der ICD 1968
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
12 284	7 993	4 291	637	574	63	6 864	4 727	2 137	7 334	5 221	2 113	000 - 136
10 937	7 250	3 687	608	551	57	6 750	4 671	2 079	7 315	5 210	2 105	010 - 019
628	320	308	11	9	2	40	18	22	3	-	3	040 - 044
13 350	3 332	10 018	206	93	113	14 055	3 729	10 326	460	187	273	140 - 239
36 137	21 285	14 852	718	495	223	1 277	782	495	314	223	91	240 - 289
7 884	5 295	2 589	255	206	49	547	366	181	68	54	14	250
93 723	46 630	47 093	1 534	969	565	3 092	1 452	1 640	2 651	2 093	558	290 - 315
1 938	801	1 137	110	58	52	524	225	299	94	55	39	290 - 299
10 461	8 871	1 590	425	387	38	394	340	54	1 543	1 413	130	303
7 669	4 767	2 902	293	207	86	1 305	808	497	707	608	99	320 - 389
577	315	262	42	26	16	298	149	149	6	4	2	340
273	163	110	12	7	5	21	11	10	3	2	1	343
873	589	284	60	42	18	194	130	64	17	13	4	345
110	81	29	13	10	3	26	20	6	6	5	1	349
211	121	90	9	5	4	30	16	14	5	1	4	379
186	120	66	6	5	1	25	8	17	4	1	3	388
99 919	66 993	32 926	4 428	3 715	713	18 041	14 541	3 500	989	805	184	390 - 458
21 494	16 936	4 558	1 096	947	149	4 370	3 604	766	215	189	26	412
46 671	31 832	14 839	1 032	866	166	2 659	2 032	627	602	414	188	460 - 519
34 847	26 214	8 633	1 147	1 002	145	2 647	1 979	668	459	396	63	520 - 578
14 163	11 622	2 541	649	593	56	1 531	1 211	320	235	206	29	570 - 573
7 502	4 176	3 326	159	107	52	407	249	158	64	42	22	580 - 599
2 710	660	2 050	24	12	12	70	29	41	15	2	13	600 - 678
3 253	1 852	1 401	72	47	25	153	74	79	57	43	14	680 - 709
262 656	140 475	122 181	7 127	5 135	1 992	9 977	5 825	4 152	1 321	909	412	710 - 738
775	278	497	30	20	10	68	29	39	10	6	4	740 - 759
28 403	16 740	11 663	2 470	1 924	546	4 741	3 190	1 551	409	319	90	760 - 766
904	780	124	33	28	5	126	104	22	45	42	3	770 - 777
19 384	8 464	10 920	99	57	42	330	139	191	114	68	46	780 - 796
3 298	2 612	686	26	14	12	627	490	137	1 158	1 058	100	799
6 241	4 795	1 446	133	100	33	885	665	220	188	139	49	800 - 809
11	9	2	-	-	-	17	16	1	3	3	-	806
14 356	9 834	4 522	73	64	9	1 289	753	536	220	116	104	810 - 819
17 963	13 930	4 033	244	216	28	2 054	1 414	640	558	428	130	820 - 829
1 275	978	297	8	7	1	120	75	45	28	20	8	830 - 839
1 324	973	351	4	4	-	111	66	45	19	16	3	840 - 848
1 292	973	319	67	58	9	384	282	102	53	48	5	850 - 854
64	48	16	5	5	-	9	4	5	3	3	-	860 - 869
822	749	73	13	13	-	109	96	13	23	19	4	870 - 879
4 838	4 351	487	44	42	2	284	234	50	84	77	7	880 - 887
1 716	1 402	314	10	8	2	219	158	61	19	14	5	890 - 897
7	3	4	1	1	-	1	1	-	-	-	-	900 - 907
414	374	40	5	5	-	49	38	11	14	10	4	910 - 918
3 717	3 044	673	27	24	3	468	356	112	82	73	9	920 - 929
5	5	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
5	3	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	940 - 949
422	324	98	13	10	3	83	59	24	11	10	1	950 - 959
-	-	-	-	-	-	7	5	2	2	2	-	958
111	59	52	2	2	-	24	15	9	3	2	1	960 - 979
10	8	2	1	1	-	6	5	1	2	2	-	980 - 989
378	287	91	11	9	2	69	51	18	11	11	-	990 - 999
728 445	427 223	301 222	20 697	15 835	4 862	72 604	44 452	28 152	18 027	13 424	4 603	

3 Maßnahmen der medizinischen 3.4 Nach Ursache der Behinderung,

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbene davon	
				zusammen	Krankheiten
					Ins
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27 119	4	27 115	26 216
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 610	-	25 610	24 727
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	682	1	681	675
140 - 239	Neubildungen	28 071	66	28 005	27 909
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	38 446	179	38 267	35 829
250	darunter: Diabetes mellitus	8 754	36	8 718	8 559
290 - 315	Seelische Störungen	101 000	405	100 595	92 625
290 - 299	darunter: Psychosen	2 666	53	2 613	2 545
303	darunter: Alkoholismus	12 823	103	12 720	8 354
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	9 974	377	9 597	9 289
340	darunter: Multiple Sklerose	923	12	911	908
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	309	97	212	203
345	Epilepsie	1 144	42	1 102	1 063
349	Querschnittslähmungen 1)	155	3	152	93
379	Blindheit 1)	255	3	252	247
388	Taubstummheit	221	2	219	208
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	123 377	540	122 837	121 386
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	27 175	82	27 093	26 898
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	50 964	287	50 677	50 172
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	39 100	126	38 974	37 329
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	16 578	74	16 504	15 282
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	8 132	124	8 008	7 973
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	2 819	17	2 802	2 743
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	3 535	268	3 267	3 188
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281 081	1 472	279 609	271 950
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	883	260	623	616
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	36 023	338	35 685	34 465
770 - 777	Amputationen 1)	1 108	4	1 104	281
790 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	19 927	63	19 864	19 324
799	Berufskrankheiten 1)	5 109	1	5 108	319
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	7 447	4	7 443	557
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	31	-	31	1
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 938	-	15 938	201
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	20 819	4	20 815	536
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 431	1	1 430	41
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 458	-	1 458	46
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 796	5	1 791	353
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	81	-	81	33
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	967	-	967	13
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 250	-	5 250	5
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 964	-	1 964	15
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	9	-	9	8
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	482	-	482	7
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 294	-	4 294	20
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	6	-	6	5
940 - 949	Verbrennungen	6	-	6	4
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	529	1	528	37
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	9	-	9	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	140	-	140	55
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	19	-	19	14
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	469	9	460	193
	Insgesamt	839 773	4 555	835 218	743 757

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

Rehabilitation 1980

Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderungen durch							Pos.- Nr. der ICD 1968
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	sonstige Ursachen	
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle					
gesamt							
100	33	-	-	1	15	750	000 - 136
100	32	-	-	-	14	737	010 - 019
-	-	-	-	-	1	5	040 - 044
1	13	7	4	-	2	69	140 - 239
8	10	7	9	5	2	2 397	240 - 289
-	1	1	2	1	1	153	250
24	54	23	58	187	13	7 611	290 - 315
-	1	1	6	3	1	56	290 - 299
2	11	6	2	102	2	4 241	303
6	21	13	87	57	11	113	320 - 389
-	-	-	-	-	-	3	340
-	-	1	1	3	-	4	343
-	5	2	10	11	2	9	345
-	3	6	32	13	-	5	349
-	1	-	-	2	-	2	379
1	1	-	-	-	1	8	388
16	55	40	32	62	27	1 219	390 - 458
4	12	15	5	3	4	152	412
69	16	8	16	3	17	376	460 - 519
33	22	16	7	6	5	1 556	520 - 578
17	8	10	4	2	3	1 178	570 - 573
-	2	5	6	2	2	18	580 - 599
-	1	5	1	-	-	52	600 - 678
7	-	1	2	2	-	67	680 - 709
501	437	243	390	540	206	5 342	710 - 738
-	2	-	-	2	-	3	740 - 759
13	70	36	108	155	14	824	760 - 766
-	673	81	40	11	14	4	770 - 777
28	12	4	15	9	6	466	780 - 796
4 789	-	-	-	-	-	-	799
2	4 717	1 699	286	161	7	14	800 - 809
-	22	8	-	-	-	-	806
-	12 438	3 213	44	40	1	1	810 - 819
3	14 710	5 172	225	155	8	6	820 - 829
-	1 094	274	12	7	-	2	830 - 839
-	1 165	237	4	6	-	-	840 - 848
2	476	497	365	87	2	9	850 - 854
-	25	10	12	-	-	1	860 - 869
-	763	186	3	2	-	-	870 - 879
-	5 121	123	-	1	-	-	880 - 887
-	1 598	341	4	3	3	-	890 - 897
-	-	1	-	-	-	-	900 - 907
-	465	10	-	-	-	-	910 - 918
-	3 458	808	6	2	-	-	920 - 929
-	-	-	-	-	1	-	930 - 939
-	-	-	-	2	-	-	940 - 949
-	282	177	17	9	1	5	950 - 959
-	7	2	-	-	-	-	958
-	76	6	-	-	-	3	960 - 979
-	1	-	-	-	-	4	980 - 989
-	168	36	4	5	3	51	990 - 999
5 602	47 978	13 279	1 757	1 522	360	20 963	

3 Maßnahmen der medizinischen 3.4 Nach Ursache der Behinderung,

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbene davon	
				zusammen	Krankheiten
					Männ
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 515	3	18 512	17 887
010 - 019	darunter: Tuberkulose	17 682	-	17 682	17 066
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	347	-	347	344
140 - 239	Neubildungen	7 341	22	7 319	7 284
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	22 785	127	22 658	21 084
250	darunter: Diabetes mellitus	5 921	28	5 893	5 776
290 - 315	Seelische Störungen	51 144	257	50 887	44 709
290 - 299	darunter: Psychosen	1 139	27	1 112	1 068
303	darunter: Alkoholismus	11 011	97	10 914	6 919
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 390	261	6 129	5 886
340	darunter: Multiple Sklerose	494	7	487	484
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	183	45	138	132
345	Epilepsie	774	27	747	711
349	Querschnittlähmungen 1)	116	1	115	68
379	Blindheit 1)	143	3	140	135
388	Taubstummheit	134	1	133	123
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	86 054	426	85 628	84 548
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	21 676	70	21 606	21 440
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	35 144	218	34 926	34 545
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	29 591	111	29 480	27 988
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	13 632	70	13 562	12 415
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	4 574	80	4 494	4 472
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	703	9	694	690
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 016	135	1 881	1 823
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	152 344	776	151 568	146 824
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	333	85	248	242
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	22 173	117	22 056	21 305
770 - 777	Amputationen 1)	954	2	952	207
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	8 728	44	8 684	8 377
799	Berufskrankheiten 1)	4 174	-	4 174	105
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	5 699	4	5 695	395
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	28	-	28	1
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 767	-	10 767	121
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	15 988	3	15 985	367
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 080	-	1 080	28
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 059	-	1 059	30
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 361	5	1 356	272
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	60	-	60	24
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	877	-	877	10
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 704	-	4 704	4
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 582	-	1 582	12
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	5	-	5	4
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	427	-	427	6
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	3 497	-	3 497	13
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	6	-	6	5
940 - 949	Verbrennungen	4	-	4	3
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	403	1	402	31
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	7	-	7	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	78	-	78	23
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	16	-	16	12
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	358	6	352	131
	Insgesamt	500 934	2 692	498 242	429 467

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

Rehabilitation 1980

Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderungen durch								Pos.- Nr. der ICD 1968
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	sonstige Ursachen		
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle						
lich								
91	24	-	-	-	15	495	000 - 136	
91	23	-	-	-	14	488	010 - 019	
-	-	-	-	-	1	2	040 - 044	
1	4	2	-	-	-	28	140 - 239	
7	7	5	7	3	1	1 544	240 - 289	
-	1	-	2	1	-	113	250	
10	39	20	39	101	9	5 960	290 - 315	
-	-	1	4	3	1	35	290 - 299	
2	10	6	1	92	1	3 883	303	
5	16	12	73	48	11	78	320 - 389	
-	-	-	-	-	-	3	340	
-	-	-	1	3	-	2	343	
-	5	2	10	9	2	8	345	
-	2	6	25	12	-	2	349	
-	1	-	-	2	-	2	379	
1	1	-	-	-	1	7	388	
12	39	35	21	31	22	920	390 - 458	
4	10	14	4	2	4	128	412	
63	13	6	13	2	15	269	460 - 519	
17	20	13	5	5	5	1 427	520 - 578	
8	7	10	4	2	3	1 113	570 - 573	
-	2	3	1	2	2	12	580 - 599	
-	-	1	-	-	-	3	600 - 678	
2	-	1	1	-	-	54	680 - 709	
278	343	160	239	240	194	3 290	710 - 738	
-	2	-	-	2	-	2	740 - 759	
11	49	23	68	75	13	512	760 - 766	
-	619	73	32	6	12	3	770 - 777	
16	11	3	14	7	5	251	780 - 796	
4 069	-	-	-	-	-	-	799	
2	3 816	1 181	200	84	6	11	800 - 809	
-	19	8	-	-	-	-	806	
-	8 887	1 717	28	12	1	1	810 - 819	
2	11 709	3 660	160	73	8	6	820 - 829	
-	834	199	11	6	-	2	830 - 839	
-	878	146	1	4	-	-	840 - 849	
1	384	339	279	70	2	9	850 - 859	
-	19	8	9	-	-	-	860 - 869	
-	717	147	1	2	-	-	870 - 879	
-	4 612	87	-	1	-	-	880 - 887	
-	1 329	233	2	3	3	-	890 - 897	
-	-	1	-	-	-	-	900 - 907	
-	413	8	-	-	-	-	910 - 918	
-	2 890	590	3	1	-	-	920 - 929	
-	-	-	-	-	1	-	930 - 939	
-	-	-	-	1	-	-	940 - 949	
-	219	123	16	8	1	4	950 - 959	
-	6	1	-	-	-	-	958	
-	50	4	-	-	-	1	960 - 979	
-	1	-	-	-	-	3	980 - 989	
-	144	23	4	5	3	42	990 - 999	
4 587	38 090	8 823	1 227	792	329	14 927		

3 Maßnahmen der medizinischen 3.4 Nach Ursache der Behinderung,

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbene davon	
				zusammen	Krankheiten
					Weib
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 604	1	8 603	8 329
010 - 019	darunter: Tuberkulose	7 928	-	7 928	7 661
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	335	1	334	331
140 - 239	Neubildungen	20 730	44	20 686	20 625
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	15 661	52	15 609	15 745
250	darunter: Diabetes mellitus	2 833	8	2 825	2 783
290 - 315	Seelische Störungen	49 856	148	49 708	47 916
290 - 299	darunter: Psychosen	1 527	26	1 501	1 477
303	darunter: Alkoholismus	1 812	6	1 806	1 435
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 584	116	3 468	3 403
340	darunter: Multiple Sklerose	429	5	424	424
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	126	52	74	71
345	Epilepsie	370	15	355	352
349	Querschnittlähmungen 1)	39	2	37	25
379	Blindheit 1)	112	-	112	112
388	Taubstummheit	87	1	86	85
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	37 323	114	37 209	36 838
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	5 499	12	5 487	5 458
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	15 820	69	15 751	15 627
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	9 509	15	9 494	9 341
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	2 946	4	2 942	2 867
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	3 558	44	3 514	3 501
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	2 116	8	2 108	2 053
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	1 519	133	1 386	1 365
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	128 737	696	128 041	125 126
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	550	175	375	374
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	13 850	221	13 629	13 160
770 - 777	Amputationen 1)	154	2	152	74
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	11 199	19	11 180	10 947
799	Berufskrankheiten 1)	935	1	934	214
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 748	-	1 748	162
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	3	-	3	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 171	-	5 171	80
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 831	1	4 830	169
830 - 839	Verränkungen 1)	351	1	350	13
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	399	-	399	16
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	435	-	435	81
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	21	-	21	9
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	90	-	90	3
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	546	-	546	1
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	382	-	382	3
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	4	-	4	4
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	55	-	55	1
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	797	-	797	7
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	-	-	-	-
940 - 949	Verbrennungen	2	-	2	1
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	126	-	126	6
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	2	-	2	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	62	-	62	32
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	3	-	3	2
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	111	3	108	62
	Insgesamt	338 839	1 863	336 976	314 290

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

Rehabilitation 1980

Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderungen durch							Pos.- Nr. der ICD 1968
Berufs-krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	sonstige Ursachen	
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle					
lich							
9	9	-	-	1	-	255	000 - 136
9	9	-	-	-	-	249	010 - 019
-	-	-	-	-	-	3	040 - 044
-	9	5	4	-	2	41	140 - 239
1	3	2	2	2	1	853	240 - 289
-	-	1	-	-	1	40	250
14	15	3	19	86	4	1 651	290 - 315
-	1	-	2	-	-	21	290 - 299
-	1	-	1	10	1	358	303
1	5	1	14	9	-	35	320 - 389
-	-	-	-	-	-	-	340
-	-	1	-	-	-	2	343
-	-	-	-	2	-	1	345
-	1	-	7	1	-	3	349
-	-	-	-	-	-	-	379
-	-	-	-	-	-	1	388
4	16	5	11	31	5	299	390 - 458
-	2	1	1	1	-	24	412
6	3	2	3	1	2	107	460 - 519
16	2	3	2	1	-	129	520 - 578
9	1	-	-	-	-	65	570 - 573
-	-	2	5	-	-	6	580 - 599
-	1	4	1	-	-	49	600 - 678
5	-	-	1	2	-	13	680 - 709
223	94	83	151	300	12	2 052	710 - 738
-	-	-	-	-	-	1	740 - 759
2	21	13	40	80	1	312	760 - 766
-	54	8	8	5	2	1	770 - 777
12	1	1	1	2	1	215	780 - 796
720	-	-	-	-	-	-	799
-	901	518	86	77	1	3	800 - 809
-	3	-	-	-	-	-	806
-	3 551	1 496	16	28	-	-	810 - 819
1	3 001	1 512	65	82	-	-	820 - 829
-	260	75	1	1	-	-	830 - 839
-	287	91	3	2	-	-	840 - 848
1	92	158	86	17	-	-	850 - 854
-	6	2	3	-	-	1	860 - 869
-	46	39	2	-	-	-	870 - 879
-	509	36	-	-	-	-	880 - 887
-	269	108	2	-	-	-	890 - 897
-	-	-	-	-	-	-	900 - 907
-	52	2	-	-	-	-	910 - 918
-	568	218	3	1	-	-	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	1	-	-	940 - 949
-	63	54	1	1	-	1	950 - 959
-	1	1	-	-	-	-	958
-	26	2	-	-	-	2	960 - 979
-	-	-	-	-	-	1	980 - 989
-	24	13	-	-	-	9	990 - 999
1 015	9 888	4 456	530	730	31	6 036	

3 Maßnahmen der medizinischen
3.5 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation,

Lfd. Nr.	Ursache der Behinderung Verweildauer in stationärer Heilbehandlung von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Fortsetzung		
					einer Tätigkeit		
					zus.	männl.	weibl.
1	Angeborene Behinderungen	4 555	2 692	1 863	3 815	2 169	1 646
2	Erworbene Behinderungen	835 218	498 242	336 976	724 630	425 054	299 576
	davon durch:						
3	Krankheiten	743 757	429 467	314 290	646 816	366 581	280 235
4	Berufskrankheiten	5 602	4 587	1 015	3 652	2 898	754
5	Arbeitsunfälle	61 257	46 913	14 344	53 844	41 598	12 246
6	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle)	47 978	36 090	9 888	42 693	34 153	8 540
7	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle)	13 279	8 823	4 456	11 151	7 445	3 706
8	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	1 757	1 227	530	1 210	818	392
9	andere Unfälle	1 522	792	730	1 174	551	623
10	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	360	329	31	306	278	28
11	sonstige Ursachen	20 963	14 927	6 036	17 628	12 330	5 298
12	Insgesamt	839 773	500 934	338 839	728 445	427 223	301 222
13	unter 3	791 278	463 459	327 819	692 702	399 540	293 162
14	3 - 6	18 417	14 071	4 346	12 690	9 739	2 951
15	6 - 12	9 802	7 840	1 962	7 046	5 703	1 343
16	12 - 18	891	670	221	413	319	94
17	18 - 24	192	141	51	58	47	11
18	24 - 30	101	62	39	24	14	10
19	30 und mehr	768	675	93	590	531	59
20	Insgesamt	821 449	486 918	334 531	713 523	415 893	297 630

Rehabilitation 1980

Ursache der Behinderung und Verweildauer in stationärer Heilbehandlung

oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
173	113	60	302	174	128	265	236	29	1
20 524	15 722	4 802	72 302	44 278	28 024	17 762	13 188	4 574	2
18 889	14 362	4 527	63 880	38 322	25 558	14 172	10 202	3 970	3
52	39	13	732	580	152	1 166	1 070	96	4
474	422	52	5 649	3 923	1 726	1 290	970	320	5
334	307	27	4 000	2 878	1 122	951	752	199	6
140	115	25	1 649	1 045	604	339	218	121	7
172	141	31	351	249	102	24	19	5	8
72	55	17	226	142	84	50	44	6	9
17	17	-	35	32	3	2	2	-	10
848	686	162	1 429	1 030	399	1 058	881	177	11
20 697	15 835	4 862	72 604	44 452	28 152	18 027	13 424	4 603	12
19 650	14 912	4 738	65 387	39 315	26 072	13 539	9 692	3 847	13
553	487	66	2 983	2 072	911	2 191	1 773	418	14
410	368	42	1 625	1 206	419	721	563	158	15
22	22	-	357	253	104	99	76	23	16
2	1	1	112	76	36	20	17	3	17
2	1	1	63	38	25	12	9	3	18
3	3	-	109	79	30	66	62	4	19
20 642	15 794	4 848	70 636	43 039	27 597	16 648	12 192	4 456	20

3 Maßnahmen der medizinischen

3.6 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Fortsetzung		
					einer Tätigkeit		
					zus.	männl.	weibl.
1	unter 20	8 695	5 614	3 081	6 526	4 251	2 275
2	20 - 30	44 113	24 073	20 040	37 873	19 769	18 104
3	30 - 40	105 304	64 986	40 318	94 332	56 953	37 379
4	40 - 50	243 202	152 170	91 032	217 651	133 814	83 837
5	50 - 60	345 975	200 102	145 873	302 839	171 436	131 403
6	60 - 65	67 533	42 530	25 003	56 821	35 515	21 306
7	65 und mehr	24 951	11 459	13 492	12 403	5 485	6 918
8	Insgesamt	839 773	500 934	338 839	728 445	427 223	301 222
9	Nicht erwerbstätig	62 446	13 673	48 773	37 723	4 279	33 444
10	In Ausbildung	3 853	2 750	1 103	3 284	2 356	928
11	Ungelernte Arbeiter	161 823	85 264	76 559	135 184	67 776	67 408
12	Facharbeiter	263 206	223 826	39 380	224 314	189 165	35 149
13	Angestellte	295 422	141 462	153 960	280 048	133 597	146 451
14	Beamate	715	507	208	590	405	185
15	Selbständige (ohne Landwirte)	14 648	12 090	2 558	12 700	10 374	2 326
16	Landwirte	29 631	15 217	14 414	28 397	14 486	13 911
17	Ohne Angabe	8 029	6 145	1 884	6 205	4 785	1 420
18	Deutsche	808 678	478 141	330 537	703 446	408 988	294 458
19	Ausländer	31 095	22 793	8 302	24 999	18 235	6 764

*) Vor der Rehabilitation.

Rehabilitation 1980

Alter, Stellung im Beruf und Staatsangehörigkeit

oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
139	107	32	1 365	897	468	665	359	306	1
1 569	1 130	439	2 527	1 625	902	2 144	1 549	595	2
3 004	2 420	584	5 203	3 400	1 803	2 765	2 213	552	3
6 546	5 099	1 447	14 918	9 990	4 928	4 087	3 267	820	4
8 478	6 324	2 154	30 958	19 613	11 345	3 700	2 729	971	5
903	733	170	8 540	5 324	3 216	1 269	958	311	6
58	22	36	9 093	3 603	5 490	3 397	2 349	1 048	7
20 697	15 835	4 862	72 604	44 452	28 152	18 027	13 424	4 603	8
733	376	357	19 299	6 431	12 868	4 691	2 587	2 104	9
141	108	33	326	221	105	102	65	37	10
6 780	4 331	2 449	14 681	9 310	5 371	5 178	3 847	1 331	11
11 237	9 954	1 283	21 056	18 737	2 319	6 599	5 970	629	12
1 480	778	702	12 981	6 573	6 408	913	514	399	13
10	9	1	107	86	21	8	7	1	14
225	204	21	1 488	1 306	182	235	206	29	15
26	11	15	1 104	660	444	104	60	44	16
65	64	1	1 562	1 128	434	197	168	29	17
19 104	14 551	4 553	69 361	42 035	27 326	16 767	12 567	4 200	18
1 593	1 284	309	3 243	2 417	826	1 260	857	403	19

3 Maßnahmen der medizinischen

3.7 Nach Geschlecht, Verweildauer in stationärer

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Verweildauer		
					unter 3		
					zus.	männl.	weibl.
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	26 843	18 304	8 539	16 197	10 675	5 522
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 335	17 471	7 864	14 711	9 856	4 855
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	682	347	335	681	346	335
140 - 239	Neubildungen	28 061	7 338	20 723	28 023	7 325	20 698
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)						
250	darunter: Diabetes mellitus	38 436	22 777	15 659	38 404	22 756	15 648
		8 751	5 918	2 833	8 743	5 913	2 830
290 - 315	Seelische Störungen	100 938	51 094	49 844	91 561	43 355	48 206
290 - 299	darunter: Psychosen	2 669	1 138	1 526	2 596	1 096	1 500
303	darunter: Alkoholismus	12 799	10 988	1 811	4 412	3 832	580
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	9 968	6 385	3 583	8 343	4 931	3 412
340	darunter: Multiple Sklerose	922	493	429	918	491	427
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	309	183	126	304	180	124
345	Epilepsie	1 143	773	370	1 135	766	369
349	Querschnittlähmungen 1)	155	116	39	147	109	38
379	Blindheit 1)	255	143	112	239	135	104
388	Taubstummheit	221	134	87	219	132	87
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	123 334	86 020	37 314	123 151	85 881	37 270
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	27 166	21 667	5 499	27 140	21 645	5 495
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	50 947	35 132	15 815	50 916	35 109	15 807
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	39 073	29 567	9 506	39 028	29 540	9 488
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	16 560	13 616	2 944	16 544	13 601	2 943
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	8 130	4 573	3 557	8 128	4 572	3 556
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	2 818	702	2 116	2 817	702	2 115
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	3 535	2 016	1 519	3 529	2 013	1 516
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281 010	152 306	128 704	280 904	152 230	128 674
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	883	333	550	883	333	550
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	36 009	22 166	13 843	35 960	22 128	13 832
770 - 777	Amputationen 1)	973	830	143	875	739	136
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	19 920	8 725	11 195	19 909	8 714	11 195
799	Berufskrankheiten 1)	1 934	1 154	780	1 540	925	615
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	6 907	5 284	1 623	6 107	4 658	1 449
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	30	27	3	2	1	1
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	9 278	6 535	2 743	7 865	5 454	2 411
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	18 265	13 994	4 271	14 883	11 293	3 590
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 051	807	244	885	678	207
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	973	725	248	845	633	212
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 715	1 299	416	1 533	1 171	362
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	73	52	21	64	47	17
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	896	809	87	794	717	77
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	3 261	2 936	325	2 854	2 573	281
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 731	1 431	300	1 467	1 215	252
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	9	5	4	9	5	4
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	433	389	44	354	320	34
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	3 022	2 471	551	2 554	2 106	448
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	6	6	-	6	6	-
940 - 949	Verbrennungen	6	4	2	6	4	2
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	436	336	100	359	279	80
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	9	7	2	1	-	1
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	127	70	57	108	57	51
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	19	16	3	18	15	3
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	429	327	102	399	300	99
	Insgesamt	821 449	486 918	334 531	791 278	463 459	327 819

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 78.

Rehabilitation 1980

Heilbehandlung und Art der Behinderung

In stationärer Heilbehandlung von ... bis unter ... Monaten

3 - 6			6 - 12			12 - 24			24 und mehr			Pos.- Nr. der ICD 1968
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
7 305	5 064	2 241	2 960	2 259	701	345	281	64	36	25	11	000 - 136
7 283	5 050	2 233	2 960	2 259	701	345	281	64	36	25	11	010 - 019
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	040 - 044
16	8	8	10	3	7	11	2	9	1	-	1	140 - 239
22	13	9	5	3	2	4	4	-	1	1	-	240 - 289
6	3	3	-	-	-	1	1	-	1	1	-	250
5 167	4 305	862	4 127	3 378	749	82	56	26	1	-	1	290 - 315
41	22	19	26	19	7	1	1	-	-	-	-	290 - 299
4 504	3 942	562	3 857	3 195	662	26	19	7	-	-	-	303
825	727	98	785	713	72	13	12	1	2	2	-	320 - 389
3	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	340
4	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	343
7	6	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	345
7	7	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	349
16	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	379
1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	388
138	100	38	30	25	5	9	8	1	6	6	-	390 - 458
21	18	3	1	-	1	2	2	-	2	2	-	412
20	12	8	6	6	-	3	3	-	2	2	-	460 - 519
39	21	18	4	4	-	1	1	-	1	1	-	520 - 578
12	11	1	3	3	-	-	-	-	1	1	-	570 - 573
-	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-	580 - 599
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	600 - 678
5	3	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	680 - 709
62	48	14	22	16	6	18	10	8	4	2	2	710 - 738
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	740 - 759
39	32	7	4	2	2	5	3	2	1	1	-	760 - 766
55	50	5	28	28	-	11	9	2	4	4	-	770 - 777
6	6	-	3	3	-	2	2	-	-	-	-	780 - 796
161	74	87	80	38	42	42	21	21	111	96	15	799
563	447	116	166	125	41	49	34	15	22	20	2	800 - 809
11	11	-	13	12	1	2	1	1	2	2	-	806
811	616	195	269	190	79	77	55	22	256	220	36	810 - 819
2 150	1 701	449	872	714	158	233	179	54	127	107	20	820 - 829
111	88	23	38	29	9	10	6	4	7	6	1	830 - 839
82	60	22	21	12	9	11	7	4	14	13	1	840 - 848
101	79	22	48	28	20	23	12	11	10	9	1	850 - 854
5	3	2	4	2	2	-	-	-	-	-	-	860 - 869
60	56	4	29	25	4	7	5	2	6	6	-	870 - 879
164	150	14	58	53	5	22	19	3	163	141	22	880 - 887
163	135	28	61	49	12	24	18	6	16	14	2	890 - 897
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 907
48	44	4	16	10	6	8	8	-	7	7	-	910 - 918
228	177	51	116	92	24	60	46	14	64	50	14	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
45	31	14	19	17	2	9	7	2	4	2	2	950 - 959
4	3	1	1	1	-	3	3	-	-	-	-	958
7	5	2	10	6	4	1	1	-	1	1	-	960 - 979
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
18	16	2	9	9	-	1	1	-	2	1	1	990 - 999
18 417	14 071	4 346	9 802	7 840	1 962	1 083	811	272	869	737	132	

4 Berufsfördernde Rehabilitations

4.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt ¹⁾		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Ins
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	36 937	15,3	243	0,3
010 - 019	darunter: Tuberkulose	2 233	0,9	94	0,1
040 - 044	Polioomyelitis 2)	1 075	0,4	93	0,1
140 - 239	Neubildungen	138	0,1	-	-
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	3 297	1,4	807	1,1
250	darunter: Diabetes mellitus	1 508	0,6	442	0,6
290 - 315	Seelische Störungen	20 348	8,4	7 140	9,8
290 - 299	darunter: Psychosen	3 752	1,5	460	0,6
303	Alkoholismus	1 178	0,5	11	0,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	22 909	9,5	9 045	12,4
340	darunter: Multiple Sklerose	312	0,1	57	0,1
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	2 473	1,0	1 230	1,7
345	Epilepsie	2 795	1,2	1 301	1,8
349	Querschnittlähmungen 2)	1 178	0,5	262	0,4
379	Blindheit 2)	1 126	0,5	206	0,3
388	Taubstummheit	788	0,3	469	0,6
390 - 453	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 092	2,9	474	0,6
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	1 682	0,7	6	0,0
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 947	1,2	288	0,4
520 - 573	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 918	1,6	102	0,1
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	1 336	0,6	28	0,0
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 732	0,7	248	0,3
600 - 673	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	25	0,0	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	5 332	2,2	1 108	1,5
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	59 964	24,8	5 143	7,0
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	1 504	0,6	874	1,2
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	772	0,3	-	-
770 - 777	Amputationen 2)	3 284	1,4	383	0,5
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	61 039	25,2	46 862	64,1
799	Berufskrankheiten 2)	2 460	1,0	11	0,0
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 175	0,5	24	0,0
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	293	0,1	2	0,0
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 226	0,5	47	0,1
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 299	1,4	224	0,3
830 - 839	Verrenkungen 2)	161	0,1	10	0,0
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	116	0,0	8	0,0
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	175	0,1	9	0,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	11	0,0	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	189	0,1	8	0,0
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	615	0,3	36	0,0
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	347	0,1	31	0,0
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	5	0,0	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	149	0,1	2	0,0
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	692	0,3	28	0,0
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	3	0,0	-	-
940 - 949	Verbrennungen	12	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	107	0,0	4	0,0
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	21	0,0	1	0,0
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	8	0,0	1	0,0
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	5	0,0	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	78	0,0	-	-
	Insgesamt	242 071	100	73 160	100

*) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war; jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

maßnahmen 1980 und Geschlecht*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt												
3 456	6,2	7 006	18,8	13 092	30,7	12 117	41,1	1 005	36,3	18	2,1	000 - 136
647	1,2	585	1,6	591	1,4	290	1,0	26	0,9	-	-	010 - 019
387	0,7	226	0,6	213	0,5	142	0,5	14	0,5	-	-	040 - 044
47	0,1	41	0,1	34	0,1	16	0,1	-	-	-	-	140 - 239
892	1,6	592	1,6	627	1,5	334	1,1	44	1,6	1	0,1	240 - 289
351	0,6	247	0,7	287	0,7	159	0,5	21	0,8	1	0,1	250
7 710	13,8	3 128	8,4	1 853	4,4	489	1,7	28	1,0	-	-	290 - 315
1 832	3,3	896	2,4	444	1,0	110	0,4	10	0,4	-	-	290 - 299
214	0,4	475	1,3	377	0,9	100	0,3	1	0,0	-	-	303
7 740	13,9	3 023	8,1	2 136	5,0	901	3,1	63	2,3	1	0,1	320 - 389
93	0,2	87	0,2	58	0,1	16	0,1	1	0,0	-	-	340
759	1,4	160	0,4	149	0,3	160	0,5	15	0,5	-	-	343
943	1,7	339	0,9	176	0,4	34	0,1	2	0,1	-	-	345
588	1,1	192	0,5	117	0,3	19	0,1	-	-	-	-	349
419	0,8	249	0,7	189	0,4	57	0,2	5	0,2	1	0,1	379
182	0,3	69	0,2	48	0,1	20	0,1	-	-	-	-	388
1 331	2,4	1 167	3,1	2 123	5,0	1 843	6,2	153	5,5	1	0,1	390 - 458
30	0,1	208	0,6	715	1,7	682	2,3	41	1,5	-	-	412
934	1,7	580	1,6	680	1,6	429	1,5	36	1,3	-	-	460 - 519
1 062	1,9	1 076	2,9	1 158	2,7	489	1,7	31	1,1	-	-	520 - 573
254	0,5	312	0,8	525	1,2	209	0,7	8	0,3	-	-	570 - 573
642	1,1	342	0,9	333	0,8	153	0,5	13	0,5	1	0,1	580 - 599
12	0,0	8	0,0	5	0,0	-	-	-	-	-	-	600 - 679
2 769	5,0	759	2,0	496	1,2	180	0,6	20	0,7	-	-	680 - 709
20 538	36,8	13 720	36,8	12 978	30,5	6 877	23,3	702	25,4	6	0,7	710 - 738
303	0,5	124	0,3	96	0,2	98	0,3	9	0,3	-	-	740 - 759
136	0,2	331	0,9	269	0,6	34	0,1	2	0,1	-	-	760 - 766
826	1,5	561	1,5	688	1,6	713	2,4	91	3,3	22	2,6	770 - 777
5 667	10,1	2 892	7,7	3 113	7,3	2 281	7,7	221	8,0	3	0,3	780 - 799
238	0,4	239	0,6	550	1,3	749	2,5	57	2,1	616	71,6	799
206	0,4	525	0,6	356	0,8	273	0,9	53	1,9	38	4,4	800 - 809
18	0,0	45	0,1	90	0,2	91	0,3	24	0,9	23	2,7	806
232	0,4	276	0,7	347	0,8	266	0,9	34	1,2	24	2,8	810 - 819
556	1,0	644	1,7	955	2,2	722	2,4	126	4,6	72	8,4	820 - 829
25	0,0	35	0,1	46	0,1	35	0,1	5	0,2	5	0,6	830 - 839
26	0,0	24	0,1	25	0,1	27	0,1	5	0,2	1	0,1	840 - 848
58	0,1	47	0,1	23	0,1	26	0,1	4	0,1	8	0,9	850 - 859
1	0,0	2	0,0	5	0,0	2	0,0	-	-	1	0,1	860 - 869
32	0,1	49	0,1	60	0,1	26	0,1	9	0,3	5	0,6	870 - 879
136	0,2	150	0,4	175	0,4	102	0,3	14	0,5	2	0,2	880 - 887
41	0,1	48	0,1	97	0,2	111	0,4	11	0,4	8	0,9	890 - 897
2	0,0	-	-	1	0,0	2	0,0	-	-	-	-	900 - 907
34	0,1	35	0,1	42	0,1	26	0,1	5	0,2	5	0,6	910 - 918
140	0,3	145	0,4	180	0,4	163	0,6	19	0,7	17	2,0	920 - 929
1	0,0	1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	930 - 939
5	0,0	4	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	940 - 949
37	0,1	23	0,1	19	0,0	16	0,1	4	0,1	4	0,5	950 - 959
2	0,0	2	0,0	3	0,0	7	0,0	2	0,1	4	0,5	958
1	0,0	1	0,0	1	0,0	3	0,0	-	-	1	0,1	960 - 979
5	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
22	0,0	25	0,1	23	0,1	6	0,0	2	0,1	-	-	990 - 999
55 863	100	37 323	100	42 588	100	29 511	100	2 766	100	860	100	

2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

4 Berufsfördernde Rehabilitations 4.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt ¹⁾		Davon		
				unter 20		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Männ
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	31 178	18,1	155	0,4	
010 - 019	darunter: Tuberkulose	1 910	1,1	55	0,1	
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	716	0,4	56	0,1	
140 - 239	Neubildungen	108	0,1	-	-	
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	2 406	1,4	493	1,1	
250	darunter: Diabetes mellitus	1 125	0,7	264	0,6	
290 - 315	Seelische Störungen	12 600	7,3	4 458	10,2	
290 - 299	darunter: Psychosen	2 280	1,3	235	0,5	
303	darunter: Alkoholismus	1 060	0,6	4	0,0	
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15 406	8,9	5 446	12,5	
340	darunter: Multiple Sklerose	185	0,1	25	0,1	
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	1 531	0,9	712	1,6	
345	Epilepsie	1 826	1,1	797	1,8	
349	Querschnittlähmungen 2)	861	0,5	158	0,4	
379	Blindheit 2)	812	0,5	124	0,3	
388	Taubstummheit	479	0,3	259	0,6	
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 548	3,2	289	0,7	
412	darunter: Zustand nach Herzmyokardinfarkt	1 592	0,9	5	0,0	
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 419	1,4	212	0,5	
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 424	2,0	60	0,1	
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	1 203	0,7	19	0,0	
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 190	0,7	140	0,3	
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	5	0,0	-	-	
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	2 462	1,4	253	0,6	
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	44 681	25,9	2 834	6,5	
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	879	0,5	462	1,1	
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	685	0,4	-	-	
770 - 777	Amputationen 2)	2 861	1,7	283	0,6	
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	37 383	21,7	28 273	64,7	
799	Berufskrankheiten 2)	1 991	1,2	8	0,0	
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 058	0,6	14	0,0	
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	277	0,2	1	0,0	
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 039	0,6	32	0,1	
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	2 941	1,7	172	0,4	
830 - 839	Verrenkungen 2)	131	0,1	7	0,0	
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	99	0,1	5	0,0	
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	145	0,1	6	0,0	
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	11	0,0	-	-	
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	176	0,1	7	0,0	
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	568	0,3	34	0,1	
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	316	0,2	24	0,1	
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	4	0,0	-	-	
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	140	0,1	1	0,0	
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	630	0,4	20	0,0	
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	3	0,0	-	-	
940 - 949	Verbrennungen	10	0,0	-	-	
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	90	0,1	3	0,0	
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	19	0,0	1	0,0	
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	6	0,0	1	0,0	
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	2	0,0	-	-	
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	68	0,0	-	-	
Insgesamt		172 663	100	43 692	100	

*) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war; jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

maßnahmen 1980
und Geschlecht*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
2 717	7,1	6 068	20,5	11 317	32,4	10 049	42,6	855	37,3	17	4,1	000 - 136
500	1,3	511	1,7	548	1,6	274	1,2	22	1,0	-	-	010 - 019
263	0,7	147	0,5	139	0,4	99	0,4	12	0,5	-	-	040 - 044
40	0,1	31	0,1	23	0,1	14	0,1	-	-	-	-	140 - 239
624	1,6	486	1,6	524	1,5	242	1,0	36	1,6	1	0,2	240 - 289
249	0,7	223	0,8	255	0,7	115	0,5	18	0,8	1	0,2	250
4 596	12,1	2 011	6,8	1 210	3,5	303	1,3	22	1,0	-	-	290 - 315
1 122	2,9	594	2,0	259	0,7	64	0,3	6	0,3	-	-	290 - 299
183	0,5	428	1,4	356	1,0	88	0,4	1	0,0	-	-	303
5 223	13,7	2 309	7,8	1 653	4,7	718	3,0	57	2,5	-	-	320 - 389
39	0,1	58	0,2	46	0,1	16	0,1	1	0,0	-	-	340
445	1,2	107	0,4	115	0,3	138	0,6	14	0,6	-	-	343
614	1,6	258	0,9	132	0,4	24	0,1	1	0,0	-	-	345
438	1,1	156	0,5	92	0,3	17	0,1	-	-	-	-	349
277	0,7	202	0,7	151	0,4	53	0,2	5	0,2	-	-	379
126	0,3	47	0,2	32	0,1	15	0,1	-	-	-	-	388
851	2,2	915	3,1	1 811	5,2	1 555	6,6	126	5,5	1	0,2	390 - 458
24	0,1	199	0,7	679	1,9	648	2,7	37	1,6	-	-	412
718	1,9	468	1,6	593	1,7	396	1,7	32	1,4	-	-	460 - 519
877	2,3	977	3,3	1 055	3,0	432	1,8	23	1,0	-	-	520 - 578
198	0,5	293	1,0	494	1,4	193	0,8	6	0,3	-	-	570 - 573
440	1,2	253	0,9	241	0,7	106	0,4	10	0,4	-	-	580 - 599
3	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	600 - 678
1 146	3,0	516	1,7	389	1,1	141	0,6	17	0,7	-	-	680 - 709
14 772	38,8	10 942	36,9	10 371	29,7	5 191	22,0	566	24,7	5	1,2	710 - 738
178	0,5	84	0,3	74	0,2	74	0,3	7	0,3	-	-	740 - 759
115	0,3	292	1,0	244	0,7	32	0,1	2	0,1	-	-	760 - 766
702	1,8	484	1,6	619	1,8	666	2,8	87	3,8	20	4,8	770 - 777
3 538	9,3	1 952	6,6	2 047	5,9	1 408	6,0	163	7,1	2	0,5	780 - 796
194	0,5	220	0,7	534	1,5	710	3,0	52	2,3	273	65,8	799
181	0,5	210	0,7	337	1,0	250	1,1	42	1,8	24	5,8	800 - 809
16	0,0	42	0,1	85	0,2	90	0,4	24	1,0	19	4,6	806
209	0,5	259	0,9	314	0,9	200	0,8	20	0,9	5	1,2	810 - 819
506	1,3	614	2,1	888	2,5	626	2,7	103	4,5	32	7,7	820 - 829
18	0,0	30	0,1	39	0,1	30	0,1	5	0,2	2	0,5	830 - 839
23	0,1	22	0,1	23	0,1	21	0,1	5	0,2	-	-	840 - 848
46	0,1	40	0,1	20	0,1	25	0,1	4	0,2	4	1,0	850 - 854
1	0,0	2	0,0	5	0,0	2	0,0	-	-	1	0,2	860 - 869
28	0,1	45	0,2	59	0,2	24	0,1	9	0,4	4	1,0	870 - 879
125	0,3	140	0,5	163	0,5	93	0,4	12	0,5	1	0,2	880 - 887
37	0,1	46	0,2	90	0,3	103	0,4	10	0,4	6	1,4	890 - 897
1	0,0	-	-	1	0,0	2	0,0	-	-	-	-	900 - 907
29	0,1	35	0,1	41	0,1	26	0,1	5	0,2	3	0,7	910 - 918
127	0,3	136	0,5	170	0,5	150	0,6	16	0,7	11	2,7	920 - 929
1	0,0	1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	930 - 939
3	0,0	4	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	940 - 949
32	0,1	20	0,1	14	0,0	16	0,1	3	0,1	2	0,5	950 - 959
2	0,0	2	0,0	3	0,0	7	0,0	2	0,1	2	0,5	958
1	0,0	-	-	1	0,0	2	0,0	-	-	1	0,2	960 - 979
2	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
17	0,0	23	0,1	21	0,1	5	0,0	2	0,1	-	-	990 - 999
38 121	100	29 636	100	34 894	100	23 614	100	2 291	100	415	100	

2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

4 Berufsfördernde Rehabilitations
4.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt 1)		Davon	
		Anzahl	%	unter 20	
				Anzahl	%
					Weib
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 759	8,3	88	0,3
010 - 019	darunter: Tuberkulose	323	0,5	39	0,1
040 - 044	Polioomyelitis 2)	359	0,5	37	0,1
140 - 239	Neubildungen	30	0,0	-	-
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	891	1,3	314	1,1
250	darunter: Diabetes mellitus	383	0,6	178	0,6
290 - 315	Seelische Störungen	7 748	11,2	2 682	9,1
290 - 299	darunter: Psychosen	1 472	2,1	225	0,8
303	Alkoholismus	118	0,2	7	0,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	7 503	10,8	3 599	12,2
340	darunter: Multiple Sklerose	127	0,2	32	0,1
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	942	1,4	518	1,8
345	Epilepsie	969	1,4	504	1,7
349	Querschnittslähmungen 2)	317	0,5	104	0,4
379	Blindheit 2)	314	0,5	82	0,3
388	Taubstummheit	309	0,4	210	0,7
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 544	2,2	185	0,6
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	90	0,1	1	0,0
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	528	0,8	76	0,3
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	494	0,7	42	0,1
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	133	0,2	9	0,0
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	542	0,8	108	0,4
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane)	20	0,0	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	2 870	4,1	855	2,9
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	15 283	22,0	2 309	7,8
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	625	0,9	412	1,4
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	87	0,1	-	-
770 - 777	Amputationen 2)	423	0,6	100	0,3
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	23 656	34,1	18 589	63,1
799	Berufskrankheiten 2)	469	0,7	3	0,0
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	117	0,2	10	0,0
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	16	0,0	1	0,0
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	187	0,3	15	0,1
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	358	0,5	52	0,2
830 - 839	Verrenkungen 2)	30	0,0	3	0,0
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	17	0,0	3	0,0
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	30	0,0	3	0,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	-	-	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	13	0,0	1	0,0
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	47	0,1	2	0,0
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	31	0,0	7	0,0
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	1	0,0	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	9	0,0	1	0,0
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	62	0,1	8	0,0
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	-	-	-	-
940 - 949	Verbrennungen	2	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	17	0,0	1	0,0
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	2	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	2	0,0	-	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	3	0,0	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	10	0,0	-	-
	Insgesamt	69 408	100	29 468	100

*) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war; jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

maßnahmen 1980
und Geschlecht²⁾

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
739	4,2	938	12,2	1 775	23,1	2 068	35,1	150	31,6	1	0,2	000 - 136
147	0,8	74	1,0	43	0,6	16	0,3	4	0,8	-	-	010 - 019
124	0,7	79	1,0	74	1,0	43	0,7	2	0,4	-	-	040 - 044
7	0,0	10	0,1	11	0,1	2	0,0	-	-	-	-	140 - 239
268	1,5	106	1,4	103	1,3	92	1,6	8	1,7	-	-	240 - 289
102	0,6	24	0,3	32	0,4	44	0,7	3	0,6	-	-	250
3 114	17,6	1 117	14,5	643	8,4	186	3,2	6	1,3	-	-	290 - 315
710	4,0	302	3,9	185	2,4	46	0,8	4	0,8	-	-	290 - 299
31	0,2	47	0,6	21	0,3	12	0,2	-	-	-	-	303
2 517	14,2	714	9,3	483	6,3	183	3,1	6	1,3	1	0,2	320 - 389
54	0,3	29	0,4	12	0,2	-	-	-	-	-	-	340
314	1,8	53	0,7	34	0,4	22	0,4	1	0,2	-	-	343
329	1,9	81	1,1	44	0,6	10	0,2	1	0,2	-	-	345
150	0,8	36	0,5	25	0,3	2	0,0	-	-	-	-	349
142	0,8	47	0,6	38	0,5	4	0,1	-	-	1	0,2	379
56	0,3	22	0,3	16	0,2	5	0,1	-	-	-	-	388
480	2,7	252	3,3	312	4,1	288	4,9	27	5,7	-	-	390 - 458
6	0,0	9	0,1	36	0,5	34	0,6	4	0,8	-	-	412
216	1,2	112	1,5	87	1,1	33	0,6	4	0,8	-	-	460 - 519
185	1,0	99	1,3	103	1,3	57	1,0	8	1,7	-	-	520 - 578
56	0,3	19	0,2	31	0,4	16	0,3	2	0,4	-	-	570 - 573
202	1,1	89	1,2	92	1,2	47	0,8	3	0,6	1	0,2	580 - 599
9	0,1	7	0,1	4	0,1	-	-	-	-	-	-	600 - 678
1 623	9,1	243	3,2	107	1,4	39	0,7	3	0,6	-	-	680 - 709
5 766	32,5	2 778	36,1	2 607	33,9	1 686	28,6	136	28,6	1	0,2	710 - 738
125	0,7	40	0,5	22	0,3	24	0,4	2	0,4	-	-	740 - 759
21	0,1	39	0,5	25	0,3	2	0,0	-	-	-	-	760 - 766
124	0,7	77	1,0	69	0,9	47	0,8	4	0,8	2	0,4	770 - 777
2 129	12,0	940	12,2	1 066	13,9	873	14,8	58	12,2	1	0,2	780 - 796
44	0,2	19	0,2	16	0,2	39	0,7	5	1,1	343	77,1	799
25	0,1	15	0,2	19	0,2	23	0,4	11	2,3	14	3,1	800 - 809
2	0,0	3	0,0	5	0,1	1	0,0	-	-	4	0,9	806
23	0,1	17	0,2	33	0,4	66	1,1	14	2,9	19	4,3	810 - 819
50	0,3	30	0,4	67	0,9	96	1,6	23	4,8	40	9,0	820 - 829
7	0,0	5	0,1	7	0,1	5	0,1	-	-	3	0,7	830 - 839
3	0,0	2	0,0	2	0,0	6	0,1	-	-	1	0,2	840 - 848
12	0,1	7	0,1	3	0,0	1	0,0	-	-	4	0,9	850 - 854
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	860 - 869
4	0,0	4	0,1	1	0,0	2	0,0	-	-	1	0,2	870 - 879
11	0,1	10	0,1	12	0,2	9	0,2	2	0,4	1	0,2	880 - 887
4	0,0	2	0,0	7	0,1	8	0,1	1	0,2	2	0,4	890 - 897
1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 907
5	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	2	0,4	910 - 918
13	0,1	9	0,1	10	0,1	13	0,2	3	0,6	6	1,3	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
2	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
5	0,0	3	0,0	5	0,1	-	-	1	0,2	2	0,4	950 - 959
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,4	958
-	-	1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	960 - 979
3	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
5	0,0	2	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	990 - 999
17 742	100	7 687	100	7 694	100	5 897	100	475	100	445	100	

2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

4 Berufsfördernde Rehabilitations

4.2 Nach Stellung im Beruf

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt ¹⁾	Nicht erwerbstätig	In Ausbildung
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	36 937	717	229
010 - 019	darunter: Tuberkulose	2 233	201	31
040 - 044	Poliomyelitis 2)	1 075	215	37
140 - 239	Neubildungen	138	1	8
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	3 297	902	123
250	darunter: Diabetes mellitus	1 508	468	49
290 - 315	Seelische Störungen	20 348	13 205	412
290 - 299	darunter: Psychosen	3 752	1 354	176
303	Alkoholismus	1 178	99	9
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	22 909	11 850	1 001
340	darunter: Multiple Sklerose	312	101	10
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	2 473	1 743	107
345	Epilepsie	2 795	1 630	162
349	Querschnittlähmungen 2)	1 178	381	122
379	Blindheit 2)	1 126	336	50
388	Taubstummheit	788	486	53
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 092	645	86
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	1 682	68	3
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 947	311	57
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 918	219	37
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	1 336	94	8
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 732	298	56
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	25	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	5 332	413	597
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	59 964	5 658	1 435
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	1 504	935	103
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	772	6	10
770 - 777	Amputationen 2)	3 284	459	146
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	61 039	46 797	1 359
799	Berufskrankheiten 2)	2 460	3	77
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 175	5	37
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	293	1	3
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 226	9	27
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 299	16	119
830 - 839	Verrenkungen 2)	161	-	5
840 - 843	Verstauchungen, Zerrungen	116	1	4
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	175	2	10
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	11	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	189	-	11
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	615	1	18
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	347	2	12
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	5	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	149	-	4
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	692	3	20
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	3	-	-
940 - 949	Verbrennungen	12	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	107	-	7
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	21	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	8	-	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	5	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	78	1	2
	Insgesamt	242 071	82 459	6 012

*) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen. Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten.

maßnahmen 1980
und Art der Behinderung²⁾

Ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige (ohne Landwirte)	Landwirte	Ohne Angabe	Pos.- Nr. der ICD 1968
10 596	22 596	2 628	38	108	9	16	000 - 136
877	763	304	17	19	7	14	010 - 019
133	114	566	4	2	2	2	040 - 044
12	53	64	-	-	-	-	140 - 239
824	859	528	20	22	7	12	240 - 289
354	380	224	12	12	2	7	250
3 073	1 332	1 949	101	36	33	207	290 - 319
894	386	804	43	13	6	76	290 - 29
488	382	179	5	11	2	3	303
3 669	3 086	2 982	101	74	34	112	320 - 389
32	48	114	4	2	-	1	340
127	39	444	3	1	1	8	343
513	285	179	4	4	4	14	345
169	198	277	8	5	4	14	349
151	224	347	7	7	2	2	379
77	113	57	-	-	-	2	388
2 472	2 508	1 224	29	76	16	36	390 - 458
668	653	245	7	32	1	5	412
857	1 266	380	12	45	9	10	460 - 519
1 474	1 605	508	21	31	5	18	520 - 578
525	489	192	11	13	2	2	570 - 573
501	528	307	12	7	7	16	580 - 599
2	6	17	-	-	-	-	600 - 678
1 021	2 237	952	13	52	5	42	680 - 709
17 206	23 047	11 425	292	481	121	299	710 - 738
49	69	345	1	-	-	2	740 - 759
51	523	178	1	3	-	-	760 - 766
769	818	922	21	23	78	48	770 - 777
5 615	3 586	3 214	81	128	26	233	780 - 796
185	1 633	227	-	25	5	305	799
234	678	112	-	9	15	85	800 - 809
56	197	20	-	3	8	5	806
226	637	106	-	6	13	202	810 - 819
670	1 551	327	1	28	126	461	820 - 829
26	68	43	1	-	1	17	830 - 839
20	48	14	-	2	-	27	840 - 848
23	79	42	-	4	1	14	850 - 854
2	3	6	-	-	-	-	860 - 869
28	104	18	-	-	1	27	870 - 879
113	300	28	3	5	14	133	880 - 887
47	155	53	-	4	20	54	890 - 897
-	1	3	1	-	-	-	900 - 907
21	98	6	-	-	-	20	910 - 918
179	359	42	-	11	10	68	920 - 929
-	1	2	-	-	-	-	930 - 939
2	9	1	-	-	-	-	940 - 949
19	56	12	-	-	4	9	950 - 959
2	15	2	-	-	1	1	958
-	3	1	-	-	3	1	960 - 979
-	1	4	-	-	-	-	980 - 989
10	54	11	-	-	-	-	990 - 999
49 996	69 957	28 681	749	1 180	563	2 474	

2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel
S. 78.

4 Berufsfördernde Rehabilitations

4.3 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Berufsfördernde		
					Ausbildung und Umschulung		
					zus.	männl.	weibl.
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 761	3 023	738	1 262	1 019	243
010 - 019	darunter: Tuberkulose	1 946	1 664	282	357	305	52
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	906	618	288	125	88	37
140 - 239	Neubildungen	105	83	22	104	82	22
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	3 446	2 483	963	692	517	175
250	darunter: Diabetes mellitus	1 653	1 208	445	349	261	88
290 - 315	Seelische Störungen	23 780	14 347	9 433	7 949	4 688	3 261
290 - 299	darunter: Psychosen	3 413	2 055	1 358	823	490	333
303	darunter: Alkoholismus	832	752	80	166	141	25
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	29 145	19 186	9 959	7 011	4 630	2 381
340	darunter: Multiple Sklerose	277	155	122	72	45	27
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	4 077	2 342	1 735	785	458	327
345	Epilepsie	3 520	2 309	1 211	1 037	701	336
349	Querschnittslähmungen 2)	1 284	961	323	245	184	61
379	Blindheit 2)	1 235	844	391	440	350	90
388	Taubstummheit	1 205	714	491	325	207	118
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 913	4 571	1 342	1 195	880	315
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	1 208	1 148	60	114	109	5
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 675	2 231	444	590	475	115
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 545	3 096	449	769	673	96
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	1 078	970	108	184	168	16
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 763	1 247	516	360	266	94
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	23	4	19	23	4	19
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	4 882	2 361	2 521	771	406	365
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	58 248	43 675	14 573	12 613	9 578	3 035
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	747	428	319	483	282	201
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	704	625	79	694	616	78
770 - 777	Amputationen 2)	2 966	2 573	393	388	339	49
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	75 911	47 973	27 938	17 804	11 690	6 114
799	Berufskrankheiten 2)	2 460	1 991	469	450	248	202
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 164	1 047	117	208	182	26
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	293	277	16	18	16	2
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 222	1 036	186	174	158	16
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 257	2 903	354	565	503	62
830 - 839	Verrenkungen 2)	127	113	14	24	20	4
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	116	99	17	16	12	4
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	168	139	29	77	61	16
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	8	8	-	4	4	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	180	167	13	25	23	2
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	611	565	46	67	64	3
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	326	295	31	32	22	10
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	2	1	1	2	1	1
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	148	139	9	16	14	2
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	692	630	62	58	47	11
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	2	2	-	2	2	-
940 - 949	Verbrennungen	12	10	2	12	10	2
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	106	89	17	51	40	11
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	21	19	2	2	2	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	8	6	2	1	1	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	5	2	3	5	2	3
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	76	66	10	50	43	7
	Insgesamt 3)	228 304	157 214	71 090	54 547	37 602	16 945

*) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen; bei Gewährung mehrerer Leistungen wurden diese bei jeder Leistungsart gezählt.

1) Einschl. der "eingehenden Raterteilungen" durch die Bundesanstalt für Arbeit.
2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 78.

maßnahmen 1980

Leistungen³⁾ und Art der Behinderung

Leistungen												Pos.- Nr. der ICD 1968
Anlernung und Einarbeitung			Fortbildung			Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes 1)			Förderung der Arbeitsaufnahme			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
24	23	1	138	124	14	1 929	1 535	394	408	322	86	000 - 136
15	15	-	6	6	-	1 351	1 145	206	217	193	24	010 - 019
9	8	1	3	3	-	578	390	188	191	129	62	040 - 044
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	140 - 239
23	16	7	13	10	3	2 313	1 639	674	405	301	104	240 - 289
9	6	3	5	5	-	1 099	795	304	191	141	50	250
121	89	32	33	24	9	14 340	8 686	5 654	1 337	860	477	290 - 315
34	24	10	12	8	4	2 237	1 345	892	307	188	119	290 - 299
6	6	-	3	3	-	562	513	49	95	89	6	303
203	139	64	39	33	6	19 065	12 440	6 625	2 827	1 944	883	320 - 389
2	1	1	-	-	-	181	97	84	22	12	10	340
14	9	5	-	-	-	3 008	1 719	1 289	270	156	114	343
35	27	8	2	2	-	2 131	1 368	763	315	211	104	345
11	6	5	2	2	-	806	603	203	220	166	54	349
10	7	3	5	2	3	669	418	251	111	67	44	379
12	6	6	4	4	-	723	422	301	141	75	66	388
47	41	6	16	13	3	3 972	3 062	910	683	575	108	390 - 458
14	14	-	-	-	-	915	866	49	165	159	6	412
25	20	5	12	10	2	1 773	1 473	300	275	253	22	460 - 519
17	16	1	15	15	-	2 297	1 980	317	447	412	35	520 - 578
4	4	-	9	9	-	722	641	81	159	148	-11	570 - 573
18	13	5	8	6	2	1 178	811	367	199	151	48	580 - 599
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	600 - 678
32	19	13	15	9	6	3 597	1 642	1 955	467	285	182	680 - 709
418	329	89	362	308	54	38 428	28 465	9 963	6 427	4 995	1 432	710 - 738
8	6	2	3	2	1	-	-	-	253	138	115	740 - 759
-	-	-	10	9	1	-	-	-	-	-	-	760 - 766
52	46	6	12	12	-	2 036	1 754	282	478	422	56	770 - 777
254	169	85	33	21	12	51 267	31 416	19 851	6 553	4 677	1 876	780 - 796
73	39	34	8	5	3	1 296	1 105	191	633	594	39	799
31	31	-	9	8	1	453	394	59	463	432	31	800 - 809
4	4	-	-	-	-	27	24	3	244	233	11	806
31	28	3	4	4	-	726	621	105	287	225	62	810 - 819
103	96	7	20	19	1	1 772	1 587	185	797	698	99	820 - 829
9	7	2	4	4	-	64	61	3	26	21	5	830 - 839
1	1	-	1	1	-	70	61	9	28	24	4	840 - 848
2	2	-	1	1	-	49	44	5	39	31	8	850 - 854
-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	3	-	860 - 869
6	6	-	1	1	-	90	80	10	58	57	1	870 - 879
41	36	5	5	5	-	395	363	32	103	97	6	880 - 887
14	14	-	4	4	-	182	165	17	94	90	4	890 - 897
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 907
13	13	-	1	-	1	92	86	6	26	26	-	910 - 918
31	27	4	3	3	-	368	336	32	232	217	15	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
7	6	1	1	1	-	20	17	3	27	25	2	950 - 959
1	1	-	-	-	-	3	2	1	15	14	1	958
1	1	-	-	-	-	6	4	2	-	-	-	960 - 979
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
1	1	-	-	-	-	9	8	1	16	14	2	990 - 999
1 606	1 234	372	772	653	119	147 788	99 836	47 952	23 591	17 889	5 702	

3) Ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorge-
stellen.

4 Berufsfördernde Rehabilitations
4.4 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter Jahren Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Berufsfördernde		
					Ausbildung und Umschulung		
					zus.	männl.	weibl.
1	unter 20	98 474	61 038	37 436	25 452	16 502	8 950
2	20 - 30	61 572	42 493	19 079	16 878	11 795	5 083
3	30 - 40	33 190	26 237	6 953	7 613	5 893	1 720
4	40 - 50	33 439	27 346	6 093	4 102	3 221	881
5	50 - 60	20 510	16 640	3 870	483	363	120
6	60 - 65	1 738	1 463	275	7	6	1
7	65 und mehr	841	398	443	203	13	190
8	Insgesamt ³⁾	249 764	175 615	74 149	54 738	37 793	16 945
9	Nicht erwerbstätig	110 522	68 096	42 426	30 426	19 212	11 214
10	In Ausbildung	7 182	4 941	2 241	1 548	1 115	433
11	Ungelernte Arbeiter	40 865	31 061	9 804	4 575	3 420	1 155
12	Facharbeiter	59 609	54 275	5 334	12 641	11 533	1 108
13	Angestellte	26 973	13 517	13 456	4 847	2 005	2 842
14	Beamte	720	636	84	125	112	13
15	Selbständige (ohne Landwirte)	975	820	155	137	111	26
16	Landwirte	542	439	103	65	55	10
17	Ohne Angabe	2 376	1 830	546	374	230	144

*) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen; bei Gewährung mehrerer

Leistungen wurden diese bei jeder Leistungsart gezählt.
2) Einschl. der "eingehenden Raterteilungen" durch die Bundesanstalt für Arbeit..

maßnahmen 1980

Leistungen, Alter und Stellung im Beruf*)

Leistungen 1)												Lfd. Nr.
Anlernung und Einarbeitung			Fortbildung			Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes 2)			Förderung der Arbeitsaufnahme			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
327	209	118	13	11	2	64 414	38 727	25 687	8 268	5 589	2 679	1
1 025	787	238	423	365	58	36 468	24 623	11 845	6 778	4 923	1 855	2
891	773	118	202	170	32	19 935	15 596	4 339	4 549	3 805	744	3
839	761	78	116	101	15	22 081	17 749	4 332	6 301	5 514	787	4
210	194	16	41	34	7	14 899	11 730	3 169	4 877	4 319	558	5
5	4	1	4	4	-	1 252	1 027	225	470	422	48	6
47	7	40	5	-	5	419	264	155	167	114	53	7
3 344	2 735	609	804	685	119	159 468	109 716	49 752	31 410	24 686	6 724	8
398	259	139	26	20	6	70 959	42 744	28 215	8 713	5 861	2 852	9
65	53	12	14	11	3	4 647	3 087	1 560	908	675	233	10
622	528	94	107	85	22	29 817	22 259	7 558	5 744	4 769	975	11
1 697	1 560	137	553	520	33	35 610	32 129	3 481	9 108	8 533	575	12
527	303	224	88	34	54	15 184	6 832	8 352	6 327	4 343	1 984	13
3	3	-	4	4	-	517	452	65	71	65	6	14
12	10	2	6	6	-	646	546	100	174	147	27	15
6	6	-	3	3	-	344	271	73	124	104	20	16
14	13	1	3	2	1	1 744	1 396	348	241	189	52	17

3) - Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

4 Berufsfördernde Rehabilitations 4.5 Nach Alter und Berufsgruppen

Lfd. Nr.	Berufsgruppe	Berufsabschnitt ¹⁾ vor Durchführung der berufsfördernden Rehabilitation	Insgesamt		Davon		
					unter 20		
			Anzahl	%	Anzahl	%	
1	00	I	Nicht erwerbstätig ²⁾	30 430	32,3	24 450	94,6
2	01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	839	0,9	46	0,2
3	07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner	547	0,6	11	0,0
4	10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	200	0,2	3	0,0
5	12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher	601	0,6	3	0,0
6	14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	165	0,2	1	0,0
7	16-17	IIIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	700	0,7	9	0,0
8	18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 104	1,2	8	0,0
9	19-24	IIIIf	Metallerzeuger, -bearbeiter	3 258	3,5	29	0,1
10	25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	9 002	9,6	196	0,8
11	31	IIIh	Elektriker	2 063	2,2	42	0,2
12	32	IIIi	Montierer und Metallberufe, anderw. nicht genannt	301	0,3	14	0,1
13	33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe	1 166	1,2	59	0,2
14	37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	410	0,4	16	0,1
15	39-43	IIIm	Ernährungsberufe	2 614	2,8	108	0,4
16	44-47	III n	Bauberufe	6 161	6,5	96	0,4
17	48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 388	1,5	27	0,1
18	50	IIIp	Tischler, Modellbauer	379	0,4	63	0,2
19	51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	302	0,3	54	0,2
20	52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	411	0,4	12	0,0
21	53	III s	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	7 896	8,4	96	0,4
22	54	III t	Maschinisten und zugehörige Berufe	1 433	1,5	-	-
23	60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	165	0,2	-	-
24	62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	930	1,0	25	0,1
25	68	Va	Warenkaufleute	3 103	3,3	129	0,5
26	69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	230	0,2	3	0,0
27	71-74	Vc	Verkehrsberufe	4 745	5,0	15	0,1
28	75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 506	4,8	91	0,4
29	79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	706	0,7	2	0,0
30	82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	290	0,3	3	0,0
31	84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe	1 181	1,3	14	0,1
32	86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	501	0,5	4	0,0
33	90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe	2 815	3,0	153	0,6
34	97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte	3 664	3,9	67	0,3
35			Insgesamt	94 206	100	25 849	100

*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe 1975.

2) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.

maßnahmen 1980

vor Durchführung der Rehabilitation*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Lfd. Nr.
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
4 705	23,4	766	5,2	401	2,2	104	0,7	3	0,3	1	0,4	1
284	1,4	156	1,1	187	1,0	152	1,1	11	0,9	3	1,1	2
80	0,4	99	0,7	205	1,1	145	1,0	7	0,6	-	-	3
34	0,2	36	0,2	69	0,4	53	0,4	4	0,3	1	0,4	4
76	0,4	105	0,7	207	1,2	198	1,4	12	1,0	-	-	5
91	0,5	41	0,3	19	0,1	10	0,1	1	0,1	2	0,7	6
214	1,1	189	1,3	170	0,9	110	0,8	8	0,7	-	-	7
183	0,9	213	1,5	377	2,1	294	2,1	27	2,3	2	0,7	8
578	2,9	735	5,0	996	5,5	856	6,0	61	5,2	3	1,1	9
3 147	15,6	2 287	15,6	1 820	10,1	1 440	10,2	109	9,3	3	1,1	10
935	4,6	485	3,3	347	1,9	238	1,7	16	1,4	-	-	11
189	0,9	59	0,4	27	0,2	8	0,1	-	-	4	1,4	12
271	1,3	199	1,4	349	1,9	266	1,9	22	1,9	-	-	13
176	0,9	81	0,6	69	0,4	58	0,4	4	0,3	6	2,2	14
912	4,5	675	4,6	565	3,1	270	1,9	20	1,7	64	23,2	15
954	4,7	1 312	9,0	2 434	13,5	1 263	8,9	96	8,2	6	2,2	16
283	1,4	313	2,1	513	2,9	228	1,6	20	1,7	4	1,4	17
227	1,1	53	0,4	25	0,1	8	0,1	-	-	3	1,1	18
170	0,8	50	0,3	22	0,1	6	0,0	-	-	-	-	19
108	0,5	67	0,5	111	0,6	102	0,7	10	0,9	1	0,4	20
950	4,7	1 247	8,5	2 620	14,6	2 742	19,4	238	20,3	3	1,1	21
123	0,6	269	1,8	532	3,0	473	3,3	36	3,1	-	-	22
18	0,1	32	0,2	57	0,3	46	0,3	11	0,9	1	0,4	23
206	1,0	229	1,6	250	1,4	208	1,5	12	1,0	-	-	24
1 199	6,0	805	5,5	676	3,8	268	1,9	19	1,6	7	2,5	25
58	0,3	70	0,5	56	0,3	41	0,3	2	0,2	-	-	26
874	4,3	1 175	8,0	1 402	7,8	1 165	8,2	114	9,7	-	-	27
611	3,0	908	6,2	1 234	6,9	1 490	10,5	169	14,4	3	1,1	28
235	1,2	110	0,8	143	0,8	200	1,4	15	1,3	1	0,4	29
106	0,5	105	0,7	48	0,3	27	0,2	1	0,1	-	-	30
532	2,6	309	2,1	189	1,1	105	0,7	12	1,0	20	7,2	31
210	1,0	154	1,1	89	0,5	42	0,3	2	0,2	-	-	32
940	4,7	653	4,5	560	3,1	355	2,5	29	2,5	125	45,3	33
445	2,2	672	4,6	1 205	6,7	1 180	8,3	82	7,0	13	4,7	34
20 124	100	14 659	100	17 974	100	14 151	100	1 173	100	276	100	35

4 Berufsfördernde Rehabilitations

4.6 Nach Geschlecht, Art und Dauer der berufsfördernden

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt ¹⁾	Männlich	Weiblich	Art der
					Ausbildung, Umschulung
000 - 135	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	651	548	103	616
010 - 019	darunter: Tuberkulose	376	324	52	355
040 - 044	Poliomyelitis ()	137	99	38	125
140 - 239	Neubildungen	105	83	22	104
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes ()	724	539	185	688
250	darunter: Diabetes mellitus	362	271	91	348
290 - 315	Seelische Störungen	8 096	4 795	3 301	7 942
290 - 299	darunter: Psychosen	868	522	346	822
303	Alkoholismus	174	149	25	165
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	7 241	4 790	2 451	6 999
340	darunter: Multiple Sklerose	74	46	28	72
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	799	467	332	785
345	Epilepsie	1 070	726	344	1 033
349	Querschnittslähmungen ()	257	191	66	244
379	Blindheit ()	450	354	96	435
388	Taubstummheit	341	217	124	325
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 251	928	323	1 188
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	127	122	5	113
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	622	500	122	585
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	797	700	97	765
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	196	180	16	183
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	385	284	101	359
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane ()	23	4	19	23
680 - 709	Krankheiten der Haut ()	815	432	383	768
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	13 256	10 085	3 171	12 476
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	494	290	204	483
760 - 766	Postoperative Zustände ()	695	616	79	685
770 - 777	Amputationen ()	452	397	55	388
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten ()	18 087	11 876	6 211	17 800
799	Berufskrankheiten ()	531	292	239	450
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	246	219	27	207
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS ()	22	20	2	18
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	205	186	19	170
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	681	611	70	558
830 - 839	Verrenkungen ()	37	31	6	24
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	18	14	4	16
850 - 854	Innere Schädelverletzungen ()	80	64	16	77
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	4	4	-	4
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	32	30	2	25
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	113	105	8	67
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	50	40	10	32
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	2	1	1	2
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	30	27	3	16
920 - 929	Prellungen und Quetschungen ()	92	77	15	58
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	2	2	-	2
940 - 949	Verbrennungen	12	10	2	12
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	59	47	12	51
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	3	3	-	2
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	2	2	-	1
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen ()	5	2	3	5
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	49	42	7	48
	Insgesamt	55 944	38 673	17 271	53 694

*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Ohne 263 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorge-

stellen und ohne 981 Rehabilitationsmaßnahmen des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger.

maßnahmen 1980

Leistungen*) und Art der Behinderung

berufsfördernden Leistung		Dauer der berufsfördernden Leistung von ... bis unter ... Monaten							Pos.- Nr. der ICD 1968
Anlernung, Einarbeitung	Fortbildung	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 und mehr	
24	11	75	42	85	131	196	57	65	000 - 136
15	6	50	27	38	85	125	33	18	010 - 019
9	3	11	4	30	22	40	2	28	040 - 044
-	1	6	7	18	21	39	10	4	140 - 239
23	13	50	16	126	152	202	43	135	240 - 289
9	5	24	7	55	70	98	20	88	250
121	33	303	159	4 432	982	1 700	123	397	290 - 315
34	12	91	30	290	132	214	27	84	290 - 299
6	3	19	25	31	36	46	11	6	303
203	39	439	199	2 561	867	1 635	233	1 307	320 - 389
2	-	6	4	11	14	22	4	13	340
14	-	51	9	359	58	173	11	138	343
35	2	80	28	377	116	250	34	185	345
11	2	21	11	32	36	89	29	39	349
12	3	28	30	110	97	93	29	63	379
12	4	17	7	87	29	83	16	102	388
47	16	110	82	186	285	400	93	95	390 - 458
14	-	20	7	21	32	37	9	1	412
25	12	47	37	73	134	216	45	70	460 - 519
17	15	79	57	87	181	279	62	52	520 - 578
4	9	20	18	19	47	64	17	11	570 - 573
18	8	27	19	48	93	117	28	53	580 - 599
-	-	-	1	7	4	9	1	1	600 - 678
32	15	80	37	114	212	272	38	62	680 - 709
418	362	1 052	632	1 645	3 048	4 903	948	1 028	710 - 738
8	3	42	14	105	45	120	23	145	740 - 759
-	10	64	67	102	137	214	84	27	760 - 766
52	12	40	23	57	87	137	32	76	770 - 777
254	33	194	112	9 306	905	2 718	322	4 530	780 - 796
73	8	28	46	64	152	154	41	46	799
31	8	33	29	32	36	81	23	12	800 - 809
4	-	2	3	-	1	11	1	4	806
31	4	33	24	25	31	63	22	7	810 - 819
103	20	153	71	90	104	187	62	14	820 - 829
9	4	7	6	8	5	7	4	-	830 - 839
1	1	5	-	4	3	3	2	1	840 - 848
2	1	14	3	9	18	26	7	3	850 - 854
-	-	-	1	1	1	-	1	-	860 - 869
6	1	3	4	6	2	11	3	3	870 - 879
41	5	26	18	24	16	20	4	5	880 - 887
14	4	18	9	6	5	10	2	-	890 - 897
-	-	-	-	-	-	-	2	-	900 - 907
13	1	6	7	6	2	8	1	-	910 - 918
31	3	27	11	17	9	13	9	6	920 - 929
-	-	-	-	-	-	2	-	-	930 - 939
-	-	-	1	3	3	2	3	-	940 - 949
7	1	8	2	11	11	22	1	4	950 - 959
1	-	-	-	1	2	-	-	-	958
1	-	-	1	1	-	-	-	-	960 - 979
-	-	-	-	3	-	1	-	1	980 - 989
1	-	3	5	10	11	6	12	2	990 - 999
1 606	644	2 972	1 742	19 272	7 693	13 773	2 341	8 151	

2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 78.

4 Berufsfördernde Rehabilitations

4.7 Nach Geschlecht, Ergebnis der berufsfördernden

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt ¹⁾	Männlich	Weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 424	1 166	258
010 - 019	darunter: Tuberkulose	378	326	52
040 - 044	Poliomyelitis 2)	137	99	38
140 - 239	Neubildungen	105	83	22
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	728	543	185
250	darunter: Diabetes mellitus	363	272	91
290 - 315	Seelische Störungen	8 103	4 801	3 302
290 - 299	darunter: Psychosen	869	522	347
303	Alkoholismus	175	150	25
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	7 253	4 802	2 451
340	darunter: Multiple Sklerose	74	46	28
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	799	467	332
345	Epilepsie	1 074	730	344
349	Querschnittlähmungen 2)	258	192	66
379	Blindheit 2)	455	359	96
388	Taubstummheit	341	217	124
390 - 453	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 258	934	324
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	128	123	5
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	627	505	122
520 - 573	Krankheiten der Verdauungsorgane	801	704	97
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	197	181	16
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	386	285	101
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	23	4	19
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	818	434	384
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	13 393	10 215	3 178
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	494	290	204
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	704	625	79
770 - 777	Amputationen 2)	452	397	55
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	18 091	11 880	6 211
799	Berufskrankheiten 2)	531	292	239
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	248	221	27
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	22	20	2
810 - 820	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	209	190	19
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	688	618	70
830 - 839	Verrenkungen 2)	37	31	6
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	18	14	4
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	80	64	16
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	4	4	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	32	30	2
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	113	105	8
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	50	40	10
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	2	1	1
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	30	27	3
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	92	77	15
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	2	2	-
940 - 949	Verbrennungen	12	10	2
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	59	47	12
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	3	3	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	2	2	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	5	2	3
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	51	44	7
	Insgesamt	56 925	39 489	17 436

*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Ohne 263 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 78.

maßnahmen 1980

Rehabilitation*) und Art der Behinderung

Fortsetzung oder Aufnahme									Pos.- Nr. der ICD 1968
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
1 049	833	216	355	315	40	20	18	2	000 - 136
235	198	37	130	116	14	13	12	1	010 - 019
118	85	33	15	11	4	4	3	1	040 - 044
41	36	5	62	45	17	2	2	-	140 - 239
579	415	164	127	111	16	22	17	5	240 - 289
287	205	82	65	59	6	11	8	3	250
7 471	4 386	3 085	363	254	109	269	161	108	290 - 315
796	473	323	44	31	13	29	18	11	290 - 299
112	94	18	57	51	6	6	5	1	303
6 460	4 190	2 270	560	459	101	233	153	80	320 - 389
50	32	18	21	12	9	3	2	1	340
764	445	319	8	6	2	27	16	11	343
942	620	322	99	88	11	33	22	11	345
190	140	50	60	47	13	8	5	3	349
259	202	57	187	151	36	9	6	3	379
286	174	112	45	37	8	10	6	4	388
779	568	211	444	337	107	35	29	6	390 - 458
77	73	4	48	47	1	3	3	-	412
427	339	88	183	152	31	17	14	3	460 - 519
496	423	73	271	251	20	34	30	4	520 - 578
115	103	12	68	65	3	14	13	1	570 - 573
294	209	85	81	68	13	11	8	3	580 - 599
8	2	6	15	2	13	-	-	-	600 - 678
687	344	343	106	77	29	25	13	12	680 - 709
9 700	7 143	2 557	3 321	2 792	529	372	280	92	710 - 738
413	235	178	67	47	20	14	8	6	740 - 759
234	216	18	452	395	57	18	14	4	760 - 766
381	331	50	54	51	3	17	15	2	770 - 777
17 366	11 388	5 978	106	79	27	619	413	206	780 - 796
501	282	219	20	8	12	10	2	8	799
139	127	12	100	86	14	9	8	1	800 - 809
18	17	1	4	3	1	-	-	-	806
136	124	12	65	59	6	8	7	1	810 - 819
457	397	60	218	208	10	13	13	-	820 - 829
31	27	4	5	3	2	1	1	-	830 - 839
10	8	2	7	5	2	1	1	-	840 - 848
32	29	3	46	33	13	2	2	-	850 - 854
1	1	-	3	3	-	-	-	-	860 - 869
27	26	1	3	2	1	2	2	-	870 - 879
99	93	6	14	12	2	-	-	-	880 - 887
42	35	7	8	5	3	-	-	-	890 - 897
-	-	-	1	-	1	1	1	-	900 - 907
26	23	3	3	3	-	1	1	-	910 - 918
82	68	14	6	6	-	4	3	1	920 - 929
2	2	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
5	4	1	6	5	1	1	1	-	940 - 949
32	29	3	25	16	9	2	2	-	950 - 959
3	3	-	-	-	-	-	-	-	958
2	2	-	-	-	-	-	-	-	960 - 979
2	1	1	3	1	2	-	-	-	980 - 989
14	10	4	36	33	3	1	1	-	990 - 999
48 025	32 346	15 679	7 136	5 923	1 213	1 764	1 220	544	

4 Berufsfördernde Rehabilitations
4.8 Nach Geschlecht, Ergebnis der berufsfördernden

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf	Insgesamt		Männlich ¹⁾		Weiblich ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	unter 20	25 790	45,1	16 720	42,1	9 070	52,0
2	20 - 30	17 822	31,2	12 544	31,6	5 278	30,3
3	30 - 40	8 097	14,2	6 301	15,9	1 796	10,3
4	40 - 50	4 533	7,9	3 615	9,1	918	5,3
5	50 - 60	676	1,2	538	1,4	138	0,8
6	60 - 65	15	0,0	14	0,0	1	0,0
7	65 und mehr	255	0,4	20	0,1	235	1,3
8	Insgesamt	57 188	100	39 752	100	17 436	100
9	Nicht erwerbstätig	30 756	67,0	19 417	64,4	11 339	72,2
10	in Ausbildung	1 352	2,9	931	3,1	421	2,7
11	Ungelernte Arbeiter	4 230	9,2	3 095	10,3	1 135	7,2
12	Facharbeiter	6 140	13,4	5 350	17,7	790	5,0
13	Angestellte	2 687	5,9	850	2,8	1 837	11,7
14	Beamte	121	0,3	110	0,4	11	0,1
15	Selbständige (ohne Landwirte)	132	0,3	106	0,4	26	0,2
16	Landwirte	74	0,2	64	0,2	10	0,1
17	Ohne Angabe	391	0,9	245	0,8	146	0,9
18	Insgesamt ⁴⁾	45 883	100	30 168	100	15 715	100

*) Vor der Rehabilitation. Nur Ausbildung, Umschulung Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.

2) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.

maßnahmen 1980

Rehabilitation, Alter und Stellung im Beruf*)

Fortsetzung oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich 3)			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
24 808	16 065	8 743	98	71	27	884	584	300	1
14 861	10 240	4 621	2 415	1 922	493	546	382	164	2
5 247	3 908	1 339	2 631	2 221	410	219	172	47	3
2 639	1 979	660	1 775	1 539	236	119	97	22	4
440	341	99	217	182	35	19	15	4	5
11	10	1	3	3	-	1	1	-	6
235	19	216	13	1	12	7	-	7	7
48 241	32 562	15 679	7 152	5 939	1 213	1 795	1 251	544	8
29 766	18 800	10 966	53	38	15	937	579	358	9
1 241	859	382	12	10	2	99	62	37	10
3 987	2 897	1 090	40	31	9	203	167	36	11
5 828	5 075	753	83	72	11	229	203	26	12
2 566	804	1 762	30	16	14	91	30	61	13
119	108	11	-	-	-	2	2	-	14
117	92	25	3	2	1	12	12	-	15
72	62	10	-	-	-	2	2	-	16
370	234	136	10	6	4	11	5	6	17
44 066	28 931	15 135	231	175	56	1 586	1 062	524	18

3) Beim Verband Deutscher Rentenversicherungsträger einschl. der Maßnahmen "Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit aus sonstigen Gründen nicht möglich".

4) Ohne 11 305 Rehabilitationsmaßnahmen (9 584 männlich und 1 721 weiblich) des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger, die sich nicht nach Stellung im Beruf aufgliedern lassen.

4 Berufsfördernde Reha
4.9 Nach Berufsgruppen vor und nach der

Lfd. Nr.	Berufsgruppe	Berufsabschnitt 1) vor Durchführung der berufsfördernden Rehabilitation	Maßnahmen insgesamt	Berufsabschnitt ¹⁾ nach Durch															
				I 00	Ia 01-06	Ia 07-09	IIa 10-11	IIb 12-13	IIc 14-15	IIId 16-17	IIIE 18	IIIf 19-24	IIIg 25-30	IIIH 31	IIII 32	IIIk 33-36	IIIl 37		
1	00	I	Nicht erwerbstätig ²⁾	30 430	18 146	353	8	25	16	10	99	42	267	1 653	290	409	523	88	
2	01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzuchter, Fischereiberufe	478	106	67	-	-	1	-	4	5	4	32	19	13	-	-	
3	07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner	165	39	-	5	-	-	1	1	-	8	25	23	1	1	-	
4	10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	90	16	-	3	2	-	-	2	2	1	10	5	-	-	2	
5	12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher	126	27	-	-	3	14	1	2	-	2	9	12	1	-	-	
6	14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoff- verarbeiter	165	22	1	1	-	17	4	-	-	2	11	17	1	1	-	
7	16-17	IIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	338	60	2	-	-	-	-	45	-	-	12	22	4	1	-	
8	18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	390	75	-	-	-	-	-	2	50	5	30	38	1	-	1	
9	19-24	IIIf	Metallerzeuger, -bearbeiter	1 131	200	2	-	-	2	-	2	6	151	110	162	3	-	2	
10	25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zuge- ordnete Berufe	4 634	847	18	2	3	1	2	21	3	63	829	630	18	1	10	
11	31	IIIH	Elektriker	1 209	225	3	-	-	-	-	2	8	60	445	6	-	-	1	
12	32	IIII	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt	301	57	1	-	1	1	1	1	-	7	31	34	35	2	-	
13	33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe	427	89	4	-	-	-	-	1	-	3	16	7	2	56	2	
14	37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	294	34	-	1	-	1	2	2	10	20	22	14	2	3	27	
15	39-43	IIIm	Ernährungsberufe	1 753	327	13	1	-	3	9	10	13	36	114	116	7	5	6	
16	44-47	IIIn	Berufe	2 532	573	9	1	1	2	3	14	3	55	243	200	28	1	8	
17	48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer ..	601	147	-	-	-	1	-	2	1	4	47	70	1	-	-	
18	50	IIIp	Tischler, Modellbauer	379	68	1	-	-	1	-	3	2	4	26	31	4	1	3	
19	51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	302	57	2	-	-	1	1	9	-	2	25	31	3	3	1	
20	52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigtmacher ..	199	38	4	-	-	1	-	1	-	2	9	9	10	2	2	
21	53	IIIs	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätig- keitsangabe	1 309	505	7	-	-	1	-	6	5	13	84	104	20	7	3	
22	54	IIIt	Maschinenisten und zugehörige Berufe	259	55	-	-	-	-	-	2	-	7	18	43	1	-	1	
23	60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	50	15	2	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-	
24	62-63	IVb	Techniker, Technische Sonder- fachkräfte	363	152	1	-	1	-	-	-	-	1	8	12	1	-	1	
25	68	Va	Warenkaufleute	2 193	730	11	-	1	2	-	4	-	4	46	57	2	6	1	
26	69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	127	49	3	-	-	-	-	-	-	2	3	1	-	-	-	
27	71-74	Vc	Verkehrsberufe	1 784	368	11	-	1	2	4	15	4	27	157	235	21	1	3	
28	75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 086	372	11	-	-	1	-	3	-	-	20	18	5	1	-	
29	79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	310	51	1	-	-	1	1	-	-	2	20	43	1	1	5	
30	82-83	Vf	Schriftwerkstattliche, Schrift- werkordnende sowie künstlerische Berufe	228	49	1	-	1	2	-	6	-	4	15	4	-	2	-	
31	84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe	829	267	4	-	1	-	1	4	-	-	14	12	1	2	1	
32	86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geis- tes- und naturwissenschaftliche Berufe	375	110	4	-	-	2	1	2	-	-	10	2	1	-	-	
33	90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe	1 786	324	22	-	-	-	-	6	3	4	44	62	26	10	6	
34	97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte	545	107	2	-	-	-	1	3	2	3	39	34	19	9	3	
35			Insgesamt ³⁾ ...	57 188	24 307	560	22	40	73	42	274	153	709	3 794	2 806	648	639	177	

*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.
1) Nach der Klassifizierung der Berufe 1975.

2) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.
3) Ohne 37 018 Rehabilitationsmaßnahmen des Verbandes Deutscher
Rentenversicherungsträger.

bilationsmaßnahmen 1980

Durchführung der berufsfördernden Rehabilitation *)

führung der berufsfördernden Rehabilitation																				Lfd. Nr.
III m	III n	III o	III p	III q	III r	III s	III t	IV a	IV b	V a	V b	V c	V d	V e	V f	V g	V h	V i	V Ia	
39-43	44-47	48-49	50	51	52	53	54	60-61	62-63	68	69-70	71-74	75-78	79-81	82-83	84-85	86-89	90-95	97-99	
639	525	154	539	730	71	508	2	6	199	554	40	53	1 105	4	12	40	19	949	2 352	1
1	-	-	2	1	6	11	3	3	24	18	6	8	99	2	1	15	6	4	17	2
-	-	-	-	1	4	3	4	-	19	-	1	5	18	2	1	2	1	-	-	3
-	2	-	-	1	1	2	-	2	11	2	2	-	14	2	1	4	2	-	1	4
1	-	-	-	1	3	-	4	-	12	1	3	1	20	-	-	9	-	-	-	5
-	1	-	2	1	4	-	-	3	11	1	5	4	40	1	-	7	3	1	4	6
-	2	1	1	1	-	4	1	-	31	5	9	1	96	-	3	18	12	3	4	7
-	3	-	3	-	10	5	2	6	43	6	5	10	59	6	3	9	12	3	3	8
1	1	1	2	4	38	6	3	23	163	9	11	10	155	8	1	33	13	3	6	9
8	7	4	8	2	101	10	12	24	881	60	53	47	746	7	3	111	73	10	19	10
1	2	-	2	1	9	2	-	18	163	20	9	3	169	-	-	26	18	5	9	11
1	1	-	1	-	6	-	-	1	24	3	2	10	64	-	-	3	1	3	10	12
-	1	1	1	-	3	3	-	-	26	14	3	4	149	2	1	15	5	14	5	13
1	-	-	2	1	1	-	-	8	5	1	15	6	68	-	-	14	6	24	4	14
226	7	7	8	9	12	27	1	24	75	53	33	43	391	9	1	59	32	56	20	15
8	278	5	9	8	54	16	43	10	414	36	15	40	338	11	5	53	28	6	14	16
1	3	65	-	1	11	4	3	3	62	9	7	9	105	3	6	18	13	4	1	17
-	1	-	66	3	8	3	-	5	74	10	-	4	44	1	1	7	5	-	3	18
5	1	1	4	37	5	1	1	-	31	7	2	10	50	5	-	2	2	1	2	19
-	-	-	1	-	19	3	-	1	10	3	1	4	67	-	-	4	1	4	2	20
6	3	4	10	9	11	129	19	4	47	11	9	18	178	7	1	25	13	15	35	21
-	1	-	1	-	10	4	23	-	25	2	4	10	35	1	1	9	5	1	-	22
-	-	-	-	-	1	-	2	10	3	-	2	-	6	-	1	2	1	-	-	23
-	1	-	-	-	2	2	-	2	67	2	4	1	74	-	-	18	9	4	-	24
3	1	1	3	-	11	5	-	2	65	121	29	14	934	-	6	77	32	21	4	25
-	1	-	-	-	1	2	-	-	2	2	15	1	32	-	-	4	6	2	1	26
6	7	1	9	3	37	8	6	11	134	29	59	150	375	11	5	33	20	14	17	27
-	1	-	5	2	4	5	5	-	23	13	20	11	428	2	5	67	40	17	7	28
2	1	-	1	-	7	-	1	3	47	2	2	1	83	12	1	6	12	1	2	29
1	-	-	-	2	-	-	-	-	13	3	4	-	59	1	18	19	17	6	1	30
2	-	-	1	-	1	1	1	1	8	9	5	7	201	1	3	213	41	20	7	31
-	-	-	5	-	-	1	-	3	6	4	5	2	109	-	11	40	48	7	2	32
3	-	-	4	1	6	13	2	5	67	52	45	9	771	1	8	67	36	174	15	33
-	2	2	5	1	11	3	1	1	23	3	9	1	75	1	-	18	8	9	150	34
916	853	247	695	820	468	781	139	179	1 808	1 065	435	497	7 157	100	99	1 047	540	1 381	2 717	35

5 Kriegsoffer

5.1 Anerkannte Versorgungs

Lfd. Nr.	Personenkreis ¹⁾	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
	Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von					
1	30 vH	339 232	10 562	9 246	38 123	5 607
2	40 vH	138 881	4 558	3 227	15 916	2 185
3	50 vH	156 103	5 351	4 894	17 893	2 681
4	60 vH	71 088	2 629	1 383	8 643	895
5	70 vH	70 926	2 881	2 400	8 339	1 133
6	80 vH	55 988	2 368	1 373	7 067	662
7	90 vH	26 834	1 053	382	3 452	211
8	100 vH	51 538	1 941	1 339	5 795	485
9	Beschädigte zusammen	910 590	31 343	24 244	105 228	13 859
10	Witwen und Witwer	940 762	44 093	26 058	119 204	15 416
11	Halbwaisen	20 141	972	462	2 619	249
12	Vollwaisen	5 736	228	178	675	60
13	Elternteile	65 613	2 691	4 857	7 718	850
14	Elternpaare ²⁾	9 080	294	912	934	78
15	Anspruchsberechtigte insgesamt	1 951 922	79 621	56 711	236 378	30 512

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleiche) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

2) Zahl der Personen.

versorgung

berechtigte Januar 1981

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
86 821	31 426	21 480	53 851	67 650	6 103	8 363	1
31 860	14 102	9 996	22 270	27 730	2 637	4 400	2
39 365	15 750	9 593	26 300	27 560	2 352	4 364	3
16 170	6 939	4 953	11 608	13 861	1 635	2 372	4
18 148	6 490	4 212	11 475	12 573	954	2 321	5
13 127	5 098	3 666	8 977	10 708	1 146	1 796	6
5 890	2 582	2 332	4 490	5 176	439	827	7
13 355	4 992	4 359	8 417	8 505	839	1 511	8
224 736	87 379	60 591	147 388	173 763	16 105	25 954	9
236 203	88 269	57 117	135 445	157 602	15 075	46 280	10
5 145	1 561	1 374	3 145	3 809	305	500	11
1 549	429	398	859	1 116	103	141	12
12 473	7 906	4 137	12 010	10 551	793	1 627	13
1 652	1 272	552	2 054	1 214	46	72	14
481 758	186 816	124 169	300 901	348 055	32 427	74 574	15

5 Kriegsoferversorgung

5.2 Orthopädisch versorgte Personen nach dem Bundesversorgungsgesetz*)

Art der Schädigung Benutztes Hilfsmittel	30. September			
	1977	1978	1979	1980
Orthopädisch versorgte Personen insgesamt	395 491	382 310	367 939	358 759
Orthopädisch versorgte Amputierte, Querschnittgelähmte und Blinde:				
Einseitig Beinamputierte	92 938	89 962	86 545	83 553
Einseitig Oberschenkelamputierte	48 597	46 776	45 053	43 501
Einseitig Unterschenkelamputierte	38 207	36 995	35 593	34 486
Einseitig Fußamputierte (Fußstümpfe)	6 134	6 191	5 899	5 566
Einseitig Armamputierte	30 036	29 389	28 258	27 596
Einseitig Oberarmamputierte	18 486	18 006	17 363	16 972
Einseitig Unterarm- und Handamputierte	11 550	11 383	10 895	10 624
Doppel-Beinamputierte	7 611	7 319	7 178	6 943
Doppel-Oberschenkelamputierte	670	618	587	573
Doppel-Unterschenkelamputierte	2 670	2 556	2 457	2 372
Doppel-Fußamputierte (Fußstümpfe)	2 608	2 564	2 522	2 442
Sonstige Doppel-Beinamputierte	1 663	1 581	1 612	1 556
Doppel-Armamputierte	724	703	694	684
Doppel-Oberarmamputierte	53	44	49	47
Doppel-Unterarm- und Handamputierte	543	535	521	521
Sonstige Doppel-Armamputierte	128	124	124	116
Sonstige Doppel-Amputierte	842	824	807	771
Dreifach-Amputierte	86	84	81	92
Doppel-Bein- bzw. -Fußstumpf- und einseitig Arm- bzw. Handamputierte	50	47	44	50
Doppel-Arm- bzw. -Hand- und einseitig Bein- bzw. Fußstumpfamputierte	36	37	37	42
Vierfach-Amputierte	20	18	16	14
Sonstige Amputierte	21 669	22 377	21 698	21 202
Ohnhänder und Ohnarmer	776	732	716	713
Querschnittgelähmte	875	808	769	738
Blinde insgesamt	4 530	4 368	4 365	4 203
darunter:				
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	114	110	107	103
Taubblinde	25	23	24	24
Blinde mit sonstigen zusätzlichen schweren Gesundheitsstörungen	735	672	662	630
Benutzer bzw. Träger bestimmter Hilfsmittel sowie Inhaber bzw. Besitzer von Kranken- und Motorfahrzeugen:				
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	3 748	3 703	3 593	3 545
Apparateträger	34 753	33 295	31 365	30 617
Träger von Apparaten und von einfachen und doppelten Beinschienen den unteren Extremitäten	14 020	13 534	13 068	12 597
Träger von Apparaten an den oberen Extremitäten	10 915	10 673	10 119	9 898
Träger von Stützkorsetts	9 818	9 088	8 178	8 122
Träger orthopädischen Maßschuhwerks	143 774	148 240	141 280	136 795
Hörgeräteträger	31 120	30 157	28 081	27 016
Träger von Kohlebatteriegeräten .....	.	.	.	.
Träger von Röhren- und Transistorgeräten .....	.	.	.	.
Benutzer von Geräten zur Erleichterung nichtberuflicher Verrichtungen und von Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens in Sonderfertigung für Behinderte	33 565	35 176	34 825	35 461
Benutzer von Blindenführhunden	331	306	281	267
Inhaber von handbetriebenen Krankenfahrzeugen	9 503	8 854	8 201	7 981
Inhaber von Straßen-Selbstfahrern	3 575	3 302	2 979	2 840
Inhaber von Straßen-Krankenschiebewagen	791	732	667	664
Inhaber von Zimmerfahrstühlen	5 137	4 820	4 555	4 477
Inhaber von elektrisch betriebenen Krankenfahrzeugen	-	-	621	657
Besitzer von Motorfahrzeugen	25 100	24 802	23 908	23 886
Besitzer von mit Kostenzuschüssen beschafften motorbetriebenen Krankenfahrzeugen	732	1 373	587	619
Besitzer von mit Kostenzuschüssen beschafften anderen Motorfahrzeugen ...	24 368	23 429	23 321	23 267
Andere orthopädisch versorgte Personen:				
Mit sonstigen orthopädischen Hilfsmitteln versorgte Personen	76 692	78 658	79 943	76 346

*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten Gesetze.

5 Kriegsoferversorgung

5.3 Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz*)

Orthopädisch versorgte Personen Anträge auf orthopädische Versorgung Bewilligte Leistungen	30. September			
	1977	1978	1979	1980
Orthopädisch versorgte Personen insgesamt	395 491	382 310	367 939	358 759
Gestellte Anträge	817 847	796 342	795 564	739 260
Abgelehnte Anträge	7 634	7 183	7 428	8 232
Im Berichtszeitraum bewilligte Erst- und Ersatzbeschaffungen von Hilfsmitteln . davon:	694 000	696 623	698 026	699 792
Kunstbeine	20 757	21 051	20 155	19 724
Wasserfeste Gehhilfen	2 719	2 816	2 781	2 500
Hydraulische Kunstbeine	45	25	31	50
Rohrskellett-Kunstbeine	87	47	71	102
Kunstarme	2 934	2 958	2 748	2 501
Myoelektrische Kunstarme	66	63	71	79
Andere Fremdkraftkunstarme	8	22	14	6
Greifarme aus Gießharz	70	56	52	79
Rohrskellett-Kunstarme	17	19	12	8
Stützapparate für Bein	2 423	2 295	2 118	1 917
Stützapparate für Arm	1 594	1 485	1 389	1 309
Stützapparate für Rumpf	1 600	1 512	1 370	1 381
Kunstaugen	16 345	16 643	16 494	16 349
Orthopädisches Schuhwerk:				
für den Straßengebrauch, Paare	70 663	70 642	69 649	66 795
für den Straßengebrauch, Dreierausstattung	1 247	1 177	1 158	1 069
für den Hausgebrauch, Paare	15 546	16 111	16 706	16 830
Orthopädische Bade-, Turn- und Skischuhe (Paare)	886	808	1 322	1 088
Prothesenschuhe, Paare	13 962	14 399	14 711	16 073
Prothesenschuhe, Dreierausstattung	10 859	10 945	10 295	10 375
Schlupfschuhe, Paare	388	392	407	424
Handbetriebene Krankenfahrzeuge für den Straßengebrauch:				
Starre Selbstfahrer	85	62	71	76
Zusammenklappbare Selbstfahrer	326	349	352	376
Starre Krankenschiebewagen	20	20	23	21
Zusammenklappbare Krankenschiebewagen	96	92	92	114
Handbetriebe Krankenfahrzeuge für den Hausgebrauch:				
Starre Zimmerfahrstühle	100	113	100	76
Zusammenklappbare Zimmerfahrstühle	807	868	939	975
Elektrisch betriebene Krankenfahrzeuge für Haus und Straße	100	91	152	196
Elektrische Hörgeräte	3 333	3 628	3 591	3 638
Blindenhörs	436	466	467	628
Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	167	185	195	196
Elektrische Rasiergeräte	270	278	324	272
Hilfsgeräte für Behinderte, Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens	34 366	31 712	33 824	35 335
Blindenführhunde	36	46	44	32
Perücken	165	173	326	357
Sonstige Hilfsmittel	491 477	495 074	495 972	498 841
Im Berichtszeitraum bewilligte Instandsetzungen von Hilfsmitteln	140 757	138 241	134 288	129 993
davon:				
Kunstglieder und Stützapparate	129 057	127 918	125 011	120 245
Sonstige Hilfsmittel	11 700	10 323	9 277	9 748
Im Berichtszeitraum bewilligte Ersatzleistungen und andere Geldleistungen	97 960	94 104	93 666	86 014
davon:				
Zuschüsse zur Beschaffung von Motorfahrzeugen	5 596	5 466	4 611	4 250
Zuschüsse zur Beschaffung von Fahrrädern	33	35	47	31
Jährliche Instandhaltungskostenzuschüsse für Motorfahrzeuge und Fahrräder ... Kostenübernahmen für Änderungen der Bedienungseinrichtungen sowie für Be- schaffung und Einbau von Zusatzgeräten, automatischen Kupplungen, auto- matischen Kraftübertragungen und ähnlichen Vorrichtungen an Motorfahrzeugen.	24 399	23 201	23 150	25 524
Kostenübernahmen für Instandsetzungen an Zusatzgeräten, automatischen Kupp- lungen, automatischen Kraftübertragungen und ähnlichen Vorrichtungen von Motorfahrzeugen	14 725	15 349	13 738	12 322
Kostenübernahmen für sonstige Änderungen an Motorfahrzeugen	2 035	1 848	1 640	1 514
Mietkostenzuschüsse für Krankenfahrzeugunterstellräume	1 435	1 441	1 326	967
Erwerbs- und Herstellungskostenzuschüsse für Krankenfahrzeugunterstellräume .	139	57	63	55
Mietkostenzuschüsse für Unterstellmöglichkeiten für Motorfahrzeuge	40	38	548	57
Erwerbs- und Herstellungskostenzuschüsse für Unterstellmöglichkeiten für Motorfahrzeuge	6 649	6 601	6 752	7 078
Herstellungskostenzuschüsse für Blindenführhundzwinger	229	182	193	168
Zuschüsse zur Beschaffung von Tonbandgeräten	39	12	4	4
Zuschüsse zur Beschaffung von Tonbändern	1 578	870	669	589
Kostenübernahmen für Änderungen an Konfektions- und Hausschuhen	1 820	1 782	1 987	2 029
Mehrkostenübernahmen für Maßkonfektions- und Maßkleidung	226	234	439	542
Kostenübernahmen für Beschaffung und Anlage von Ohnhänderklosetts	156	123	104	104
Kostenübernahmen für Instandhaltung und Instandsetzung von Ohnhänderklosetts .	49	44	65	52
Beschaffung, Einbau besonderer Sanitär- und Instandsetzungen von Ohnhänderklosetts .	262	189	196	195
Frisieren von Perücken	29	25	51	31
Zuschüsse für Kommunikationsgeräte des häuslichen Bereichs	239	220	396	399
Sonstige Ersatzleistungen	157	176	80	163
Kostenersatz für selbstbeschaffte Hilfsmittel	1 724	1 698	2 002	1 963
Ersatz von Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten sowie entgangenem Arbeitsverdienst	3 696	3 618	3 399	3 619
Im Berichtszeitraum bewilligte andere Leistungen (Einweisungen in Geh- und Armschulen)	32 705	30 895	32 206	24 358
	116	11	92	89

*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten Gesetze.

Anhang

Diagnoseschlüssel

Pos.-Nr. der ICD 1968	Diagnosen
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten
010-019	darunter: Tuberkulose
040-044	Akute Poliomyelitis und ihre Spätfolgen
140-239	Neubildungen
240-289	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe
250	darunter: Diabetes mellitus
290-315	Seelische Störungen
290-299	darunter: Psychosen
303	Alkoholismus
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane
340	darunter: Multiple Sklerose
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung
345	Epilepsie
349	Querschnittlähmungen (traumatische und nichttraumatische, ausgenommen Unfallversicherung vergl. 806) Bei der Rentenversicherung Pos. 359
379	Blindheit (einschließlich angeborene)
388	Taubstummheit (angeborene und erworbene)
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt Bei Rentenversicherung auch Pos. 416
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane Von einer gesonderten Erfassung der Krankheiten Asthma und chronische Bronchitis wurde abgesehen, da diese den größten Teil dieser Gruppe ausmachen
520-578	Krankheiten der Verdauungsorgane
570-573	darunter: Lebererkrankungen Bei der Rentenversicherung nach Pos. 578
580-599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege
600-678	Krankheiten der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindungen und im Wochenbett
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes
740-759	Angeborene Mißbildungen Hierunter ist auch die Gruppe der Contergan-Geschädigten zu erfassen
760-766*)	Postoperative Zustände (ausgenommen Krebsoperationen)
770-777*)	Amputationen Für die Unfallversicherung: Alle Verletzungen, die den Verlust eines Körperteils oder Organs zur Folge haben.
	*) Diese Schlüsselzahlen entsprechen nicht den Positionsnummern 760-766 bzw. 770-777 der ICD (1968). Da die dort aufgeführten Ursachen der perinatalen Morbidität und Mortalität als Behinderungsarten kaum in Betracht kommen, konnten diese Positionsnummern anderweitig besetzt werden.
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten
799**)	Berufskrankheiten **) Pos.-Nr. in der ICD nicht besetzt. Unter dieser Pos.-Nr. werden die im Verzeichnis der Berufskrankheiten des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung aufgeführten Krankheiten erfaßt.

Diagnoseschlüssel

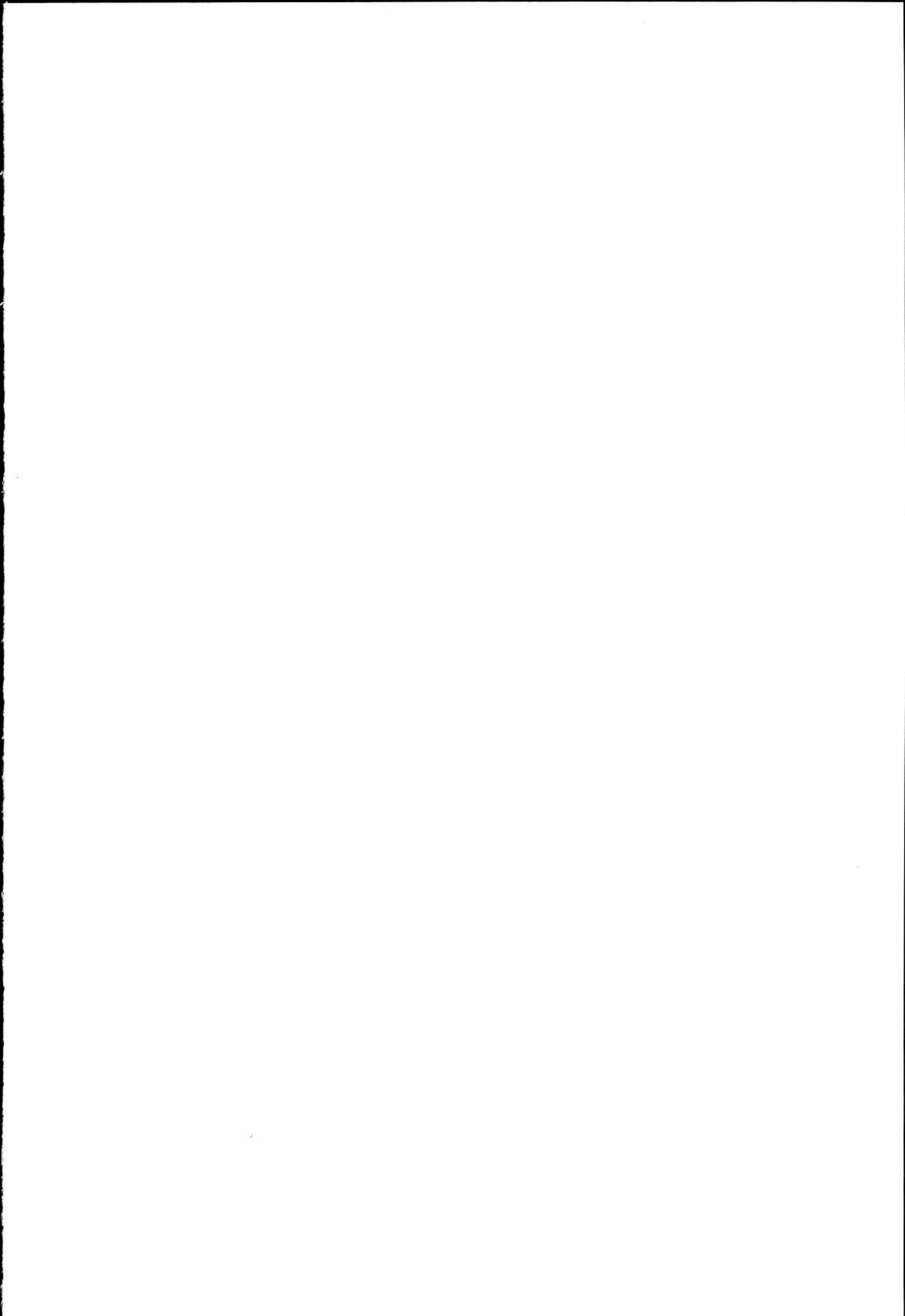
Pos.-Nr. der ICD 1968	Diagnosen
800-809 806	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS mit Angabe einer Rückenmarksschädigung (traumatische Querschnittlähmungen) 01-36 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6, insbesondere mit den Verletzungsfolgen 27-30 ¹⁾
810-819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen 40-69 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6 ohne Verletzungsfolge der Querschnittlähmungen
820-829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen 70-99 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6 ohne Verletzungsfolge der Querschnittlähmungen
830-839	Verrenkungen ohne Angabe eines Knochenbruches 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 3
840-848	Verstauchungen, Gelenk- und Muskelzerrungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 2
850-854	Innere Schädelverletzungen, ausschließlich derjenigen mit Schädelbrüchen (diese siehe 800 ICD) Erschütterung des inneren Schädels mit der Verletzungsfolge der Funktionsstörung 01001-850/51 02001-850/51
860-869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken 20-36 mit Unterbrechung in Verbindung mit Verletzungsart 0
870-879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes 01-36 in Verbindung mit Verletzungsart 4
880-887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen 40-69 in Verbindung mit Verletzungsart 4
890-897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen 70-99 in Verbindung mit Verletzungsart 4
900-907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile
910-918	Oberflächliche Verletzungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 7 ohne Verbrennungen
920-929	Prellungen und Quetschungen ohne Hautverletzungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 1
930-939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen
940-949	Verbrennungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 7 ohne Erfrierung, Verbrühung, Verätzung, Verstrahlung
950-959 958	Nerven- und Rückenmarksverletzungen darunter: traumatische Querschnittlähmungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsfolgen 23-30
960-979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 8 ohne Infektion
980-989	Toxische Folgen von Substanzen hauptsächlich nichtmedikamentöser Grundlage
990-999	Sonstige schädliche Folgen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 9

¹⁾ Alle folgenden Zusätze beziehen sich ebenfalls auf die Diagnoseschlüssel der Rehabilitationsstatistik der gewerblichen Berufsgenossenschaften.

Klassifizierung der Berufe 1975

Berufs- gruppe		Berufsabschnitt
00	I	Nicht erwerbstätig ¹⁾
01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (hierunter sind auch zu erfassen: Landwirte, landwirtschaftliche Unternehmer und deren Ehegatten, Mithelfende Familienangehörige, sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft)
07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner
10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller
12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher
14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter
16-17	IIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker
18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe
19-24	IIIf	Metallerzeuger, -bearbeiter
25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe
31	IIIh	Elektriker
32	IIIi	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt
33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe
37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter
39-43	IIIm	Ernährungsberufe
44-47	IIIn	Bauberufe
48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer
50	IIIp	Tischler, Modellbauer
51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe
52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigmacher
53	IIIs	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe
54	IIIt	Maschinisten und zugehörige Berufe
60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker
62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte
68	Va	Warenkaufleute
69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe
71-74	Vc	Verkehrsberufe
75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe
79-91	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe
82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe
84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe
86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe
90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe
97-99	VTa	Sonstige Arbeitskräfte

¹⁾ Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.



Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Weitere Unterteilungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Beteiligung am Erwerbsleben; Gliederungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Jahresberichte mit Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachweisungen nach Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, ferner Angaben über Tuberkulosehilfe. Gliederung der Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfeart, Geschlecht und Alter sowie z. T. nach der Stellung im Haushalt und Ausländereigenschaft.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

Jahresbericht über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Nachweis nach Hilfearten des Bundesversorgungsgesetzes sowie nach Empfängergruppen (Sonderfürsorgeberechtigte, sonstige Berechtigte im Ausland).

Reihe 4: Wohngeld

Vierteljährliche Kurzberichte über die Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen nach Art der Erledigung und gezahlten Wohngeldbeträgen sowie Angaben über Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch (Gliederung nach Ländern). Eine jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über die Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltgröße und soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, genutzte Wohnfläche, Durchschnittsmieten, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung anzusetzende Beträge.

Reihe 5: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Behinderte (vorgesehen)

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält Daten über die von den Versorgungsämtern als Behinderte anerkannten Personen, soweit diesen eine Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 vH und mehr zuerkannt wurde. Nachweis der Behinderten und Schwerbehinderten nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Stellung in Erwerbsleben und Beruf, Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit, Art und Ursache der Behinderung sowie Wohnort in länderweiser Gliederung; Behinderungen nach Ursache und Art.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

In einem Jahresbericht werden Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation durchgeführten und im Berichtsjahr abgeschlossenen medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen, insbesondere über Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme, sowie über die Rehabilitanden in der Gliederung u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung in Erwerbsleben und Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung veröffentlicht. Der Bericht enthält außerdem Daten über versorgungsberechtigte Kriegsofopfer und deren orthopädische Versorgung.

Reihe 6: Öffentliche Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen). Ferner Angaben über Einrichtungen der Jugendhilfe und deren verfügbare Plätze nach Trägern.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.